

## Erfassung der Insektenfauna westl. von Weißenbrunn und Ernhofen/Mfr. im Bereich der Waldabteilung Wolfgrube und angrenzenden Lebensräumen mit Hochspannungs-Trasse, Pappelbestand, früheren Sandgruben, Hochstaudengesellschaften incl. NSG „Flechten-Kiefernwälder südlich Leinburg“ in den Jahren 2000 bis 2007

RUDOLF FRIEDRICH TANNERT  
KLAUS VON DER DUNK

**Zusammenfassung:** Seit dem Jahre 2000 wird versucht im oben genannten Gebiet Mittelfrankens die Insektenfauna zu erfassen. Dabei wurden mit Ausnahme der Carabidae (Meldungen von Kurt Jaernig, Leinburg, von 1983-1987) möglichst viele Insektengruppen berücksichtigt. Von den verschiedenen Biotoptypen waren die Offensandflächen schon einmal Gegenstand einer Publikation (K.v.d.Dunk & F.J.Amon (1996): Kommentierte Insektenliste des Altdorfer Sandgebietes am Ostrand des Nürnberger Reichswaldes.- g a l a t h e a 12/1: 33-44).

Bis zum Jahre 2007 konnten 1407 Arten nachgewiesen werden. Diese Zahl wird sich in den kommenden Jahren mit Sicherheit weiter erhöhen. Ungefähr 30 Arten sind noch bei helfenden Kollegen in Bearbeitung. Ohne deren Unterstützung wäre diese umfangreiche Arbeit nicht möglich gewesen.

**Abstract:** In the year 2000 studies of the insect fauna of different biotopes started in the above mentioned area in Northern Bavaria. 1407 different species could be determined until 2007. Further 30 or so are still in the hands of specialists. Without their help this paper would not have been compiled. The data of Carabidae were taken from K. Jaernig 1983 – 1987. In the same place a similar investigation on the insect fauna of open sandy ground alone was published in *galathea* 12/1: 33-44 (1996).

**Key words:** insect fauna in sandy areas, Northern Bavaria

### Untersuchungsgebiet

Im ehemaligen Sandabbaugebiet bei Altdorf östlich von Nürnberg, am Rand des Mittelfränkischen Beckens / Nürndbayern, haben sich im Laufe der Zeit unterschiedliche Habitate entwickelt, die separat auf ihre Insektenfauna untersucht wurden. Aus der Vielfalt unterschiedlicher Habitate konnten sechs Gebiete mit jeweils eigenem Charakter ausgegliedert werden. Nachfolgend werden sie anhand ihrer Lage und typischen Vegetation vorgestellt. Die Fundpunkte der nächtlichen Aktivitäten sind mit den Gauß-Krüger Koordinaten angeführt. Die Erfassungsgenauigkeit für die Tagbeobachtungen liegt bei max. 250 m.

Hinter dem Beobachtungsdatum werden jeweils abgekürzt die einzelnen Lebensräume im Untersuchungsgebiet genannt.

Lebensraum I – Weg „W“                      Rechtswert 44 52 361                      Hochwert 54 76 304

Es handelt sich um den westlich gelegenen Waldweg an der Straße Altdorf – Leinburg zwischen Weißenbrunn und Ernhofen.

Der breite Wegrand ist bestanden vom Rainfam-Beifuß-Gestrüpp *Tanaceto-Artemisietum vulgare* Br.-Bl. 1949 mit Rainfam *Tanacetum vulgare*, Leinkraut *Linaria vulgaris*, Goldrute *Solidago gigantea*, Beifuß *Artemisia vulgaris* und Knäuelgras *Dactylis glomerata*, einer typischen Vegetation an wenig betretenen offenen Stellen an Wegen über Schutt oder Schotter.

Nach etwa 50 m wächst neben dem Weg ein lockerer artenarmer Weidensumpf mit Anklängen an einen Korbweidenbusch *Salicetum triandro-viminalis* Tx. 1948 mit Korbweide *Salix viminalis*, Salweide *S. caprea*, Traubenkirsche *Prunus padus*, Erle *Alnus glutinosa*, Rohrglanzgras *Typhoides arundinacea* und der Brennessel *Urtica dioica*.

Auf der anderen Seite des Weges verläuft der Waldrand mit Kiefern und eingestreuten Jung-Eichen, Buchen und Berg-Ahorn.

Lebensraum 2 – Abbruchkante im Sandabbaugelände westlich Ernshofen „AK“<sup>Biologiezentrum.at</sup>  
Rechtswert 44 51 646 Hochwert 54 76 089

Wenige Meter vor dem Ost-Rand des Sand-Kiefernwaldes oben verläuft die Abbruchkante zu den über 60 % offenen Sandlehnen unterhalb. Am Waldrand beginnt die Ablösung des Waldes von den Zwergsträuchern Besenheide *Calluna vulgaris* und Blaubeere *Vaccinium myrtillus* durch eingewanderte Ruderalpflanzen wie Reitgras *Calamagrostis epigeios*, Beifuß *Artemisia vulgaris*, Wolfsmilch *Euphorbia cyparissias* und Natternkopf *Echium vulgare*. Auf der Sandlehne zwischen Moosen und Jungkiefern beginnen Fuß zu fassen Nachtkerze *Oenothera biennis*, Silbergras *Corynephorus canescens*, Kleiner Ampfer *Rumex acetosella*, Fingerkraut *Potentilla tormentilla* und Johanniskraut *Hypericum perforatum*. Eine reine Silbergrasflur *Corynephorum canescens* Tx. 1954 ist nicht ausgebildet.

Bemerkenswert aus entomologischer Sicht sind hier abgelegte größere Mengen von verrottenden Kiefernstubben.

Lebensraum 3 – Sohle des Sandabbaugeländes „SS“ Rechtswert 44 52 201 Hochwert 54 75 974

Der am Fuß der Sandlehnen angelegte Forstweg verläuft über nicht bodenständigem sandig-lehmigem Aufschüttungsmaterial. Demzufolge wachsen hier zwischen typischen Pioniergehölzen wie Birke *Betula pendula*, Salweide *Salix caprea*, Espe *Populus tremula*, Robinie *Robinia pseudacacia*, dazu Kiefern- und Eichenjungwuchs, jede Menge an Ruderalpflanzen. Zu nennen sind das Rohr-glanzgras *Typhoides arundinacea*, Reitgras *Calamagrostis epigeios*, Knäuelgras *Dactylis glomerata*, Wilde Möhre *Daucus carota*, Rainfarn *Tanacetum vulgare*, Goldrute *Solidago canadensis*. Feuchstellen sind gekennzeichnet durch das Rohrglanzgras, das Pfeifengras *Molinia caerulea* und verschiedene Binsen, z.B. *Juncus conglomeratus*.

Die Bestände lassen sich soziologisch kaum fassen, da sie Anklänge an Gesellschaften verschiedener Wald-Saum- und Pioniergehölze sowie ruderalen Hochstauden zeigen.

Lebensraum 4 – Wiese „Wi“ Rechtswert 44 52 446 Hochwert 54 75 864

Es handelt sich um wiesenartige Flächen mit randständigen Eichen *Quercus robur*, Salweide *Salix caprea*, Traubenkirsche *Prunus serotina* und Kiefern. Typisch sind vom Rand her einwandernde Besen-ginsterbüsche *Cytisus scoparius*.

Die Wiese selbst besteht aus Wiesenrispengras *Poa pratensis*, Lieschgras *Phleum pratense*, Fuchschwanz *Alopecurus pratensis*, Knäuelgras *Dactylis glomerata*, Honiggras *Holcus lanatus*, Bärenklau *Heracleum sphondylium*, Wiesenkerbel *Anthriscus silvestris*, Weißklee *Trifolium repens*, Löwenzahn *Taraxacum officinale*, Sauerampfer *Rumex acetosa*, Hahnenfuß *Ranunculus acris*, Storchschnabel *Geranium pratense* und anderen.

Viele Arten sind Begleiter einer Glatthaferwiese *Arrhenateretum elatioris* Br.-Bl. 1919.

Lebensraum 5 – westlich der Straße Altdorf – Leinburg zwischen Autobahn und Abfahrt in Richtung Ernshofen, Hochspannungstrasse „HS“ Rechtswert 44 52 161 Hochwert 54 75 249

Grundlegend ist die Frühlingsspark-Silbergrasflur *Spergulo vernalis* – *Corynephorum canescens* Tx. 1954 mit Frühlingsspark *Spergularia vernalis*, Silbergras *Corynephorus canescens*, Schafschwingel *Festuca ovina*, Kleiner Ampfer *Rumex acetosella* und dazu Renntierflechten und Moose. Diese Gesellschaft besiedelt trockene humusarme Flugsande, auch Sandgruben und die Calluna-Heide.

Durchsetzt ist sie auf der Hochspannungstrasse mit ruderalen Arten wie Johanniskraut *Hypericum perforatum*, Schafgarbe *Achillea millefolium*, Spitzwegerich *Plantago lanceolata* und Natternkopf *Echium vulgare*. Diese Mischung repräsentiert Teile der Natternkopf-Steinklee-Gesellschaft *Echio-Melilotetum* Tx. 1942, eine lichtliebende üppig blühende Hochstaudenflur an Bahndämmen und Steinbrüchen.

Vom Rand her dringt der Weidelgras-Breitwegerich-Trittrasen *Lolio-Plantaginum* Beger 1930 herein mit Weidelgras *Lolium perenne*, Löwenzahn *Taraxacum officinale*, Hirtentäschelkraut *Capsella bursa-pastoris* und Vogelknöterich *Polygonum aviculare*. Weiterhin siedeln vornehmlich auf freien Sandflächen Thymian-Schafschwingelrasen *Thymo-Festucetum* Ty 1937 mit Mauerpfeffer *Sedum acre*, Kleines Habichtskraut *Hieracium pilosella*, Straußgras *Agrostis tenuis*, Rundblättrige Glockenblume *Campanula rotundifolia*, Thymian *Thymus serpyllum*, Hasenkleie *Trifolium arvense* u.a.

Lebensraum 6 – ca. 150 m nordwestlich der AB-Ausfahrt (A6) Altdorf/Leinburg Pappelbestand „FP“  
Rechtswert 44 51 906 Hochwert 54 74 979

An einem Forstweg nahe beim Standort HS, aber in einer feuchten Senke mit Pappelbeständen „FP“ gegenüber einem trockenem Kiefernwald. Hybridpappeln *Populus hybridus* und Weiden, vornehmlich *Salix viminalis* und *S. caprea* kennzeichnen die Feuchtstelle mit Schilf *Phragmites communis* und Brennesseln *Urtica dioica*. Die Fläche bis zum Weg ist ruderal geprägt mit Berufskraut *Erigeron annuus*, Wilde Möhre *Daucus carota*, Karde *Dipsacus silvester*, Rainfarn *Tanacetum vulgare*, Distel *Cirsium vulgare*, Johanniskraut *Hypericum perforatum* und Reitgras *Calamagrostis epigeios*.

Hervorzuheben ist das Vorkommen von Fuchs Kreuzkraut. Damit bieten sich Anklänge an die mehr montane Fuchs Kreuzkraut-Traubenholunder-Gesellschaft *Senecio fuchsii-Sambucetum racemosi* Noirf. 1949 mit *Senecio nemorensis fuchsii*, Salweide *Salix caprea*, Himbeere *Rubus idaeus* und Brennessel *Urtica dioica*.

## Methoden

### Daten und Nomenklatur

Da die Daten der bayerischen Artenschutzkartierung gesondert zugeführt werden, kann auf die vollständige Nennung der Beobachtungszeitpunkte verzichtet werden. Es erscheint max. dreimal ein Beobachtungsdatum. Bei mehr als dreimaliger Beobachtung werden das erste, mittlere und letzte Datum genannt und zwar für jeden Lebensraum.

In geringerem Umfang sind Lepidopteren-Daten, gemeldet von den Kollegen Wilhelm Köstler, Hans-Peter Schreier, Franz Vetter und Georg Wolfrum aufgenommen. Die in der Zusammenfassung erwähnten Carabidae des Kollegen Kurt Jauernig, Leinburg sind beim Beobachtungsdatum jeweils mit \* gekennzeichnet.

Die Nomenklatur richtet sich ausschließlich nach „Entomofauna Germanica“, Bände 1 – 6. Näheres ist dem Literaturverzeichnis zu entnehmen.

### Tabellarische Aufstellung und Kommentare

Die Tabelle selbst ist mit vier Spalten ausgestattet. Die erste Spalte ist für die lfd. Nr. der Lepidopteren in der Entomofauna Germanica, Band 3 vorgesehen, in der zweiten erscheint der wissenschaftliche Name. Die dritte Spalte enthält den bzw. die ausgewählten Beobachtungszeitpunkte, in der vierten erscheint der Status der „Rote Liste Bayern“ (RL BY) von 2003.

Bei seltenen Arten ist auf deren Verbleib, sofern sich diese nicht in der Sammlung Tannert befinden, hingewiesen. Jeweils nach der tabellarischen Aufstellung der einzelnen Ordnungen werden ausgesuchte Arten kommentiert. Diese erscheinen in der Tabelle in **Fettdruck**.

## Ergebnis und Diskussion

Lfd. Nr. b. Lep	Wissenschaftlicher Name, Autor	Beobachtungsdatum	Status Rote Liste BY 2003
--------------------	--------------------------------	-------------------	---------------------------------

### AUCHENORRHYNCHA – ZIKADEN

#### Fam. Cercopidae – Schaumzikaden

<b>Aphrophora alni (Fallén, 1805)</b>	<b>22.9.06HS, 17.7.07HS</b>
Aphrophora corticea Germar, 1821	17.6.04HS
Cercopis vulnerata Rossi, 1807	17.6.04HS

#### Fam. Cixiidae – Glasflügelzikaden

Cixius nervosus (Linnaeus, 1758)	7.8.01AK
----------------------------------	----------

#### Fam. Membracidae – Buckelzikaden

Allygus mixtus (Fabricius, 1794)	22.7.04W
Aphrodes bicincta (Schrank, 1776)	22.9.06HS
<b>Centrotus cornutus (Linnaeus, 1758)</b>	<b>13.7.06W</b>
Cicadella viridis (Linnaeus, 1758)	13.7.06W

### Kommentare zu Auchcnorrhyncha

#### Aphrophora alni (Fallén, 1805) – Erlenschaumzikade

Die Gattung ist in Mitteleuropa mit fünf Arten vertreten, wobei diese die einzige Art mit fleckiger Musterung ist. Sie ist Bewohner feuchterer Lebensräume an Waldrändern, Erlenbrüchen usw. und erreicht eine Größe von 8 – 10 mm.

Das Ei überwintert, die Larven entwickeln sich in der Kraut- und Staudenflur, teils aber auch auf Laubbäumen. Kein Vermerk in der Roten Liste.

**Centrotus cornutus (Linnaeus, 1758)** = Buckelzirpe, Dornzikade [www.biologiezentrum.at](http://www.biologiezentrum.at)

Die **Buckelzirpe** oder **Dornzikade** trägt ihren Namen durch den recht bizarren Halschild. Dieser zeigt seitlich zwei deutliche Hörner und nach hinten eine wellige spitze Verlängerung bis zum Ende des Hinterleibes.

Die Art hat eine Größe von ca. 7 – 9 mm, lebt bei uns an verschiedenen Stauden und Sträuchern und überwintert als Larve. In unseren Regionen dauert die Entwicklung zwei Jahre.

Weitere Arten der Familie leben im Mittelmeerraum. Kein Eintrag in der Roten Liste.

## COLEOPTERA – KÄFER

### Fam. Alleculidae – Pflanzenkäfer

*Prionychus ater* (Fabricius, 1775) 9.5.02HS

### Fam. Anthicidae – Blütenmulm-, Blumenkäfer

*Notoxus monoceros* (Linnaeus, 1761) 31.8.01AK

### Fam. Attelabidae

*Apoderus coryli* (Linnaeus, 1758) 22.5.02HS

### Fam. Buprestidae – Prachtkäfer

*Agrilus viridis* (Linnaeus, 1758) 17.6.04HS

*Buprestis octoguttata* (Linnaeus, 1758) 22.7.00AK 3

*Trachys minutus* (Linnaeus, 1758) 13.5.05HS

### Fam. Cantharidae – Weichkäfer

*Cantharis obscura* Linnaeus, 1758 13.5.05HS

*Malthinus punctatus* (Fourcroy, 1785) 30.6.04W

### Fam. Carabidae – Laufkäfer

*Abax parallelepipedus* (Piller & Mitterpacher, 1783) 24.4.85HS\*, 5.5.06HS

*Abax parallelus* (Duftschmid, 1812) 5.4.85W\*

*Agonum sexpunctatum* (Linnaeus, 1758) 23.11.86HS\*

*Agonum viduum* (Panzer, 1797) 17.5.86W\*

*Amara apricaria* (Paykull, 1790) 2.9.06HS V

*Amara familiaris* (Duftschmid, 1812) 5.4.85W\*

*Amara fulva* (Müller, 1776) 23.7.86HS\* V

*Amara lunicollis* Schiodte, 1837 5.7.86W\*

*Amara municipalis* (Duftschmid, 1812) 20.7.86HS\* 3

*Bembidion articulatum* (Panzer, 1796) 24.4.86W\*

*Bembidion lunulatum* (Fourcroy, 1785) 17.5.86W\*

*Bradycellus harpalinus* (Serville, 1821) 7.8.01W, 2.9.06HS

*Bradycellus verbasci* (Duftschmid, 1812) 7.8.01W

*Brosicus cephalotes* (Linnaeus, 1758) 31.7.88HS\*, 11.8.01AK 2

*Calathus erratus* (Sahlberg, 1827) 12.7.86HS\* V

*Calathus micropterus* (Duftschmid, 1812) 5.7.86W\* V

*Carabus convexus* Fabricius, 1775 28.4.00W, 17.4.04W V

*Carabus coriaceus* Linnaeus, 1758 23.8.06AK

*Carabus nemoralis* Müller, 1764 17.4.04W

*Carabus problematicus* Herbst, 1786 12.6.02HS, 17.4.04W, 14.8.07HS V

*Carabus violaceus* Linnaeus, 1758 22.9.03W, 14.8.07HS V

*Cicindela campestris* Linnaeus, 1758 28.4.00W, 9.4.02HS, 27.5.03W, 11.5.04HS V

7.7.07HS, 14.7.07W

*Cicindela hybrida* Linnaeus, 1758 20.9.83HS\*, 17.4.04HS, 1.6.05W, 12.4.07W V

7.7.07HS, 14.7.07W

*Cicindela sylvatica* Linnaeus, 1758 20.4.84HS\*, 23.4.02HS, 5.4.05HS 2

*Elaphrus cupreus* Duftschmid, 1812 6.5.85W\*

*Harpalus affinis* (Schränk, 1781) 12.7.86HS\*

*Harpalus anxius* (Duftschmid, 1812) 17.5.87W\* V

*Harpalus rubripes* (Duftschmid, 1812) 30.6.04W, 31.8.05AK

*Harpalus tardus* (Panzer, 1797) 2.9.06HS

*Lebia cruxminor* (Linnaeus, 1758) 21.4.04HS 3

*Limodromus assimilis* (Paykull, 1790) 1.11.84W\*

<b>Molops clatus (Fabricius, 1801)</b>	tomologe	<b>28.4.87W*</b>	unter <a href="http://www.biologiezentrum.at">www.biologiezentrum.at</a>
Molops piceus (Panzer, 1793)		28.4.87W*	
Notiophilus biguttatus (Fabricius, 1779)		11.5.85W*	
Oxyselaphus obscurus (Herbst, 1784)		5.5.85HS*	
Panagaeus bipustulatus (Fabricius, 1775)		28.5.85W*	
Patrobus atrorufus (Ström, 1768)		15.5.86W*	
Poecilus cupreus (Linnaeus, 1758)		17.4.87W*	
<b>Poecilus lepidus (Leske, 1785)</b>		<b>5.7.87HS*</b>	<b>3</b>
Pseudoophonus calceatus (Duftsch., 1812)		2.9.06HS	<b>3</b>
Pseudoophonus griseus (Panzer, 1797)		2.9.06HS	
Pseudoophonus rufipes (DeGeer, 1774)		2.9.06HS	
Pterostichus anthracinus (Illiger, 1798)		13.4.86W*	
Pterostichus burmeisteri Heer, 1841		28.4.87W*	
Pterostichus nigrita (Paykull, 1790)		1.6.86W*	
Pterostichus oblongopunctatus (Fabricius, 1787)		11.5.85W*	
<b>Pterostichus quadrifoveolatus Letzner, 1852</b>		<b>18.4.87W*</b>	<b>V</b>
Pterostichus strenuus (Panzer, 1797)		22.6.86W*	
Synuchus vivalis (Illiger, 1798)		5.7.87HS*	
Trichotichnus laevicollis (Duftschmid, 1812)		22.6.86W*	

#### **Fam. Cerambycidae – Bockkäfer**

<b>Acanthocinus acdilis (Linnaeus, 1758)</b>	<b>30.5.01HS,29.4.04HS</b>
Agapanthia villosiviridescens (DeGeer, 1775)	27.5.03W,4.6.03W,11.7.06W
Anastrangalia sanguinolenta (Linnaeus, 1761)	29.5.02HS,4.6.03W,30.7.04HS, 9.7.06W
Arhopalus rusticus (Linnaeus, 1758)	31.7.00W,11.7.03FP
<b>Clytus arietis (Linnaeus, 1758)</b>	<b>10.7.01HS</b>
(= in Coll. R. Rupprecht†, Nbg.)	
<b>Corymbia rubra (Linnaeus, 1758)</b>	<b>29.7.00W,24.7.03HS,21.7.04W,14.7.07W</b>
Gaurotes virginea (Linnaeus, 1758)	27.5.03W
Leptura maculata (Poda, 1761)	2.7.00W,4.6.02HS,17.6.04HS,20.6.06HS 11.7.06W,14.7.07W
Leptura quadrifasciata (Linnaeus, 1758)	3.8.04W
<b>Molorchus minor (Linnaeus, 1758)</b>	<b>27.5.03W</b>
Pachytodes cerambyciformis (Schrank, 1781)	10.7.01HS,20.6.06HS
(10.7.01= in Coll. R. Rupprecht†, Nbg.)	
Phytoecia coerulea (Scopoli, 1763)	20.6.06HS
Pogonocherus fasciculatus (DeGeer, 1775)	21.4.06W
Pseudovadonia livida (Fabricius, 1776)	4.6.02W
<b>Rhagium bifasciatum Fabricius, 1775</b>	<b>11.5.02HS,29.4.04HS,5.5.06HS</b>
Rhagium inquisitor (Linnaeus, 1758)	11.5.02HS,29.5.02HS
Saperda populnea (Linnaeus, 1758)	15.5.02HS,29.5.02HS,10.6.03FP
Spondylis buprestoides (Linnaeus, 1758)	10.8.00AK,10.7.01HS,6.8.07Wi
Stenostola dubia (Laicharting, 1784)	17.5.03HS
Stenurella melanura (Linnaeus, 1758)	2.7.00W,10.7.01HS,29.5.02HS

#### **Fam. Chrysomelidae – Blattkäfer**

Agelastica alni (Linnaeus, 1758)	11.5.02HS
Cassida sanguinolenta Müller, 1776	17.4.04HS
Cassida viridis Linnaeus, 1758	22.5.02HS,27.5.03W
Chrysolina fastuosa (Scopoli, 1763)	22.7.01W,11.5.02HS
Chrysolina varians (Schaller, 1783)	29.7.00W
<b>Chrysomela populi Linnaeus, 1758</b>	<b>22.7.01W,9.5.02HS,29.4.04HS,15.4.05HS</b>
<b>Chrysomela vigintipunctata Scopoli, 1763</b>	<b>17.6.04HS,20.6.06HS</b>
Clytra laeviuscula Ratzeburg, 1837	10.7.01HS
Clytra quadripunctata (Linnaeus, 1758)	22.7.01W
Cryptocephalus sericeus (Linnaeus, 1758)	17.6.04HS
Galeruca tanacetii (Linnaeus, 1758)	3.8.00W,17.6.04HS,4.7.04W 20.6.06HS,11.7.06W, 4.9.06HS
Gonioctena decemnotata (Marsham, 1802)	11.5.04HS,1.6.05W
Gonioctena olivacea (Forster, 1771)	17.5.03HS
Gonioctena quinquepunctata (Fabr., 1787)	13.5.05HS

Hispa atra Linnaeus, 1767 berger Entomologie 21.4.04HS unter [www.biologiezentrum.at](http://www.biologiezentrum.at)  
Oulema melanopus (Linnaeus, 1758) 17.4.04HS

**Fam. Cleridae – Buntkäfer, Bienenkäfer**

Trichodes alvearius (Fabricius, 1792) 30.7.04HS

V

**Fam. Coccinellidae – Marienkäfer**

Adalia bipunctata (Linnaeus, 1758) 6.7.01W,29.5.02HS  
Adalia decempunctata (Linnaeus, 1758) 6.7.01W  
Anaitis ocellata (Linnaeus, 1758) 6.7.01W,6.6.03W  
Coccinella septempunctata Linnaeus, 1758 6.7.01W,19.7.03HS,17.4.04W  
30.7.04HS,21.4.06W

**Halycia sedecimguttata (Linnaeus, 1758) 6.7.01W,4.9.06HS**

3

**Harmonia axyridis (Pallas, 1773) 2.9.06HS,6.8.07Wi**  
Harmonia quadripunctata (Pontoppidan, 1763) 28.4.00W,6.7.01W,2.9.06HS,4.9.06HS  
14.8.07HS

Myrrha octodecimguttata (Linnaeus, 1758) 4.9.06HS

Myzia oblongoguttata (Linnaeus, 1758) 28.4.00W,6.7.01W,4.9.06HS,14.8.07HS

Propylea quatordecimpunctata (Linnaeus, 1758) 29.7.00W,6.7.01W,4.6.02HS,13.5.05HS  
12.4.07W

Psyllobora vigintiduopunctata (L., 1758) 28.4.00W,6.7.01W

Scymnus abietis (Paykull, 1798) 6.7.01W

**Fam. Curculionidae – Rüsselkäfer**

Otiorhynchus sulcatus (Fabricius, 1775) 9.5.02HS

Phyllobius arborator (Herbst, 1797) 15.5.02HS

Phyllobius calcaratus (Fabricius, 1792) 9.5.02HS

Pissodes pini (Linnaeus, 1758) 15.5.02HS

Polydrusus mollis (Ström, 1768) 9.5.02HS,15.5.02HS,13.5.05HS

**Fam. Dytiscidae – Echte Schwimmkäfer**

Colymbetes fuscus (Linnaeus, 1758) 7.8.06W

**Fam. Elateridae – Schnellkäfer**

Agriotes ustulatus (Schaller, 1783) 29.7.00W

**Agrypnus murina (Linnaeus, 1758) 15.5.02HS,29.5.02HS,11.5.04HS**

Ampedus balteatus (Linnaeus, 1758) 11.5.02HS,28.4.03HS

Ampedus sanguineus (Linnaeus, 1758) 26.5.01HS,15.5.02HS,28.4.03HS

Athous subfuscus (Müller, 1767) 29.5.02HS

Dalopius marginatus (Linnaeus, 1758) 11.5.04HS

Denticollis linearis (Linnaeus, 1758) 13.6.06W

Kibunea minutus (Linnaeus, 1758) 9.5.02HS

Prosternon tessellatum (Linnaeus, 1758) 22.7.01W,15.5.02HS,8.7.04HS

Sericus brunneus (Linnaeus, 1758) 29.7.00W

**Stenagostus rufus (DeGeer, 1774) 14.7.02W**

3

**Fam. Geotrupidae**

Anoplotrupes stercorosus (Scriba, 1791) 9.5.02HS,11.5.04HS,8.7.04HS

Trypocopris vernalis (Linnaeus, 1758) 11.5.04HS,2.6.04W,11.7.06W,12.4.07W

**Fam. Malachiidae – Zipfelkäfer**

**Malachius bipustulatus (Linnaeus, 1758) 22.5.02HS,17.5.03HS,7.7.07HS**

**Fam. Oedemeridae – Scheinbockkäfer**

Calopus serraticornis (Linnaeus, 1758) 25.4.03W,25.4.06W

Chrysanthia viridissima (Linnaeus, 1758) 30.7.04HS,20.6.06HS

Oedemera femorata (Scopoli, 1763) 12.6.01HS,2.6.04HS,13.6.06W

**Oedemera flavipes (Fabricius, 1792) 12.6.01HS,4.6.02HS,2.6.04HS**

Oedemera lurida (Marsham, 1802) 12.6.01HS,29.5.02HS,4.6.02HS

Oedemera virescens (Linnaeus, 1767) 13.5.05HS

Pyrochroa coecinea (Linnaeus, 1761) 9.5.02HS  
Pyrochroa pectinicornis (Linnaeus, 1758) 15.5.02HS

**Fam. Rhynchitidae**

Deporaus betulae (Linnaeus, 1758) 2.5.05W

**Fam. Scarabaeidae – Blatthornkaber**

Anomala dubia (Scopoli, 1763) 29.7.00W,20.6.06HS,7.7.07HS  
Aphodius rufus (Moll, 1782) 6.8.07Wi  
Cetonia aurata (Linnaeus, 1761) 29.7.00W,9.5.02HS,11.5.04HS,13.5.05HS  
Melolontha melolontha (Linnaeus, 1758) 2.5.05W,13.5.05HS,6.5.06W  
Onthophagus ovatus (Linnaeus, 1767) 11.5.04HS  
Phyllopertha horticola (Linnaeus, 1758) 12.6.01HS,29.5.02HS,17.6.04HS,1.6.05W,  
9.7.06W

**Fam. Silphidae – Aaskaber**

Neerodes littoralis (Linnaeus, 1758) 19.7.03HS,2.9.06HS  
Necrophorus vespillo (Linnaeus, 1758) 11.5.04HS  
Phosphuga atrata (Linnaeus, 1758) 5.5.06HS,20.6.06HS  
Thanatophilus sinuatus (Fabricius, 1775) 23.4.02HS

**Fam. Staphylinidae – Kurzflügler**

Ocyopus nero (Faldermann, 1835) 5.5.06HS  
(= O. similis Fabricius)  
Ocyopus olens (Müller, 1764) 10.7.01HS  
Paederus riparius (Linnaeus, 1758) 4.9.06HS,14.8.07HS  
Philonthus decorus (Gravenhorst, 1802) 21.4.06W  
Staphylinus fossor (Scopoli, 1772) 25.4.0W

**Fam. Trogidae**

Trox sabulosus (Linnaeus, 1758) 23.4.02HS,2.5.05W,25.4.06W

**Kommentare zu verschiedenen ausgesuchten Colopteren, teils mit Rote-Liste-Status**

**Buprestidae – Prachtkaber**

**Agrilus viridis (Linnaeus, 1758)**

Dieser Prachtkaber variiert in der Farbe sehr stark. Die Farbvarianten bewegen sich von grün nach blau, bis zu golden und kupferfarben, sowie schwärzlich erdfarben.

Tannert konnte die Art im Untersuchungsgebiet in reinem dunkelgrün und im Nürnberger Norden kupferfarben beobachten. Es wird vermutet, daß die Farbvarianten auf die verschiedenen Wirtspflanzen zurückzuführen sind.

Die Larve entwickelt sich in vielen heimischen Laubholzarten, hauptsächlich Weiden, Buchen und Birken. Die Käfer sind hier aufzufinden.

**Buprestis octoguttata (Linnaeus, 1758) – Achtpunkt-Prachtkaber**

Die Prachtkaber entwickeln in der tropischen und subtropischen Region ihre höchste Farben- und Formenvielfalt. In Mitteleuropa sind sie mit 118 Arten in 25 Gattungen vertreten.

B. octoguttata ist ein ca. 10 – 20 mm glänzend blau gefärbter Käfer mit acht gelben Punkten/Makeln auf den Flügeldecken. Die Larven entwickeln sich in Nadelholzwäldern, hauptsächlich in Kiefernstübben. Die Tiere sind immer nur einzeln anzutreffen.

Die Art ist in die Rote Liste Bayern, Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – aufgenommen.

**Cantharidae – Weichkaber**

**Malthinus punctatus (Fourcroy, 1785)**

gehört zu der weniger beliebten Familie der Weichkaber, über die überall, aber wenig aussagewertes zu lesen ist. Bei dieser Art handelt es sich um einen 5 – 6 mm großen Käfer, welcher am besten am Licht zu erbeuten ist.

Die Familie trägt den deutschen Namen wegen der recht schwachen Chitinisierung des Körpers und der Flügeldecken.

Die Käfer sind auf Blüten und Büschen oft in Anzahl zu finden und kommen auch zum Licht. Sie leben von anderen Insekten, können aber auch durch Anbeissen Eichentriebe schädigen.

**Abax parallelepipedus (Piller & Mitterpacher, 1783) – Breitkäfer**

Die Gattung umfasst in Mitteleuropa 7 Arten, wobei obige Art an und für sich für die Buchenwälder der Alpen charakteristisch ist (Harde/Severa). In den Alpen konnte Tannert die Art an mehreren Stellen, auch ohne auffällige Buchenbestände beobachten. Aus dem Untersuchungsgebiet liegen nur zwei Nachweise von Jauernig und Tannert vor.

Die Größe der Art bewegt sich zwischen 16 und 21 mm. Jedes Ei wird vom Weibchen mit einer Erdschicht umhüllt, das Gelege wird nicht bewacht. Neben der Larve kann auch das Imago überwintern.

**Agonum sexpunctatum (Linnaeus, 1758) – Sechspunkt-Glanzflachläufer**

In der Regel tritt die Art grün-/kupfermetallisch auf, sie bildet Farbvarianten und wurde auch schon insgesamt in grünlich, bläulich oder schwarzem Aussehen beobachtet. Der Käfer selbst überwintert und wurde deshalb von Jauernig noch Ende November beobachtet.

Als Lebensraum bevorzugt werden u. a. Ruderalflächen, Moore, Steinbrüche, Heiden mit feuchteren aber sonnenexponierten Stellen. Verbreitet ist die Art vom Flachland bis ins Gebirge. Die durchschnittliche Größe liegt bei 7 – 8 mm.

**Carabus convexus Fabricius, 1775 – Gewölbter Großlaufkäfer**

Der Gewölbte Großlaufkäfer gehört zu den kleinsten Laufkäfern der Gattung Carabus. Er ist von März bis Oktober zu finden, macht allerdings eine Diapause. Im Untersuchungsgebiet ist das Tier des öfteren nachgewiesen worden.

Die Rote Liste Bayern führt die Art in der Vorwarnliste (V).

**Carabus coriaceus (Linnaeus, 1758) – Lederlaufkäfer**

Der Lederlaufkäfer gehört zu den größten Arten der Gattung. er kommt in der Ebene wie in den höheren Lagen der Gebirge vor. Neben seiner räuberischen Lebensweise werden nach der Literatur aber auch Früchte angenommen. In Nordeuropa und den höheren Lagen dauert die Entwicklung mehrere Jahre, ebenso kann er mehrere Jahre alt werden. Er versteckt sich tagsüber, wie in der kalten Jahreszeit, an geeigneten Stellen.

**Cicindela campestris (Linnaeus, 1758) – Feld-Sandlaufkäfer**

Der Feld-Sandlaufkäfer ist von der Ebene bis in subalpine Regionen verbreitet. Neben *C. hybrida* (L.) ist er in den mittelfränkischen Sanden der häufigste Vertreter seiner Gattung. In der Regel ist die Art grün mit einem gelben Fleck auf den Flügeldecken und ebenso gelben Zeichnungen an den Rändern. Es treten bläuliche und bräunliche Farbvarianten auf. In Spanien konnten Tannert und Vetter nahezu zeichnungslose bräunliche Tiere beobachten. Die Art lebt räuberisch und liebt xerotherme Standorte. Im Beobachtungsgebiet ist sie auf den sandigen Wegen und Flächen leicht aufzuspüren und zu betrachten.

Die Art steht auf der Rote Liste Bayern von 2003 in der Vorwarnliste (V), sie ist derzeit nicht gefährdet, sie könnte es aber durch Einwirkung verschiedener Faktoren in den nächsten Jahren werden.

**Cicindela sylvatica Linnaeus, 1758 – Wald-Sandlaufkäfer**

Dieser dunkelbraune, fast schwarz wirkende Käfer ist der größte einheimische Sandlaufkäfer. Wie alle Arten der Gattung ernährt er sich räuberisch von anderen Insekten, die er mit seinen großen Augen fixiert, im schnellen Lauf einholt und mit seinen beachtlichen Mandibeln fängt. Im Gegensatz zu seinem Artnamen ist er nicht nur als Imago, sondern auch als Larve an größere Offensande gebunden und daher in seinem Bestand bedroht. Im Untersuchungsgebiet ist er der seltenste Vertreter der Gattung.

Die Rote Liste Bayern führt die Art in der Gefährdungsstufe 2 – stark gefährdet - .

**Lebia cruxminor (Linnaeus, 1758) – Kleinkreuz-Prunkläufer**

Ein schöner Laufkäfer mit einer Größe zwischen 5 – 7 mm, schwarzem Kopf, einem braunen Halsschild und orangefarbenen Flügeldecken, letztere mit einer einem schwarzen Kreuz ähnelnden Zeichnung, der hintere Rand der Flügeldecken ist ebenfalls schwarz. In Mitteleuropa kommen sechs Arten der Gattung vor. Lebensraum sind trockene und feuchte Standorte in Wäldern und auf Wiesen. Verschiedene neuere Literatur weist die Art als sehr selten aus, sie wird auch in der Rote Liste Bayern in Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – geführt.

**Molops elatus (Fabricius, 1801) – Striemenkäfer**

In neuerer Literatur ist über die Art kaum etwas zu finden, ältere Werke berichten wenig. So schreibt Alexander Bau im „Handbuch für Käfersammler“ 1888, daß die Art im Frühjahr und Sommer in Bergwäldern unter Moos und Steinen zu finden ist. Reitters „Fauna Germanica“, 1908, sagt aus, daß über die ersten Stände der Art nichts bekannt ist. Die Gattung Molops beherbergt in Mitteleuropa ca. 4 – 5 Arten, aus ganz Europa sind bisher ca. 30 bis 40 Arten bekannt.

Tannert konnte im Nürnberger Umland nur das hier erwähnte Tier aufnehmen, es gehört zu den mittelgroßen Arten der Familie.

**Pocilus lepidus (Leske, 1785) – Zierlicher Buntgrabläufer** [www.biologiezentrum.at](http://www.biologiezentrum.at)

ist eine Trockenheit liebende Art und kommt auf Feldern und Wegen, Waldrändern, Heiden und Dünen vor. Das Imago überwintert. Ihre Nahrung sind Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Ameisen usw. Der Käfer erreicht eine Größe zwischen 10 und 14 mm.

Die Rote Liste Bayern weist P. lepidus als gefährdet, Gefährdungsstufe 3, aus.

**Pterostichus quadrifoveolatus Letzner, 1852 – Viergrubiger Grabkäfer**

Die Art wurde von Jauernig Mitte April beobachtet. Sie erreicht eine Größe von 8 – 11 mm, schwarz mit leichtem Metallglanz. Die in der Literatur beschriebenen Habitate treffen für das beobachtete Tier auf den Lebensraum im Untersuchungsgebiet zu. Es sind trockene und sehr warme Kiefernwälder, incl. Lichtungen sowie Kiefernheiden und auch Kahlschlägen und Brandflächen. Überwinterung erfolgt als Imago.

Rote Liste Bayern, Gefährdungsstufe 3 – gefährdet –.

**Cerambycidae – Bockkäfer**

**Acanthocinus aedilis (Linnaeus, 1758) – Zimmermannsbock**

Eine insbesondere im Flug auffällige Erscheinung, wobei die Fühler der Männchen die fünffache Körperlänge erreichen können. Die Fühler der Weibchen sind ungefähr doppelt so lang wie der Körper.

Mitteleuropa beherbergt fünf Arten dieser Gattung, wobei nur der Zimmermannsbock häufig ist. Das Nürnberger Umland mit seinen lockeren Kiefernwäldern und Freiflächen wie im Untersuchungsgebiet und z. B. auch Hochspannungstrassen, deren Bewuchs gewöhnlich niedrig gehalten wird, sind als Lebensraum höchst geeignet. Die Tiere kann man bereits in den ersten warmen Frühlingstagen beobachten. Tannert stellte sie immer vormittags zwischen ca. 10.00 und 12.00 Uhr fest. Die Entwicklung erfolgt insbesondere in Kiefernstöcken, kranken Kiefern, aber auch anderen geschlagenen Nadelhölzern.

**Clytus arictis (Linnaeus, 1758) – Widderbock, Echter Widderbock,  
Zweibindiger Buchen-Widderbock**

Ein sehr schöner Bockkäfer, dessen Flugzeit zwischen Mai und Juli liegt. Die Art ist auf geschlagenem Holz, aber auch auf Blüten zu beobachten. Die Größe des Käfers liegt bei 8 – 14 mm. Ob die „Wespenzeichnung“ zur Abschreckung dient, wird in zugänglicher Literatur nicht erwähnt.

Die Larve erreicht eine Größe von ca. 18 mm und entwickelt sich überwiegend unter der Rinde und im Holz von Buchen, genannt werden auch andere Laubbäume.

**Corymbia rubra (Linnaeus, 1758) – Rothalsbock (= Leptura rubra Linnaeus, 1758)**

Es dürfte sich hier um die häufigste Art in Kiefernwäldern handeln, folgerichtig ist er im Umland von Nürnberg häufig anzutreffen. Die Weibchen tragen rotbraune Flügeldecken, der Halsschild ist in der Regel dunkler. Das Männchen ist gelbbraun/hellbraun mit schwarzem Halsschild. Die Größe der Tiere bewegt sich zwischen 10 und 20 mm. Die Flugzeit ist von Juni bis September angegeben, Tannert konnte die Art um Nürnberg ausschließlich im Juli beobachten und hatte den Eindruck, daß die Männchen wesentlich häufiger zu sehen sind. Die Käfer sind tagstüber auf Doldenblütlern zu finden. Die Entwicklung erfolgt in alten Stämmen und faulenden Baumstümpfen, die Größe wird mit 24 – 30 mm angegeben.

**Molorchus minor (Linnaeus, 1758) – Fliegenbock**

Der Fliegenbock trägt auch den deutschen Namen Weißlinierter Kurzdeckenbock. Er gehört zu den kleinen und sehr schlanken Tieren seiner Familie und wird in der Literatur mit ca. 6 – 16 mm angegeben, die durchschnittliche Größe dürfte in der Mitte liegen. Der Käfer fliegt von Mai bis Juli und ist auf Blüten zu beobachten, auffällig sind die Verdickungen (Keulen) an allen drei Schenkelpaaren. Die Larven entwickeln sich in der Hauptsache an Fichten und Kiefern.

**Rhagium bifasciatum (Fabricius, 1775) – Zangenbock**

auch für den Zangenbock stellt das Nürnberger Umland einen idealen Lebensraum dar. Die Entwicklung erfolgt unter der Rinde von Nadelhölzern, sicherlich überwiegend Kiefern. Harde und Severa weisen im Kosmos-Naturführer darauf hin, daß die Larve dieser Art als einzige ihrer Gattung im Holz von Nadelhölzern zu finden ist. Die Art ist recht flugfreudig.

**Chrysomelidae – Blattkäfer**

**Chrysomela populi Linnaeus, 1758 – Roter Pappelblattkäfer**

dürfte die häufigste Art der Gattung sein. Sie ist auf Weiden, Pappeln und Espen je nach Witterung ab Ende April bis August zu beobachten. Tannert fand die Art im Untersuchungsgebiet am häufigsten auf Espe/Zitterpappel. Die Käfer scheiden bei Störungen zum Schutze ein nach Blausäure oder Karbol riechendes Sekret aus. Grundlage ist die Salizylsäure von Blättern der Fraßpflanzen. Die Larve entwickelt sich insbesondere an Stockausschlägen der Futterpflanzen, sie kann Kahlfraß verursachen.

### **Chrysomela vigintipunctata Scopoli, 1763 – Gefleckter Weidenblattkäfer**

wird auch Zwanziggefleckter Blattkäfer genannt und wurde im Mittelfränkischen Becken wesentlich weniger als vorgehende *Ch. populi* beobachtet. Im Untersuchungsgebiet immer nur vereinzelt Funde, obwohl nach Verfasser-Meinung reichlich geeigneter Lebensraum zur Verfügung steht. Ausschließlich auf der Gestrasse im Nürnberger Norden (Buchenbühl) wurde an einem 30. Juni eine Massenansammlung beobachtet.

### **Cleridae – Buntkäfer, Bienenkäfer**

#### **Trichodes alvearius (Fabricius, 1792) – Zottiger Bienenkäfer**

Die Gattung umfasst in Mitteleuropa vier Arten. Diese Art gehört zu den Bienenwölfen oder Immenkäfern, sie erreicht eine Größe um 10 – 16 mm. Stark behaart sind Halsschild und Kopf, beide schwarz, ebenso die Beine. Die Fühler sind keulenförmig. Sie lebt in trockenwarmen Habitaten auf Wiesen, in Gärten und auch an Waldsäumen. Der Käfer selbst wird auf Schirmpflütlern beobachtet, verfolgt Insekten und frisst auch Blütenpollen. Die Larven entwickeln sich in Nestern von einzeln lebenden Bienen und Grabwespen. Sie ernähren sich von deren Larven.

*T. alvearius* wird nicht häufig beobachtet und ist in der Rote Liste Bayern in der Vorwarnliste (V) zu finden. Reiter in der Fauna Germanica – Käfer – sieht sie „bei uns überall“, was wohl auf die seinerzeitige Häufigkeit, als auch evtl. für die Verbreitung gelten sollte.

### **Coccinellidae – Marienkäfer**

#### **Halycia sedecimguttata (Linnaeus, 1758)**

ist eine der unauffälligen Arten, die gerne zum Licht kommt. Aufgrund der Entwicklungsweise stellen Laubwald und -gebüsche eher den Lebensraum dar, als Nadelholzbewuchs. Zur Einstufung in der Rote Liste Bayern, Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – kann keine Aussage getroffen werden.

#### **Harmonia axyridis (Pallas) – Ein asiatischer Marienkäfer**

ist ein sehr variables und auch ein auffälliges Tier von braunrot bis leuchtend rot. Von „Asien“ (?) über die USA wurde es zur Schädlingbekämpfung nach Europa importiert. es sollte wohl zur Blattlausbekämpfung eingesetzt werden. Inwieweit die Möglichkeit der Einfuhr der Art eine positive Entscheidung war, sei dahingestellt, „behauptet“ wird, *H. axyridis* lebe kanibalistisch und stellt auch europäischen *Coccinella*-Arten nach. In Mittelfranken konnte die Art in allen Variationen von den Verfassern des häufigeren beobachtet werden.

### **Elateridae – Schnellkäfer**

#### **Agrypnus murina (Linnaeus, 1758) – Stumpfhals-Schnellkäfer, Mausgrauer Schnellkäfer**

*Agrypnus murina* gehört zu den häufigsten Arten seiner Familie, in Mitteleuropa ist die Gattung mit nur dieser Art vertreten. Das Tier ist nicht zu verwechseln, es erscheint breiter als andere Arten der Familie. Der schwarze Käfer dessen Flügeldecken mit grauweißen Härchen besetzt sind, erreicht eine Größe bis zu 17/18 mm. Die Art ist auf Wiesen und Weiden, Parks und Gärten, in lichten Wäldern in niedriger Vegetation, auf Blumen und unter Steinen vom Tief- bis in das Bergland ab April zu beobachten. Wenn sich andere Elateriden bei Störungen wegschnellen, so stellt sich diese Art häufig tot.

#### **Stenagostus rufus (DeGeer, 1774)**

Lebensraum dieses großen (bis zu 29 mm) Schnellkäfers sind alte Kiefernwälder, wie sie im Nürnberger Umland noch häufig vorkommen. Daher wird die Art zwar nicht häufig aber doch regelmäßig beobachtet. Der Käfer ist braun, die Flügeldecken zeigen neben der Linierung auch eine Körnung/Punktierung (?). Die Entwicklung der Larven erfolgt in alten Kiefernstubben, gefressen werden andere Käferlarven. Rote Liste Bayern, Gefährdungsstufe 3 – gefährdet –.

### **Malachiidae – Zipfelkäfer**

#### **Malachius bipustulatus (Linnaeus, 1758) – Zweifleckiger Zipfelkäfer**

In Mitteleuropa sind 16 Arten der Gattung vertreten. Obige Art ist grün, leicht metallisch glänzend und trägt auf den Deckflügelenden jeweils einen von gelb bis rotorange farbigen Punkt. Größe 5 – 6 mm. Die Käfer leben von Blütenstaub. Die Eiablage erfolgt in Rindenspalten alter Laubbäume, die Entwicklung der Larven erfolgt im Mulm, diese leben räuberisch.

### **Oedemeridae – Scheinbockkäfer, Engdeckenflügler**

#### **Oedemera flavipes (Fabricius, 1792)**

Die Art ist, wie auch seine „Gattungsgenossen“ häufig auf Wiesen und an Waldändern zu beobachten. Die Tiere erreichen Größen von 5 – 8 mm, fliegen zwischen Mai und August, im Untersuchungsgebiet erscheinen sie dunkelgrün mit leicht metallischen Glanz. Bei den Männchen ist das dritte Beinpaar im Schenkelbereich stark verdickt, sodaß eine Bestimmung bereits im Gelände möglich ist. Sie sitzen häufig auf allen möglichen

blühenden Pflanzen, deren Pollen sie fressen. Die Larven entwickeln sich in Stengeln und Wurzeln verschiedener Kräuter.

### **Pyrochroidae – Feuerkäfer**

#### **Pyrochroa coccinea (Linnaeus, 1761) – Scharlachroter Feuerkäfer**

Der Käfer erreicht eine Größe bis zu ca. 18 mm, er hat ziegelrote Flügeldecken, Körper und Kopf sind schwarz. Er ist in Europa mit Ausnahme im hohen Norden verbreitet und wäre bei uns „überall und häufig“. Im Untersuchungsgebiet wurde die Art nur in einem Exemplar, obwohl auf Blüten sitzend, gut sichtbar beobachtet. Sie ernährt sich vorzugsweise vom Saft der Birke und anderer Bäume, sowie vom Honigtau von Blattläusen. Die Larven leben unter Rinde, haben eine lange Entwicklungszeit, fressen andere Insektenlarven, auch Kannibalismus ist bekannt.

### **Scarabaeidae – Blatthornkäfer**

#### **Cetonia aurata (Linnaeus, 1761) – Gemeiner Goldkäfer, Rosenkäfer**

Die Art variiert farblich sehr stark. Sie kann von dunkelern Grün bis kupfern glänzend in allen Schattierungen beobachtet werden. Der Käfer sitzt oft auf Blüten wild wachsender Rosen und Holunder, erreicht eine Größe von ca. 14 – 20 mm und ist die einzige Art der Gattung in Mitteleuropa. Die Flugzeit liegt zwischen April und Oktober.

Hauptsächlich in älterer Literatur wird *C. aurata* als häufig angegeben. Tannert konnte die Art nur ab den Südalpen südwärts und in Westeuropa häufig beobachten. Im fränkischen und oberpfälzischen Raum ist *C. aurata* keine häufige Art. Die Vorkommen dieser nehmen nach Norden hin ab. *C. aurata* ist ein schneller Flieger und hier ein besonders schneller Starter. Er konnte nur auf Freiflächen und hier nur an den wärmsten Stellen beobachtet werden. Die Larven entwickeln sich in humoser Erde oder im Mulm alter Bäume.

#### **Onthophagus ovatus (Linnaeus, 1767) – Eiförmiger Kotkäfer**

Die Art ist über Europa hinaus auch weit verbreitet. Sie ist vorwiegend auf trockenen Sandböden in der Ebene und auch an gebirgigen Stellen anzutreffen. Hier ernährt sie sich von Kot- und Pflanzenresten. Reitter gibt *O. ovatus* in seiner „Fauna Germanica – Käfer“ von 1909 noch als sehr häufig an, nach Autorenmeinung hat sich dies wohl inzwischen relativiert.

### **Silphidae – Aaskäfer**

#### **Necrodes littoralis (Linnaeus, 1758)**

*N. littoralis* ist die einzige Art dieser Gattung in Europa, gehört zu den großen Aaskäfern und ist durch die sehr stark gerippten Flügeldecken leicht zu bestimmen. Größe lt. Literatur 15 – 25 mm. Das Tier ist an größeren Kadavern anzutreffen und kommt auch gerne zum Licht. Unangenehm ist der starke Befall vieler Aaskäfer durch Milben. Laut Literaturangaben ist die Art im Rückgang begriffen.

#### **Phosphuga atrata (Linnaeus, 1758)**

Wie die vorgehende ist auch *P. atrata* die einzige Art der Gattung in Mitteleuropa, sie erreicht eine Größe bis zu 15 mm. Wegen seines nach vorn verlängerten Kopfes ist der Käfer leicht erkennbar. Mit dem länglichen Kopf kann er als Schneckenfresser leicht in die Gehäuse vorstoßen, er ist damit kein Aasfresser. Tannert hat die Art im Untersuchungsgebiet oft beobachten können. Laut Literatur ist *P. atrata* überall anzutreffen und unter Baumrinde und Moos zu finden.

### **Staphylinidae – Kurzflügler**

Die Kurzflügler stellen die Familie mit den meisten Arten und sind insbesondere bei den kleinen Arten nach Meinung des Erstautors schwer bestimmbar. Der deutsche Name bezieht sich auf die kurzen Flügeldecken, unter denen die Flügel regelrecht „zusammengefaltet“ werden. Die meisten Arten leben räuberisch und da sie in der Regel fliegen können, ist der Aufenthaltsort mit der Nahrung nicht immer in Verbindung zu bringen. In der Größe sind die Arten relativ konstant.

## **DIPTERA – ZWEIFLÜGLER**

### **Fam. Anthomyiidae – Blumenfliegen**

*Egle ciliata* (Walker, 1849) 15.4.03HS

### **Fam. Asilidae – Raubfliegen**

*Chocrades marginata* (Linnaeus, 1758) 4.7.04W

*Dioctria hyalipennis* (Fabricius, 1794) 12.6.01HS

*Laphria flava* (Linnaeus, 1761) 20.6.06HS

*Lasiopogon cinctus* (Fabricius, 1781) 29.4.04HS, 13.5.05HS

Machimus rusticus (Meigen, 1820)	26.6.02HS,30.7.04HS,20.6.06HS	
Neoitamus cyanurus (Loew, 1849)	11.7.06W	
Neoitamus socius (Loew, 1871)	22.5.02HS,17.5.03HS,11.7.06W	
Neomochtherus geniculatus (Mg., 1820)	2.7.00W	V
Philonicus albiceps (Meigen, 1820)	2.7.00W,4.7.01HS,26.6.02HS,23.6.04W 11.7.06W	V
Tolmerus atricapillus (Fallén, 1814)	29.7.00W,17.9.01HS,24.7.03HS,30.7.04HS	
Tolmerus poecilogaster (Loew, 1849)	30.7.04HS	V
<b>Fam. Bibionidae – Haarmücken</b>		
Bibio brunnipes (Fabricius, 1794)	13.5.05W	
(= B. flavipes, Zetterstedt, 1838)		
Bibio marci (Linnaeus, 1758)	15.5.02HS,11.5.04W	
Bibio venosus (Meigen, 1804)	28.4.00W	
<b>Fam. Bombyliidae – Wollschweber</b>		
Anthrax anthrax (Schrank, 1781)	4.7.01HS	
Anthrax varius Fabricius, 1794	4.7.01HS	
Bombylius major Linnaeus, 1758	9.4.02HS,29.4.04HS,21.4.06W,12.4.07W 15.4.07HS	
Hemipenthes maurus (Linnaeus, 1758)	14.6.02HS,17.6.02W,30.7.04HS,7.7.07HS	
Hemipenthes morio (Linnaeus, 1758)	17.6.04HS,4.7.04W,8.7.04HS	
Hemipenthes velutinus (Meigen, 1820)	17.6.02W	D
(= in Coll. Dr. Kl. v. d. Dunk, Hemhofen)		
Systoechus ctenopterus (Mikan, 1796)	4.7.01HS,22.7.01W,11.9.01W,29.7.02HS 7.7.07HS	
Thyridanthrax fenestratus (Fallén, 1814)	3.8.00HS,12.7.02HS,23.6.04,8.7.04HS 17.6.06W,14.7.07W	
Villa cingulata (Meigen, 1804)	20.6.06HS,7.7.07HS	
Villa circumdata (Meigen, 1820)	20.6.06HS	G
Villa modesta (Meigen, 1820)	22.7.00W,31.7.01HS,29.7.02HS,8.7.04HS	
<b>Fam. Calliphoridae – Schmeißfliegen</b>		
Cynomya mortuorum (Linnaeus, 1761)	14.9.07W	
Lucilia caesar (Linnaeus, 1758)	31.7.01W,12.6.02HS,28.4.03HS,14.9.07W	
<b>Fam. Conopidae – Dickkopffliegen</b>		
Conops flavipes Linnaeus, 1758	3.8.00HS,22.7.01W,30.7.04HS,7.7.07HS 14.7.07W	
Conops quadrifasciatus DeGeer, 1776	29.7.00W,3.8.00HS,22.7.01W,12.7.02HS 30.7.04HS,5.8.06W	
Conops vesicularis Linnaeus, 1761	13.5.05HS	
Physocephala rufipes (Fabricius, 1781)	22.7.01W, 12.7.02HS,30.7.04HS,3.8.04W	
Sicus ferrugineus (Linnaeus, 1761)	22.7.01W,29.5.02HS,17.6.04HS,4.7.04W 30.7.04HS	
<b>Fam. Empididae – Tanzfliegen</b>		
Empis borealis Linnaeus, 1758	13.5.05HS	
Empis ciliata Fabricius, 1787	11.5.04HS	
Empis tessellata Fabricius, 1794	26.5.01W,12.6.01W,11.5.02HS,17.5.03HS 13.5.05HS,1.6.05W	
Rhamphomyia crassirostis (Fallén, 1816)	28.4.03HS	
Rhamphomyia cf. tibialis Meigen 1822	13.5.05HS	
<b>Fam. Hippoboscidae – Lausfliegen</b>		
Lipoptena cervi (Linnaeus, 1758)	17.9.01HS	
<b>Fam. Keroplatidae</b>		
Macrocera angulata Meigen, 1818	2.9.06HS	
<b>Fam. Lauxaniidae – Polier-, Faulfliegen</b>		
Tricholauxania praeusta (Fallén, 1820)	6.6.03W	

Helina annosa (Zetterstedt, 1838)	24.7.00W	
Phaonia angelicae (Scopoli, 1763)	17.9.01W,14.9.07W	
Phaonia subventa (Harris, 1780)	17.5.03HS	
<b>Fam. Pallopteridae – Zitterfliegen</b>		
Palloptera ustulata Fallén, 1820	20.6.06HS	
<b>Fam. Rhagionidae – Schnepfenfliegen</b>		
Rhagio maculatus (DeGeer, 1776)	7.6.01HS	
Rhagio scolopaceus (Linnaeus, 1758)	26.5.01W,30.5.01W	
<b>Fam. Rhinophoridae</b>		
Stevenia atramentaria (Meigen, 1824)	7.8.01W	
<b>Fam. Sarcophagidae – Fleischfliegen</b>		
Macronychia polyodon (Meigen, 1824)	12.7.02HS	
Sarcophaga carnaria (Linnaeus, 1758)	22.7.00W,3.8.00HS,15.7.03W,5.5.06HS 14.9.07W	
<b>Fam. Scatophagidae – Kot-, Dungfliegen</b>		
Scatophaga stercoraria (Linnaeus, 1758)	2.8.01W	
<b>Fam. Sciomyzidae – Hornfliegen</b>		
Euthycera fumigata (Scopoli, 1763)	20.6.06HS	
Sepedon sphegea (Fabricius, 1775)	19.4.06HS	
Trypetoptera punctulata (Scopoli, 1763)	23.8.01W,27.8.02W,7.6.03HS,28.5.05HS	
<b>Fam. Stratiomyidae – Waffenfliegen</b>		
Chloromyia formosa (Scopoli, 1763)	26.6.02HS,29.7.02HS,21.4.04HS	
Stratiomys chamaeleon (Linnaeus, 1758)	12.7.02HS	
<b>Fam. Syrphidae – Schwebfliegen</b>		
<b>Brachypalpus chrysis</b> Egger, 1859	<b>19.4.06HS</b>	<b>3</b>
Cheilosia albipila Meigen, 1838	15.5.02HS,21.4.06W,5.5.06HS	
Cheilosia barbata Loew, 1857	22.7.01W	
Cheilosia bergenstammi Becker, 1894	15.4.05HS	
Cheilosia canicularis (Panzer, 1801)	14.9.07W	
Cheilosia flavipes (Panzer, 1798)	13.5.05HS	
Cheilosia fraterna (Meigen, 1830)	13.5.05HS	
Cheilosia mutabilis (Fallén, 1817)	15.4.03HS	<b>V</b>
Cheilosia pagana (Meigen, 1822)	5.5.06HS	
Cheilosia soror (Zetterstedt, 1843)	12.7.02HS	
Chrysogaster solstitialis (Fallén, 1817)	22.7.01W,12.7.02HS,29.7.02HS	
Chrysotoxum bicinctum (Linnaeus, 1758)	12.7.02HS,20.7.02HS,30.7.04HS	
Chrysotoxum cautum (Harris, [1776])	15.5.02HS,17.6.04HS	
Chrysotoxum vernalis Loew, 1841	15.5.02HS,11.5.04HS	<b>V</b>
Dasysyrphus pinastri (DeGeer, 1776)	9.4.02HS	
Dasysyrphus tricinctus (Fallén, 1817)	15.5.02HS	
Dasysyrphus venustus (Meigen, 1822)	15.5.02HS,13.5.05HS,5.5.06HS	
Episyrphus balteatus (DeGeer, 1776)	3.8.00HS,17.6.02HS,30.7.04HS,3.8.04W	
Eristalis alpina (Panzer, 1798)	4.6.02HS	
Eristalis arbustorum (Linnaeus, 1758)	3.8.00HS,28.8.01HS,3.9.01W,29.7.02HS 4.8.06W	
Eristalis interrupta (Poda, 1761)	8.7.04HS,3.8.04W,17.6.06W,2.8.06W	
Eristalis jugorum Egger, 1858	29.4.04HS	
Eristalis pertinax (Scopoli, 1763)	3.8.00HS,20.8.00W,9.4.02HS,30.7.04HS 3.8.04W,14.9.07W	
Eristalis tenax (Linnaeus, 1758)	3.8.00HS,20.8.00W,3.9.01W,4.6.02HS 30.7.04HS,5.8.06W	
Eupeodes corollae (Fabricius, 1794)	29.7.00W,3.8.00HS,29.7.02HS,30.7.04HS	
Eupeodes lapponicus (Zetterstedt, 1838)	30.7.04HS	

<b>Helophilus hybridus</b> Loew, 1846	4.6.02HS	
(= in Coll. Dr. Kl. v. d. Dunk, Hemhofen)		
<b>Helophilus pendulus</b> (Linnaeus, 1758)	29.7.00W	
<b>Helophilus trivittatus</b> (Fabricius, 1805)	28.8.01HS,3.9.01W,4.6.02HS,30.7.04HS 2.8.06W,14.9.07W	
<b>Leucozona inopinata</b> Doczkal, 2002	13.5.05HS	
<b>Melanostoma mellinum</b> (Linnaeus, 1758)	29.7.00W	
<b>Melanostoma scalare</b> (Fabricius, 1794)	13.5.05HS	
<b>Merodon equestris</b> (Fabricius, 1794)	4.6.02HS,1.6.05W	
<b>Myatropa florea</b> (Linnaeus, 1758)	22.7.00W,3.8.00HS,12.6.02HS,29.4.04HS 3.8.04W,2.8.06W	
<b>Pipiza noctiluca</b> (Linnaeus, 1758)	9.5.02HS	
<b>Pipizella viduata</b> (Linnaeus, 1758)	17.6.06W	
<b>Platycheirus albimanus</b> (Fabricius, 1781)	9.5.02HS,12.7.02HS	
<b>Platycheirus clypeatus</b> (Meigen, 1822)	12.7.02HS	
<b>Scacva pyrastris</b> (Linnaeus, 1758)	29.7.00W,12.7.02HS,30.7.04HS	
<b>Scacva selenitica</b> (Meigen, 1822)	3.8.00HS,20.8.00W	
<b>Sericomyia silentis</b> (Harris, [1776])	14.9.07W	
<b>Sphaerophoria scripta</b> (Linnaeus, 1758)	22.7.00W,3.8.00HS,12.7.02HS,30.7.0HS 3.8.04W	
<b>Syrirta pipiens</b> (Linnaeus, 1758)	3.8.00HS,3.9.01W,29.5.02HS,30.7.04HS 14.9.07W	
<b>Syrphus ribesii</b> (Linnaeus, 1758)	29.7.00W,20.8.00W,12.6.01HS,9.5.02HS 13.9.04HS	
<b>Syrphus vitripennis</b> Meigen, 1822	29.7.00W,12.6.01HS,30.7.04HS,3.8.04W 13.5.05HS	
<b>Volucella pellucens</b> (Linnaeus, 1758)	29.7.00W,29.5.02HS,30.7.04HS,11.7.06W 5.8.06W	
<b>Xanthogramma pedissequum</b> (Harris, [1776])	20.5.04W,2.7.06W	
<b>Xanthogramma festivum</b> (Linnaeus, 1758)	5.5.06HS	V
(= citrofasciatum DeGeer, 1776)		
<b>Fam. Tabanidae – Bremsen</b>		
<b>Haematopota pluvialis</b> (Linnaeus, 1758)	3.8.00HS,29.7.02HS,23.6.04W,20.6.06HS	
<b>Hybomitra muehlfeldi</b> (Brauer, 1880)	17.6.06W	
<b>Silvius alpinus</b> (Scopoli, 1763)	12.7.02HS	V
<b>Tabanus bovinus</b> Linnaeus, 1758	26.6.02HS,9.7.06W	
<b>Fam. Tachinidae – Schmarotzerfliegen</b>		
<b>Blondelia nigripes</b> (Fallén, 1810)	8.3.03HS	
<b>Cylindromyia brassicaria</b> (Fabricius, 1775)	22.7.01W,19.8.02HS,30.7.04HS	
<b>Cylindromyia pusilla</b> (Meigen, 1824)	2.8.06W	
<b>Ectophasia crassipennis</b> (Fabricius, 1794)	22.7.00W,3.8.00HS,4.6.02HS,15.7.03W 2.7.07HS,14.7.07W	
<b>Eriothrix rufomaculatus</b> (DeGeer, 1776)	22.7.00W,3.8.00HS,22.5.02HS,30.7.04HS	
<b>Gonia ornata</b> Meigen, 1826	4.6.02HS,1.4.03W,2.5.03W,29.4.04HS 21.4.06W,5.5.06HS	
<b>Gymnosoma clavatum</b> (Rohdendorf, 1947)	22.7.00W,12.6.01HS,29.5.02HS,30.7.04HS 1.6.05W,14.7.07W	
<b>Gymnosoma rotundatum</b> (Linnaeus, 1758)	2.7.00W,22.7.01W,29.5.02HS,30.7.04HS 14.9.07W	
<b>Linnaemyia vulpina</b> (Fallén, 1810)	22.7.00W,26.6.02HS	
(26.6.02 in Coll. Dr. Kl. v. d. Dunk, Hemhofen)		
<b>Nowickia ferox</b> (Panzer, 1809)	22.7.00W,30.7.04HS,6.6.03W,7.7.07HS	
<b>Oswaldia muscaria</b> (Fallén, 1810)	9.4.02HS	
<b>Phasia aurigera</b> (Egger, 1860)	3.9.01W,17.9.01HS	
<b>Phasia hemiptera</b> (Fabricius, 1794)	29.7.00W,31.7.01HS,29.7.02HS,15.7.03W 30.7.04HS,2.8.06W	
<b>Prosenia siberita</b> (Fabricius, 1775)	17.6.04HS,23.6.04W	
<b>Tachina fera</b> (Linnaeus, 1761)	3.8.00HS,12.8.00HS,3.9.01W,15.7.03W 14.9.07W	

<b>Tachina grossa (Linnaeus, 1758)</b>	omologen 22.7.00W,3.8.00HS,8.7.04HS,3.8.04W 4.8.06W,7.7.07HS
Tachina ursina (Meigen, 1824)	9.4.02HS,1.4.03W,21.4.06W
Tachina quadripustulata (Fabricius, 1794)	11.8.01W,15.5.02HS,29.7.02HS

**Fam. Tephritidae – Bohrfiegen**

Tephritis cometa (Loew, 1840)	23.8.01HS
Urophora cardui (Linnaeus, 1758)	4.6.03W

**Fam. Tipulidae – Schnaken**

Tipula oleracea Linnaeus, 1758	2.9.06HS
--------------------------------	----------

**Kommentar zu verschiedenen ausgesuchten Dipteren, teils mit Rote-Liste-Status**

**Asilidae – Raubfliegen**

<b>Chocrades marginata (Linnaeus, 1758)</b>
<b>Neoitamus socius (Loew, 1871)</b>
<b>Neoitamus cyanurus (Loew, 1849)</b>

Bei den Raubfliegen handelt es sich um mehr oder minder schlanke doch kräftige Tiere mit Größen zwischen 5 und 25 mm. Sie leben von anderen Insekten, welche im Flug erbeutet werden. Angeflogen wird alles bis zur eigenen Körpergröße. Die Beute, besonders Fliegen, Hautflügler und kleinere Schmetterlinge wird von einem Ansitz aus beobachtet, dieser wird nach der Jagd wieder aufgesucht. Die Mundwerkzeuge sind als harter Stechrüssel ausgebildet, mit welchem sogar Käfer angestochen und ausgesaugt werden können. Die starken, langen, behaarten Beine eignen sich gut zum Festhalten der Beute. Die Larven leben von toten oder absterbenden organischen Substanzen meist im Boden. Ältere Larven sollen sich wohl auch räuberisch ernähren. Ch. marginata wurde 2003 aus der Rote Liste Bayern herausgenommen.

**Bibionidae – Haarmücken**

**Biblio marci (Linnaeus, 1758) – Märzmuücke**

Der deutsche und lateinische Arname soll auf den Flugzeitbeginn hinweisen, Tannert konnte die Art im Nürnberger Umland immer von Anfang April bis Ende Mai beobachten. Wie die meisten Haarmückenarten tritt auch B. marci im Frühjahr in Schwärmen auf. Typisch ist dabei, dass die Männchen im Flug ihre langen Hinterbeine baumeln lassen. Die großen Weibchen verbergen sich meist in der Vegetation. Durch die dunkle Flügelfärbung, das Geäder und die Größe ist sie von anderen Arten zu unterscheiden. Die Larven entwickeln sich in der Rohhumusschicht des Oberbodens. In manchen Jahren erscheinen sie im Herbst vor der Verpuppung für einige Tage an der Oberfläche. Dabei zeigt sich, welche Massen sich hier entwickeln.

**Bombyliidae – Wollschweber**

**Anthrax anthrax (Schrank, 1781)**

Die Art ist in Nordafrika, Asien sowie Mittel- und Südeuropa verbreitet, im U.-Gebiet wurde sie nur einmal im Jahre 2004 beobachtet. Sie erreicht eine Größe bis zu ca 13 mm. A. anthrax ist wegen der charakteristischen schwarzen Körper- und Flügelzeichnung eigentlich mit anderen Arten kaum zu verwechseln. Die Larve lebt als Parasit in Nachtfalterraupen. Wenn sich diese verpuppt haben, durchbricht die Fliegenlarve die Außenhaut und verpuppt sich ihrerseits neben ihrem Wirt.

**Bombylius major (Linnaeus, 1758) – Hummelschweber**

hat seine deutsche Bezeichnung Wollschweber, Hummelschweber sicher einerseits wegen seines haarigen, bepelzten Körpers, er sieht damit einer kleinen Hummel ähnlich. Andererseits schwebt er schwärmergleich mit langem Rüssel im Frühjahr an Blüten zur Nahrungssuche. B. major gehört mit zu den ersten Frühlingsboten, ist häufig zu beobachten und unverwechselbar. Die Larven leben als Parasiten in Nestern einzeln lebender Bienen und Wespen.

Die Art ist derzeit ungefährdet.

**Hemipenthes morio (Linnaeus, 1758) – Trauerschweber**

Hemipenthes morio, leicht kenntlich an den basalen schwarzen Dreiecken in den Flügeln, ist erheblich seltener als Hemipenthes maurus. Beide Arten sind in ganz Europa verbreitet. H. morio wurde im Untersuchungsgebiet im Jahre 2004 mehrfach gesichtet, in den anderen Jahren dagegen fast gar nicht, obwohl im Lebensraum selbst keine sichtbaren Veränderungen stattfanden. Die Beobachtungen lagen im Juni und Juli. Die Larven leben parasitisch insbesondere von Raupenfliegenlarven. Durch die verschieden großen Wirte kommt es eben auch zu den extremen Größenunterschieden der Imagos. Die Spannweite reicht von 4 bis 12 mm.

### **Hemipenthes velutinus (Meigen, 1820)** – südlicher Trauerschweber gizentrum.at

Das Flügelmuster ähnelt dem der dritten, sehr häufigen Art *H. maurus*. Deshalb wird *H. velutinus* sicher häufig übersehen. Der Schwerpunkt des Vorkommens liegt im Mittelmeerraum. Bei uns kann sich die Art nur in warmen Regionen wohlfühlen.

### **Calliphoridae - Schmeißfliegen**

#### **Cynomya mortuorum (Linnaeus, 1761)**

Eine schöne auffällige metallisch blaugrün schillernde Schmeißfliege. Sie erreicht eine Größe bis zu 18 mm und ist durch ihr am Ende spitz zulaufendes Abdomen leicht zu erkennen. Die Art ist holarktisch verbreitet. Die Larven entwickeln sich in Kadavern.

### **Conopidae – Dickkopffliegen**

#### **Conops flavipes Linnaeus, 1758**

#### **Conops quadrifasciatus DeGeer, 1776**

#### **Physocephala rufipes (Fabricius, 1781)**

#### **Sieus ferrugineus (Linnaeus, 1761)**

Sämtliche im Untersuchungsgebiet festgestellten Arten der Familie ähneln in weitestem Sinne den Grabwespen-Arten (Sphecidae). Die Conopidae tragen ihren Namen des großen Kopfes wegen, die Größe der beobachteten Arten liegt bei ca. 9 – 13 mm. Die Flugzeit wird zwischen Juni und September angenommen. Sie sind Blütenbesucher und bevorzugen laut Literatur violette und blaue Blüten. Tannert konnte obige Arten nahezu ausschließlich an gelben Blumen beobachten. Die Entwicklung der Conopiden ist parasitär, sie entwickeln sich in Hymenopteren und hier hauptsächlich bei Hummeln und Solitärbiene, auch Heuschrecken werden als Wirte genannt.

### **Hippoboscidae – Lausfliegen**

#### **Lipoptena cervi (Linnaeus, 1758)** – Hirsch-Lausfliege

Das Tier wird von Kopf bis Körperende max. 3 mm groß, es ist weit verbreitet und ebenso häufig. Die Hirsch-Lausfliege schlüpft im Spätherbst und sucht fliegend Hirscharten als neuen Wirt. Am Ziel werden die Flügel abgeworfen. Es kann irrtümlich auch der Mensch angefliegen werden, zum Saugen kommt es dann aber nicht.

### **Syrphidae – Schwebfliegen**

Die Schwebfliegen sind die „Hubschrauber“ unter den Fliegen. Viele Arten sind leuchtend gefärbt. Manche imitieren Hummeln, andere Wespen oder Bienen. So unterschiedlich das Aussehen sein kann, so unterschiedlich ist auch die Lebensweise der Larven. Teils leben sie an oder sogar in frischen Pflanzen oder Pilzen, andere nehmen tote organische Substanzen auf, wie es von vielen Asiliden bekannt ist. So können Nester sozial lebender Insekten mit ihren Abfällen einen Lebensraum für Schwebfliegenlarven darstellen. Eine große Gruppe lebt von Blattläusen und hat daher auch eine wirtschaftliche Bedeutung. Selbst Wasserbewohner kennt man, die sich von organischem Schlamm ernähren.

#### **Brachypalpus chrysis Egger, 1859** – große Mulmschwebfliege

Die Art entwickelt sich in Mulmhöhlen alter Laubbäume. Typisch ist ein Knick in den Schienen der Hinterbeine und lange gelbe Haare am Hinterleib. Die Art ist sehr selten.

#### **Chrysogaster solstitialis (Fallén, 1817)** – Gemeine Goldbauch-Schwebfliege

Gehören die Schwebfliegen im allgemeinen durch Flugverhalten, Größe und Aussehen zu den auffälligen Tieren, so gehört die obige Art nicht dazu. Sie ist eine 8 mm große dunkle Fliege, der deutsche Name ist auf das Aussehen des Imago sicher nicht zurückzuführen. Die Larven leben in nährstoffreichem Schlamm stehender Gewässer, das Imago fliegt nach Literaturangaben von Mai bis September. Tannert hat die Art hier und auch in anderen untersuchten Gebieten ausschließlich im Monat Juli beobachten können.

#### **Chrysotoxum bicinctum (Linnaeus, 1758)** - Zweiband-Wespen-Schwebfliege

Die Art gehört zu den auffälligen und „schönen“ Schwebfliegen und bewohnt Wiesen- und Waldbiotope und auch Ruderalflächen, sie ist hier von Mai bis September auf Blüten zu finden. Die Körperlänge liegt bei 10 – 12 mm. *Ch. bicinctum* ist weit verbreitet und im Nürnberger Umland recht häufig. Die Larven ernähren sich räuberisch von Wurzel- und Blattläusen, eventuell auch in Ameisennestern.

#### **Chrysotoxum cautum (Harris, [1776])** – Gemeine Wespenschwebfliege

Die Gemeine Wespenschwebfliege gehört zu unseren größeren Arten. So häufig, wie es in der Literatur steht, ist die Art im Nürnberger Umland nicht. Hier tritt sie vereinzelt an Rändern von Gebüschfluren und gut besonnten Waldwegen und -rändern auf. In der Rote Liste Bayern von 1992 noch in Gefährdungsstufe 4R – potentiell gefährdet -, wird sie in der Liste von 2003 nicht mehr erwähnt.

### **Chrysotoxum vernale Loew, 1841** – Frühlings-Wespenschwebfliege ezentrum.at

Wie beiden Namensgebungen zu entnehmen ist, handelt es sich hier um ein früh im Jahre fliegendes Tier, welches ab April beobachtet werden kann, es ist von den anderen Chrysotoxum-Arten gut zu unterscheiden. Die Art erreicht eine Größe bis zu ca. 13 mm, ist in ganz Europa verbreitet und in Mitteleuropa häufig. Sie besucht insbesondere weiß und gelb blühende Pflanzen wie Sumpfdotterblume, Weißdorn, Zypressenwolfsmilch usw. an Waldrändern und auf Wiesen. Die Rote Liste Bayern von 2003 führt sie in der Vorwarnstufe „V“.

### **Helophilus pendulus (Linnaeus, 1758)** – Gemeine Sumpfschwebfliege

wurde im Untersuchungsgebiet nur einmal im Jahre 2000 beobachtet und wurde auch in anderen geeigneten Lebensräumen nur sehr vereinzelt vorgefunden. In der Literatur wird die Art als häufig vorkommend beschrieben.

### **Pipiza noctiluca (Linnaeus, 1758)** – Zweifleck-Waldrandschwebfliege

Bei diesem unscheinbaren Tier befindet sich auf dem schwarzen Hinterleib am 2. Segment ein Paar gelber Querflecken (Name !) Die Vorkommen der Art sind allerdings nicht auf den Waldrand beschränkt, sie ist auch auf Feldern wie in Gärten und wohl überall präsent. Die Größe liegt bei 6 – 9 mm, die Flugzeit bei zwei Generationen zwischen Mai und September. Besucht werden in der Regel Doldenblütler.

### **Scaeva pyrastris (Linnaeus, 1758)** – Späte Großstimschwebfliege

#### **Scaeva selenitica (Meigen, 1822)** – Frühe Großstimschwebfliege

Bei oberflächlichem Hinsehen können beide Arten miteinander verwechselt werden, wobei die deutschen Namen, wie so oft, irreführend sein können. Bei *S. selenitica* beginnt die Flugzeit nach der Literatur im März, bei *S. pyrastris* im April. Hauptflugzeit bei *S. pyrastris* ist mit „Juli/August“ und bei *S. selenitica* mit „häufig im Frühjahr“ angegeben. Mit letzterem mag der deutsche Name begründet sein.

Tannert konnte *S. selenitica* nie im Frühjahr beobachten, die Funde lagen immer zwischen Juni und August, bei *S. pyrastris* zwischen Juli und August.

Neben Bärenklau, Dost, Pastinak und Weiden (Blüten) besucht *S. selenitica* auch Blüten niedrigerer Pflanzen wie Löwenzahn, Hahnenfuß und Huflattich. *S. pyrastris* hingegen nahezu ausschließlich höhere Pflanzen wie Disteln, Brombeere, Himbeere u. ä.. Da diese später blühen als die der Schwärmertart bezieht sich die Namensgebung vielleicht darauf. Beide Arten tragen auf dem schwarzen Hinterleib je drei Paare Querflecken, bei *S. pyrastris* weißlich gelb, bei *S. selenitica* gelb. Bei beiden ist das erste (obige) Paar gerade angeordnet, die zwei verbleibenden Paare Querflecken laufen bei *pyrastris* vom Rand nach innen vorne, bei *selenitica* bilden sie einen (liegenden) Halbmond. Beide Arten sind mit 14 – 16 mm gleich groß, auch die Verbreitung ist ähnlich.

### **Xanthogramma festivum (Linnaeus, 1758)** – Frühe Gelbrandschwebfliege

(= *X. citrofasciatum* DeGeer, 1776)

Eine in Nordafrika und Europa bis Westsibirien verbreitete Art, in Mitteleuropa im Süden häufiger als im Norden. Sie kommt in vielen Lebensräumen vor, besonders aber in Wäldern und an deren Rändern. Im U.-Gebiet konnte die Art nur einmal beobachtet werden. *X. festivum* erreicht eine Größe bis zu 13 mm, fliegt von April bis Juni, besucht die Zypressenwolfsmilch und ist auch an sonnenbeschienenen Blättern von Sträuchern und Bäumen zu beobachten. Die Art steht in der Rote Liste Bayern von 2003 in der Vorwarnstufe „V“.

### **Tabanidae – Bremsen**

#### **Silvius alpinus (Fabricius, 1773)**

Ganz ungewöhnlich für die sonst grauschwarz oder dunkelbraun gefärbten Bremsen ist diese Art hell sandfarben und hat im Leben leuchtend smaragdgrüne Augen. Auf Wärmegebiete beschränkt, zieht sich ihr Verbreitungsgebiet von Südfrankreich über Nordbayern, Südpolen bis zum Kaukasus. Die Art ist im U.-Gebiet nur ein einziges Mal beobachtet worden, ist im Juli und August als Blütenbesucher auf Compositen anzutreffen. *S. alpinus* wurde in die Rote Liste Bayern, Vorwarnliste (V) aufgenommen.

### **Tachinidae – Raupenfliegen, Schmarotzerfliegen**

#### **Eriothrix rufomaculatus (DeGeer, 1776)**

Es handelt sich hier um ein schlankes, dichtbehaartes Tier mit auffällig gefärbtem Hinterleib mit einer Größe zwischen 6 – 9 mm, welches von Westeuropa bis Ostasien vertreten ist. Es ist auch im U.-Gebiet in der Flugzeit vom Mitte Juli bis Ende August ein häufiger Blütenbesucher. Eine Ausnahme bildet die Beobachtung vom 22. 5. 2002. Die Larven leben nach Literaturangaben ausschließlich in Raupen des Zünslers (Fam. Pyralidae) *Chrysoteuchia culmella* (Linnaeus, 1758), welcher hier ebenfalls häufig anzutreffen ist.

#### **Phasia hemiptera (Fabricius, 1794)**

Eine schöne buntgefärbte auffällige Fliege mit einer Durchschnittsgröße von ca. 10 mm. Das Tier tritt in zwei Generationen, Mitte April bis Mitte Juni und Mitte Juli bis Mitte September, auf. Zur Eiablage wird die Familie der Baumwanzen, Pentatomidae, und insbesondere die Gattungen *Palomena* und *Pentatoma* bevorzugt. Die Art ist paläarktisch verbreitet.

**Tachina grossa Linnaeus, 1758** Entomologen: download unter [www.biologiezentrum.at](http://www.biologiezentrum.at)

Völlig schwarz, ringsum abstehend beborstet und dick und groß wie eine Hummel präsentiert sich die größte einheimische Raupenfliege. Man findet sie meistens auf Doldenblüten. Zwischen den anderen „normal proportionierten“ Fliegen fällt diese Art schon von weitem auf. Sie entwickelt sich in den Raupen großer Schmetterlinge, wie z. B. in denen von Schwärmern.

## EPHEMEROPTERA – EINTAGSFLIEGEN

### Fam. Ephemeroptidae

Ephemera danica Müller, 1764 11.7.06W

## HETEROPTERA – LANDWANZEN

### Fam. Acanthosomatidae – Stachel-, Bauchkielwanzen

Elasmostethus interstinctus (Linnaeus, 1758) 7.8.06W,2.9.06HS

Elasmucha ferrugata (Fabricius, 1787) 7.7.07HS

R

### Fam. Coreidae – Lederwanzen, Randwanzen

Coreus marginatus (Linnaeus, 1758) 5.8.06W

Enoplops scapha (Fabricius, 1794) 12.4.07W

Syromastes rhombeus (Linnaeus, 1767) 29.4.04HS,12.4.07W

V

### Fam. Miridae – Weichwanzen

Adelphocoris lineolatus (Goeze, 1778) 22.7.04W,6.9.04HS,13.9.04HS,4.8.06W  
7.7.07HS

Adelphocoris seticornis (Fabricius, 1775) 2.9.06HS

Capsodes gothicus (Linnaeus, 1758) 12.6.01HS,17.6.04HS

Deraeocoris ruber (Linnaeus, 1758) 21.7.04W,6.9.04W,4.8.06W

Lygus pratensis (Linnaeus, 1758) 7.7.07HS

Miris striatus (Linnaeus, 1758) 29.5.02HS

Phylus melanocephalus (Linnaeus, 1767) 30.6.04W

Polymerus unifasciatus (Fabricius, 1794) 30.6.04W

V

### Fam. Pentatomidae – Baumwanzen

Aelia acuminata (Linnaeus, 1758) 17.6.06W,9.7.06W,4.8.06W

Carpocoris fuscispinus (Boheman, 1849) 17.6.04W,13.9.04HS,4.8.06W,22.9.06HS

12.4.07W,15.4.07HS

Dolycoris baccarum (Linnaeus, 1758) 30.7.04HS,3.8.04W,13.9.04HS,13.7.06W  
12.4.07W

Eurydema oleracea (Linnaeus, 1758) 29.4.04W

Graphosoma lineatum (Linnaeus, 1758) 2.6.04W,17.6.04HS,1.6.05W,7.7.07HS  
14.7.07W

Palomena viridissima (Poda, 1761) 11.7.06W

Pentatoma rufipes (Linnaeus, 1758) 7.8.06W,2.9.06HS

Piezodorus lituratus (Fabricius, 1794) 17.6.06W,11.7.06W,12.4.07W

V

### Fam. Pyrrhocoridae – Feuerwanzen

Pyrrhocoris apterus (Linnaeus, 1758) 13.5.05HS,21.4.06W

### Fam. Rhopalidae- Glasflügelwanzen

Chorosoma schillingii (Schummel, 1829) 7.7.07HS

Corizus hyoscyami (Linnaeus, 1758) 30.7.04HS,9.7.06W

Myrmus miriformis (Fallén, 1807) 30.6.04W

Rhopalus parumpunctatus (Schilling, 1829) 30.7.04HS

Stictopleurus punctatonevrosus (Goeze, 1778) 12.6.06W

1

### Fam. Scutelleridae – Schildwanzen

Eurygaster maura (Linnaeus, 1758) 8.7.04HS

## Heteroptera – Wanzen

Ruft schon der Name „Wanze“ bei Laien Stirnrunzeln, Abscheu und Ekel hervor, so darf gesagt werden, daß unter den Heteropteren durchaus farbige und schöne Tiere vertreten sind, welche nichts mit der Familie der Bettwanzen (Cimicidae) gemein haben. Die Vorderflügel sind zu einem Teil als eine Art Deckflügel ausgebildet und farbig angelegt, die Hinterflügel sind in den meisten Fällen leicht schattiert aber doch transparent und durchsichtig. Viele Arten der Wanzen besitzen auf dem Abdomen Wehrdrüsen, welche einen penetranten und unangenehmen Geruch verbreiten. Das Sekret soll auch einen widerlichen Geschmack haben und bei anderen Insektenarten und Spinnen als Kontaktgift wirken.

## HYMENOPTERA – HAUTFLÜGLER

### *Fam. Apidae – Bienen*

Andrena barbilabris (Kirby, 1802)	8.4.02HS,15.4.03HS,5.5.06HS	
Andrena bicolor Fabricius, 1775	21.4.06W	
<b>Andrena clarkella (Kirby, 1802)</b>	<b>15.4.03HS</b>	
Andrena falsifica Perkins, 1915	17.4.04HS,5.5.06HS	
Andrena flavipes Panzer, 1799	8.4.02HS,21.4.04HS,15.4.07HS	
Andrena fucata Smith, 1847	8.4.02HS	
(= in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)		
Andrena fuscipes (Kirby, 1802)	16.8.03HS	V
Andrena gravida Imhoff, 1832	15.4.03HS	
Andrena haemorrhoa (Fabricius, 1781)	8.4.02HS	
Andrena lapponica Zetterstedt, 1838	2.5.03HS	
Andrena minutula (Kirby, 1802)	8.4.02HS,15.4.03HS	
Andrena minutuloides Perkins, 1914	15.4.03HS	
Andrena nigroaenea (Kirby, 1802)	8.4.02HS,17.4.04HS	
(2002= in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)		
Andrena praecox (Scopoli, 1763)	15.4.03HS,5.4.05HS,21.4.06W	
Andrena proxima (Kirby, 1802)	21.5.01HS	
(= in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)		
Andrena strombella Stoeckert, 1928	15.4.03HS,15.4.05HS	
Andrena vaga Panzer, 1799	8.4.02HS,17.4.04W,5.4.05H,12.4.07HS	
Andrena wilkella (Kirby, 1802)	5.5.06HS	
Anthidium punctatum Latreille, 1809	26.6.02HS,7.6.03HS,4.7.04W	V
Anthidium strigatum (Panzer, 1805)	4.7.04W,30.7.04HS,2.7.06W	
Anthophora retusa (Linnaeus, 1758)	2.5.03HS	
Apis mellifera Linnaeus, 1758	28.8.01HS,3.9.01W,17.4.04W,8.7.04HS	3
	7.7.07HS,14.9.07W	
Bombus bohemicus Seidl, 1838	8.4.02HS,2.4.04W,17.6.04HS,14.7.07W	
Bombus hypnorum (Linnaeus, 1758)	15.4.05HS	
<b>Bombus lapidarius (Linnaeus, 1758)</b>	<b>4.7.01HS,9.4.02W,17.5.03HS,23.6.04W</b>	
	<b>15.4.07HS</b>	
Bombus lucorum (Linnaeus, 1761)	3.9.01W,14.7.07W	
<b>Bombus pascuorum (Scopoli, 1763)</b>	<b>4.7.01HS,22.7.01W,17.6.04HS,4.7.04W</b>	
	<b>5.8.06W,15.4.07HS</b>	
<b>Bombus pratorum (Linnaeus, 1761)</b>	<b>26.6.02HS,17.6.04H</b>	
Bombus rupestris (Fabricius, 1793)	20.6.06HS	
<b>Bombus sylvestris (Lepeletier, 1832)</b>	<b>15.4.03HS</b>	
Bombus terrestris (Linnaeus, 1758)	8.4.02HS,13.5.05HS,15.4.07HS	
Colletes cunicularius (Linnaeus, 1761)	8.4.02HS,15.4.03HS,17.4.04W,11.5.04HS	
Colletes daviesanus Smith, 1846	26.6.02HS,13.9.05HS	
Colletes fodiens (Geoffroy, 1785)	22.7.00W,12.7.02HS,24.7.03HS,23.6.04W	3
	3.8.04W	
Colletes similis Schenck, 1853	3.9.01W,16.8.03HS,17.6.06W,14.7.07W	V
Colletes succinctus (Linnaeus, 1758)	2.8.06W,5.8.06W	V
<b>Dasygoda hirtipes (Fabricius, 1793)</b>	<b>22.7.01W,3.9.01W,12.7.02HS,23.6.04W</b>	3
Epeolus variegatus (Linnaeus, 1758)	3.8.00HS,29.7.02HS,15.7.03W	
Halictus confusus Smith, 1853	5.5.06HS,14.9.07W	
Halictus rubicundus (Christ, 1791)	28.8.01HS,14.9.07W	

<i>Halictus subauratus</i> (Rossi, 1792)	17.4.04HS	V
<i>Halictus tumulorum</i> (Linnaeus, 1758)	16.8.03HS	
<i>Hylaeus annularis</i> (Kirby, 1802)	9.7.05W	
<i>Lasioglossum albipes</i> (Fabricius, 1781)	29.5.02HS,29.4.04HS,13.5.05HS	
<i>Lasioglossum calceatum</i> (Scopoli, 1763)	28.8.01HS,16.8.03HS,11.5.0HS,14.9.07W	
<i>Lasioglossum fulvicorne</i> (Kirby, 1802)	23.4.02HS	
<i>Lasioglossum leucozonium</i> (Schrank, 1781)	2.6.04HS	
<i>Lasioglossum villosulum</i> (Kirby, 1802)	16.8.03HS	
<i>Lasioglossum xanthopus</i> (Kirby, 1802)	15.4.03HS,16.8.03HS,13.5.05HS	V
<i>Megachile ligniseca</i> (Kirby, 1802)	3.9.01W	3
<i>Megachile maritima</i> (Kirby, 1802)	17.6.04HS	2
(= in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)		
<i>Megachile versicolor</i> Smith, 1844	12.6.01HS,3.9.01W,16.8.03HS,11.7.06W 4.8.06W	
(2001 = in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)		
<i>Melecta luctuosa</i> (Scopoli, 1770)	29.4.04HS	3
<i>Nomada lathburiana</i> (Kirby, 1802)	18.4.02HS,28.4.03HS,5.5.06HS	
<i>Nomada marshamella</i> (Kirby, 1802)	29.6.02HS	
<i>Osmia bicolor</i> (Schrank, 1781)	23.4.03HS,5.4.05HS,13.5.05HS	
<i>Osmia bicornis</i> (Linnaeus, 1758)	23.4.02HS	
<b><i>Osmia nigriventris</i> (Zetterstedt, 1838)</b>	<b>9.5.02HS</b>	<b>1</b>
(= in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)		
<i>Osmia spinulosa</i> (Kirby, 1802)	26.6.02HS	V
<i>Osmia truncorum</i> (Linnaeus, 1758)	4.7.04W,9.7.05W	
<i>Panurgus banksianus</i> (Kirby, 1802)	11.8.02W	3
<b><i>Sphécodes albilabris</i> (Fabricius, 1793)</b>	<b>29.7.00W,3.8.00HS,20.9.00W,17.4.04W 29.4.04HS,5.5.06HS</b>	
<i>Sphécodes ephippius</i> (Linnaeus, 1767)	5.5.06HS	
<i>Sphécodes ferruginatus</i> v. Hagens, 1882)	17.4.04HS	
(= in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)		
<i>Sphécodes gibbus</i> (Linnaeus, 1758)	20.6.06HS	
<i>Sphécodes pellucidus</i> Smith, 1845	9.5.02HS,17.4.04HS,5.5.06HS	
<b>Fam. Argidae – Bürstenhorn-Blattwespen</b>		
<i>Arge cyanocrocea</i> (Forster, 1771)	26.6.02HS,29.7.02HS	
<i>Arge enodis</i> (Linnaeus, 1767)	14.7.07W	
<i>Arge nigripes</i> (Retzius, 1783)	4.6.02HS,26.6.02HS,30.7.04HS	
<i>Arge ochropus</i> (Gmelin, 1790)	30.7.0HS	
<i>Arge ustulata</i> (Linnaeus, 1758)	12.8.00HS,14.8.01HS,29.7.02HS,2.8.06W 5.8.06W	
<b>Fam. Braconidae – Brackwespen</b>		
<i>Homolobus flagitator</i> (Curtis, 1837)	21.5.01W	
<i>Homolobus infumator</i> (Lyle, 1914)	2.10.01W	
<i>Macrocentrus marginator</i> (Nees, 1812)	27.7.02W	
<i>Macrocentrus thoracicus</i> (Nees, 1812)	12.7.02HS,23.7.02HS	
<b>Fam. Cephidae – Halmwespen</b>		
<i>Calameuta filiformis</i> (Eversmann, 1847)	22.5.02HS	
<i>Cephus spinipes</i> (Panzer, [1801])	2.6.04W,1.6.05W,20.6.06HS	
<b>Fam. Chrysididae – Goldwespen</b>		
<i>Hedychrum nobile</i> (Scopoli, 1763)	3.8.00HS	
<i>Hedychrum rutilans</i> Dahlbom, 1854	12.7.02HS,15.7.03W,30.7.04HS,3.8.04W 5.8.06W,7.7.07HS	
<b>Fam. Cimbicidae – Keulenblattwespen</b>		
<i>Trichiosoma lucorum</i> (Linnaeus, 1758)	23.4.02HS,15.5.02HS	3
(= in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)		
<b>Fam. Diprionidae – Buschhorn-Blattwespen</b>		
<i>Diprion similis</i> (Hartig, 1834)	18.4.02HS	
(= in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)		

Gilpinia frutetorum (Fabricius, 1793)	14.8.01HS,18.4.02HS,28.4.03HS	
Gilpinia laricis (Jurine, 1807)	7.7.07HS	
<b>Fam. Formicidae – Ameisen</b>		
Formica polyctena Förster, 1850	12.6.01HS,15.5.02HS,17.5.03HS,9.7.05W	V
Formica rufa Linnaeus, 1761	5.4.05HS	3
Lasius umbratus (Nylander, 1846)	7.8.01W	
<b>Fam. Ichneumonidae – Schlupfwespen</b>		
<b>Subfamilie: Acaenitinae</b>		
Phaenolobus terebrator (Scopoli, 1763)	20.8.00W,12.7.02HS,15.7.03W,3.8.04W	
<b>Subfamilie: Banchinae – Atrophini –</b>		
Lissonota clypeator (Gravenhorst, 1820)	29.7.00W,16.8.03HS	
Lissonota lineolaris (Gmelin, 1790)	2.7.00W	
<b>Subfamilie: Banchinae – Banchini –</b>		
Exetastes adpressorius (Thunberg, 1824)	29.7.02W	
<b>Subfamilie: Campopleginae</b>		
Charops cantator (DeGeer, 1778)	5.8.06W	
<b>Subfamilie: Cryptinae – Cryptini –</b>		
Agrothereutes adustus (Gravenhorst, 1829)	2.7.06W	
Buathra laborator (Thunberg, 1824)	5.8.06W	
Cryptus subquadratus Thomson, 1873	14.7.02W	
Idiolispa analis (Gravenhorst, 1807)	27.7.02W	
<b>Subfamilie: Cryptinae – Hemigasterini –</b>		
Polytribax arrogans (Gravenhorst, 1829)	9.8.03HS	
<b>Subfamilie: Cryptinae – Phygadeuontini –</b>		
Gelis areator (Panzer, 1804)	2.10.01W	
Tropistes falcatus (Thomson, 1884)	2.5.05W	
<b>Subfamilie: Ctenopelmatinae – Ctenopelmatini –</b>		
Xenoschesis fulvipes (Gravenhorst, 1829)	1.9.00W	
<b>Subfamilie: Ctenopelmatinae – Euryproctini –</b>		
Hadrodactylus nigrifemur Thomson, 1883	6.5.06W	
<b>Subfamilie: Ctenopelmatinae – Perilissini –</b>		
Opheltes glaucopterus (Linnaeus, 1758)	14.8.07HS	
Perilissus compressus Thomson, 1883	2.9.06HS	
<b>Subfamilie: Ctenopelmatinae – Pionini –</b>		
Pion fortipes (Gravenhorst, 1829)	12.6.01HS	
<b>Subfamilie: Ichneumoninae – Alomyini –</b>		
Colpognathus celerator (Gravenhorst, 1829)	6.7.01HS,17.5.03HS	
Alomya semiflava Stephens, 1835	17.9.01HS	
<b>Subfamilie: Ichneumoninae – Heresiarchini –</b>		
Protichneumon pisorius (Linnaeus, 1758)	11.7.03PF	
<b>Subfamilie: Ichneumoninae – Ichneumonini –</b>		
Chasmias motorius (Fabricius, 1775)	14.6.02	
Cratichneumon viator (Scopoli, 1763)	2.8.01W,2.10.01W,15.5.02HS,9.8.03HS	
Ichneumon affector Tischbein, 1879	28.4.00W	
Ichneumon gracilentus Wesmael, 1845	2.10.01W	
Ichneumon suspiciosus Wesmael, 1845	26.6.02HS	
Ichneumon bucculentus Wesmael, 1845	5.8.06W	

**Subfamilie: Ichneumoninae – Platylabini –**  
 Platylabus tricingulatus (Gravenhorst, 1829) 22.5.02HS

**Subfamilie: Mesochorinae**  
 Astiphromma buccatum (Thomson, 1886) 2.6.04W

**Subfamilie: Metopiinae**  
 Metopius fuscipennis Wesmael, 1849 9.6.02W,6.6.03W,11.7.06W

**Subfamilie: Ophioninae**  
 Enicospilus ramidulus (Linnaeus, 1758) 14.6.02HS  
 Ophion obscuratus Fabricius, 1798 3.5.02HS  
 Ophion parvulus Kriechbaumer, 1879 3.5.02HS  
 Ophion pteridis Kriechbaumer, 1879 21.4.06W,25.4.06W  
 Ophion scutellaris Thomson, 1888 28.4.00W,27.5.03W,15.4.04W,17.4.04W  
 2.5.05W

**Subfamilie: Pimplinae – Pimplini –**  
 Pimpla rufipes (Müller, 1759) 11.5.04HS  
 Itopectis alternans (Gravenhorst, 1829) 22.5.02HS,14.7.06W

**Subfamilie: Tryphoninae – Exenterini –**  
 Exenterus amictorius (Panzer, 1801) 4.9.04W

**Subfamilie: Tryphoninae – Phytodictini –**  
 Netelia opacula (Thomson, 1888) 27.8.02W

**Subfamilie: Tryphoninae – Tryphonini –**  
 Cosmoconus meridionator Aubert, 1963 20.9.03HS  
 Netelia cristata (Thomson, 1888) 21.5.01W  
 Netelia virgata (Geoffroy, 1785) 24.8.00W  
 Tryphon bidentatus Stephens, 1835 2.6.04W

**Fam. Pamphiliidae – Gespinstblattwespen**

Acantholyda flaviceps (Retzius, 1783) 8.4.02HS **D**  
 (= in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)

Acantholyda hieroglyphica (Christ, 1791) 14.6.02HS  
 (= in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)

Neurotoma nemoralis (Linnaeus, 1758) 29.4.04HS

Pamphilius festivus Pesarini & Pesarini, 1984 11.7.06W **D**

Pamphilius vafer (Linnaeus, 1767) 13.5.05HS

**Fam. Pompilidae – Wegwespen**

Anoplius infuscatus (Vander Linden, 1827) 26.5.01W

Anoplius nigerrimus (Scopoli, 1763) 12.8.00HS

Anoplius viaticus (Linnaeus, 1758) 31.7.01HS,15.4.03HS,17.4.04W,29.4.04HS  
 12.4.07W

Arachnospila anceps (Wesmael, 1851) 12.8.00HS

Arachnospila sogdiana (Morawitz, 1893) 4.8.06W **I**

Arachnospila trivialis (Dahlbom, 1843) 20.8.00W

Ceropales maculatus (Fabricius, 1775) 26.6.02HS **G**

Episyron albonotatum (Vander Linden, 1827) 22.7.01W,20.7.02HS **3**

Pompilus cinereus Fabricius, 1775 16.8.03HS **V**

Priocnemis perturbator (Harris, 1780) 30.5.01HS,15.5.02HS,17.5.03HS,5.5.06HS

**Fam. Sapygidae – Keulenwespen**

Sapyga clavicornis (Linnaeus, 1758) 26.5.01W

**Fam. Sphecidae – Grabwespen**

Ammophila campestris Latreille, 1809 22.7.01W,12.7.02HS **V**

<b><i>Ammophila pubescens</i> Curtis, 1836</b>	<b>28.8.01HS,14.6.02HS,26.6.02HS,4.8.06W</b>	<b>3</b>
<b><i>Ammophila sabulosa</i> (Linnaeus, 1758)</b>	<b>22.7.0W,28.8.01HS,24.7.03HS,17.6.04HS</b>	
	<b>23.6.04W,14.7.07W</b>	
<i>Cerceris arenaria</i> (Linnaeus, 1758)	12.6.01HS,16.8.03HS,4.7.04W	
<i>Cerceris rybyensis</i> (Linnaeus, 1771)	28.8.01HS,12.6.02HS,14.9.02HS	
<i>Crabro cribrarius</i> (Linnaeus, 1758)	12.7.02HS,29.7.02HS	
<i>Crabro peltarius</i> (Schreber, 1784)	22.5.02HS	
<i>Crabro peltatus</i> Fabricius, 1793	22.7.00W	<b>R</b>
<i>Crossocerus distinguendus</i> (A, Morawitz, 1866)	12.8.00HS	
<i>Ectemnius continuus</i> (Fabricius, 1804)	3.8.00HS,22.5.02HS,20.7.02HS	
<i>Ectemnius dives</i> (Lepeletier & Brullé, 1835)	30.7.04HS	
<i>Ectemnius guttatus</i> (Vander Linden, 1829)	17.6.02W	<b>3</b>
(= in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)		
<i>Ectemnius lapidarius</i> (Panzer, 1804)	4.7.04W	
<i>Ectemnius ruficornis</i> (Zetterstedt, 1838)	20.8.00W,12.7.02HS	
<b><i>Lestica subterranea</i> (Fabricius, 1775)</b>	<b>26.5.01W,12.6.01HS,17.6.04HS,23.6.04W</b>	<b>3</b>
	<b>12.6.06W,7.7.07HS</b>	
<i>Mellinus arvensis</i> (Linnaeus, 1758)	3.9.01W,16.8.03HS	
<b><i>Oxybelus argentatus</i> Curtis, 1833</b>	<b>22.7.00W,3.8.00HS,15.7.03HS,13.7.06W</b>	<b>V</b>
	<b>7.7.07HS</b>	
<i>Oxybelus bipunctatus</i> Olivier, 1812	29.7.02HS	
<i>Oxybelus mandibularis</i> Dahlbom, 1845	26.6.02HS	<b>3</b>
<i>Philanthus triangulum</i> (Fabricius, 1775)	22.7.01W,28.8.01HS,15.7.03W,20.9.03HS	
	3.8.04W,13.9.04HS	
<b><i>Podalonia hirsuta</i> (Scopoli, 1763)</b>	<b>17.6.02W,29.7.02HS,8.7.04HS,5.5.06HS</b>	<b>3</b>
(= Expl. 17.6.02 in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)		
<b><i>Tachysphex helveticus</i> Kohl, 1885</b>	<b>16.6.02HS</b>	<b>2</b>
(= in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)		
<i>Tachysphex obscuripennis</i> (Schenck, 1857)	22.7.01W,26.6.02HS	
(= Expl. 22.7.01 in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)		
<b>Fam. Tenthredinidae – Blatthvespen</b>		
<i>Aglaostigma acupariae</i> (Klug, 1817)	23.4.02HS	
<b><i>Athalia cordata</i> Scrville, 1823</b>	<b>2.6.04HS</b>	
<i>Athalia rosae</i> (Linnaeus, 1758)	12.8.00HS,3.9.01W,29.7.02HS,21.7.04HS	
	28.5.05W,14.9.07W	
<i>Dolerus eversmanni</i> W.F. Kirby, 1882	13.5.05HS	
<i>Dolerus germanicus</i> (Fabricius, 1775)	15.5.02HS,4.6.03W	
<i>Dolerus nigratus</i> (O.F. Müller, 1776)	23.4.03HS	
<i>Eriocampa ovata</i> (Linnaeus, 1761)	22.5.02HS	
<i>Macrophyta duodecimpunctata</i> (Linnaeus, 1758)	17.5.03HS	
<i>Macrophyta montana</i> (Scopoli, 1763)	12.6.01HS,6.6.03HS,17.6.04HS,1.6.05W	
	12.6.06W	
<i>Nematus miliaris</i> (Panzer, 1797)	13.5.05HS	
(= in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)		
<b><i>Pachyprotasis antennata</i> (Klug, 1817)</b>	<b>20.6.06HS</b>	<b>3</b>
<i>Pristiphora mollis</i> (Hartig, 1837)	15.4.05HS	
(= in Coll. Dr. M. Kraus, Nürnberg)		
<i>Rhogogaster genistae</i> Benson, 1947	17.5.03HS,13.5.05HS	
<i>Rhogogaster picta</i> (Klug, 1817)	17.5.03HS	
<i>Rhogogaster viridis</i> (Linnaeus, 1758)	17.5.03HS	
<i>Tenthredo amoena</i> Gravenhorst, 1807	22.7.00W,3.8.00HS,12.7.02HS,24.7.03HS	
	4.7.04W,	
<i>Tenthredo brevicornis</i> (Konow, 1886)	29.7.00W,12.8.00HS,11.8.01W,19.8.02HS	
	16.8.03HS,3.8.04W	
<i>Tenthredo campestris</i> Linnaeus, 1758	12.6.06W	
<i>Tenthredo notha</i> Klug, 1817	31.7.01HS,11.8.01W,3.8.04W,14.9.07W	
<i>Tenthredo scrophulariae</i> Linnaeus, 1758	6.6.03W	
<i>Tenthredo solitaria</i> Scopoli, 1763	13.5.05HS	
<i>Tenthredo vespa</i> Retzius, 1783	22.7.00W,3.8.00HS,12.8.00HS,20.7.02HS	
<b><i>Tenthredo zonula</i> (Klug, 1817)</b>	<b>22.7.00W,3.8.00HS,15.5.02HS,4.6.02HS</b>	
	<b>1.6.05W,17.6.06W</b>	

*Tenthredopsis friesei* (Konow, 1884) 17.5.03HS  
*Tenthredopsis stigma* (Fabricius, 1798) 15.5.02HS,29.5.02HS,17.5.03HS

**Fam. Tiphidae – Rollwespen**

*Tiphia femorata* Fabricius, 1775 3.8.00HS, 29.7.02HS,16.8.03HS

**Fam. Vespidae – Faltenwespen**

*Ancistrocerus nigricornis* (Curtis, 1826) 29.7.02HS,6.9.04W,5.5.06HS,7.7.07HS  
14.9.07W

*Ancistrocerus oviventris* (Wesmael, 1836) 13.5.05HS

*Dolichovespula norvegica* (Fabr., 1781) 26.6.02HS

*Dolichovespula saxonica* (Fabricius, 1793) 15.7.03W,21.7.04W,4.8.06W

*Dolichovespula sylvestris* (Scopoli, 1763) 8.4.02HS,9.7.05W,5.8.06W

*Eumenes coronatus* (Panzer, 1799) 16.8.03HS,4.7.04W,21.7.04W,4.8.06W

*Gymnomerus laevipes* (Shuckard, 1837) 7.6.03HS

*Polistes biglumis bimaculatus* (Geoffroy, 1785) 3.9.01W,13.9.04HS

*Polistes dominulus* (Christ, 1791) 28.8.01HS,8.7.04HS,6.9.04W,13.9.04HS

*Polistes nimpha* (Christ, 1791) 3.8.00HS,22.7.01W,19.7.02HS,8.7.04HS  
9.7.05W,5.8.06W

*Symmorphus bifasciatus* (Linnaeus, 1758) 30.7.04HS,3.8.04W

*Symmorphus gracilis* (Brullé, 1832) 8.7.04HS

*Vespa crabro* Linnaeus, 1758 2.9.06HS,14.9.07W

*Vespula austriaca* (Panzer, 1799) 5.8.06W

*Vespula germanica* (Fabricius, 1793) 11.8.01W

*Vespula rufa* (Linnaeus, 1758) 29.7.00W,31.7.01HS,8.7.04HS,22.7.04W  
4.8.06W,15.4.07HS

*Vespula vulgaris* (Linnaeus, 1758) 29.7.00W,28.8.01HS,28.8.03W,20.9.03HS  
6.9.04W,15.4.05HS

**Kommentare zu verschiedenen ausgesuchten Hymenopteren, teils mit Rote-Liste-Status**

**Apidae – Bienen**

***Andrena clarkella* (Kirby, 1802)**

Die Art ist in Mittel- und Nordeuropa verbreitet, der Siedlungsschwerpunkt liegt an Waldrändern und Waldlichtungen und in Sandgebieten. Die Flugzeit beginnt im März und endet im Mai. *A. clarkella* ist an verschiedene *Salix* sp. (Weiden-Arten) gebunden. Tannert konnte sie immer nur ganz vereinzelt in den Untersuchungsgebieten beobachten. Die Nistplätze werden in eigens gegrabenen Räumen in der Erde verstreut angelegt. Bevorzugt werden Wege und vegetationsfreie Flächen. Die Art kann durch die *Salix*-Spezialisierung und Lage der Nistflächen durchaus gefährdet werden, wenn man Weiden, wie so oft an Vegetationsrändern, entfernt und/oder sich der Bereich der Nistflächen verändert, z.B. durch Wegverbreiterungen und -befestigungen. In Baden-Württemberg ist die Art bereits geschützt, in Bayern nicht.

***Bombus lapidarius* (Linnaeus, 1758) – Steinhummel**

ist ein Bewohner des Flachlandes und Mittelgebirges bis ca. 1300 m. Sie besiedelt offenes Gelände mit Wiesen, Weiden, Böschungen, Straßen- und Wegrändern. In Ansiedlungen ist sie auch in Parks und Gärten anzutreffen. Wie die Wiesenhummel meidet sie Wäldern, außer großen Lichtungen. Ihre Nester baut sie ober- wie unterirdisch in geeigneten Hohlräumen, sie besiedelt auch verlassene Nester, Nistkästen, Mauerritzen und Felspalten. Tannert stellte die Art zwischen 15. April und 4. Juli fest. Jungköniginnen und Drohnen fliegen bis ca. Ende September/Anfang Oktober.

Als Nahrungspflanzen kommen insbesondere Salbei, Bohnen, Klee- und Distelarten sowie Kastanien in Betracht. Insgesamt beflogen werden ca. 250 verschiedene Pflanzenarten, hierunter ca. 20 Kulturpflanzen.

***Bombus pascuorum* (Scopoli, 1763) – Ackerhummel**

ist in Nordbayern flächendeckend verbreitet und gehört zu den häufigsten Hummelarten. Die Flugzeit kann wetterbedingt bereits im März beginnen und endet erst im Spätherbst. *B. pascuorum* besetzt alle möglichen Lebensräume und ist daher ungefährdet. Die Art nistet unter- und oberirdisch und ist auch in Gärten leicht anzusiedeln.

***Bombus pratorum* (Linnaeus, 1758) – Wiesenhummel**

Die Art kann durchaus als Ubiquist gelten, ist ein Kulturfolger, überall häufig und nicht gefährdet. Die Art ist vom Flachland bis in das Hochgebirge anzutreffen und ist auf Feldern, Wiesen, Weiden, Böschungen, an Waldrändern und Lichtungen ebenso wie in Gärten und Parkanlagen zu finden. In Wäldern wird sie seltener

beobachtet. Die Flugzeit der Arbeiterinnen beginnt witterungsabhängig ab Ende März, nestsuchende Königinnen fliegen etwas früher. Die Flugzeit endet um Ende Juli. Das Tier bezieht vorhandene alte Vogelnester, Nistkästen, Erdhöhlen und Grasbüschel, es baut sich aber seine Nester auch selbst. Als Hauptfutterpflanzen werden gemeiner Ziest, Lupinen, Schöllkraut, Stachelbeeren, Kastanien u. a. angegeben. *B. pratorum* variiert, die üblicherweise vorhandenen Querstreifen und Binden auf der Oberseite des Hinterleibes können fehlen.

#### ***Bombus sylvestris* (Lepeletier, 1832) – Kuckuckshummel**

Wie der Name schon sagt, ist die Kuckuckshummel eine Schmarotzerhummel, sie ähnelt sehr der vorhergehenden Wiesenhummel (*B. pratorum*) und tritt bei dieser als Sozialparasit auf. Nach neueren Beobachtungen werden aber auch andere Hummelarten parasitiert. Die Vorkommen sind mit denen der Wiesenhummel verbunden, die Flugzeit liegt zwischen Anfang/Mitte April und max. Mitte August. Besuchte Hauptpflanzen sind Löwenzahn, Skabiosen und Disteln.

#### ***Dasypoda hirtipes* (Fabricius, 1793)**

*D. hirtipes* gehört zur Gattung der Hosenbienen, zurückzuführen ist der Name wohl auf die starke eindrucksvolle Beinbehaarung. Sie bevorzugt Sandböden mit bestimmten Korblütlern und findet sich deshalb nur lokal. Sie lebt solitär und gräbt ihr Nest im Boden. Die Nester selbst werden nahe aneinander angelegt. Eine ansehnliche Kolonie fand Tannert u. a. mitten in Rückersdorf bei Nürnberg auf einem Weg zum Heimatmuseum. Der Weg selbst ist mit Kopfsteinpflaster belegt, die Nester befanden sich in den relativ breiten Fugen. Im Untersuchungsgebiet ist die Art nicht selten und wurde dort von Juni bis September beobachtet.

Es besteht die Befürchtung, die Art könne in absehbarer Zeit verschwinden, für das Mittelfränkische Becken trifft dies wohl nicht zu.

*D. hirtipes* ist in die Rote Liste Bayern, Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – aufgenommen.

#### ***Osmia nigriventris* (Zetterstedt, 1838)**

Die Art ist in Nordeuropa verbreitet und kommt in Mitteleuropa in den Alpen und Mittelgebirgen nur sehr vereinzelt vor. Für Baden-Württemberg und Bayern liegen nur je zwei Nachweise vor, wobei die bayerischen von Stoechert aus dem Jahre 1933 für Riedenburg und Pappenheim stammen. *O. nigriventris* wird in der Rote Liste Bayern von 2003 in der Gefährdungsstufe 1, vom Aussterben bedroht, geführt. Nach Auffassung des Erstautors ist eine Abschätzung der Gefährdung dieser seltenen Art aufgrund der wenigen vorhandenen Daten schwierig. Lebensraum sind lichte Wälder und deren Ränder, ein Totholzanteil ist notwendig.

Die in der Literatur angeführten Blütenarten sind als Nahrungspflanzen nahezu sämtlich vorhanden. Das im Untersuchungsgebiet als Einzelfund beobachtete Tier befindet sich in der Sammlung Dr. M. Kraus, Nürnberg.

#### ***Sphecodes albilabris* (Fabricius, 1793) – Blutbiene**

Den ungeschönten und für den Laien wohl auch irreführenden deutschen Namen verdankt das Tier der roten Hinterleibsfarbe. Im Nürnberger Umland mit seinen umfangreichen Sandgebieten ist die Art sehr häufig zu beobachten. Durch Größe und Breite des Abdomen sowie dessen rote Farbe ist *S. albilabris* vermutlich die einzige Art der Gattung, welche bereits sicher im Gelände angesprochen werden kann. Das Tier parasitiert, als Wirte sind u. a. Bienen der Gattungen *Colletes* und *Hallictus* bekannt.

1992 wurde *S. albilabris* noch in der Rote Liste Bayern geführt, in 2003 wohl zu recht nicht mehr.

### ***Sphecidae – Grabwespen***

#### ***Ammophila pubescens* Curtis, 1836**

Vorgenannte Grabwespe ist in Mittel- und Nordeuropa verbreitet und ist von der sehr ähnlichen *A. campestris* Latreille, 1809 (Rote Liste BY 2003, Vorwamstufe) nicht leicht zu unterscheiden. Sie ist eine ungewöhnliche Grabwespe, welche eine wirkliche Brutpflege betreibt. Das Nest wird nach der Eiablage mehrfach aufgesucht und die junge Larve mit frischer Nahrung versorgt, das weitere Verhalten wird durch die Larve gesteuert.

Erbeutet werden ausschließlich auf Heidekraut lebende Schmetterlingsraupen wie von *Anarta myrtilis*, *Ematurga atomaria* und *Eupithecia nanata*. Im Untersuchungsgebiet ist *A. pubescens* wie auch *A. campestris* noch gut vertreten.

Einstufung der Art in der Rote Liste BY von 2003, Gefährdungsstufe 3, gefährdet.

#### ***Ammophila sabulosa* (Linnaeus, 1758) – Gemeine Sandwespe**

Das Männchen erreicht eine Größe bis zu 19 mm, das Weibchen wird bis zu 24 mm groß. Die Art bewohnt alle möglichen Sandbiotope bis in eine Höhe von ca. 2000 m. Bei einem Aktionsradius von ca. 150 m legt das Weibchen bis zu zehn einzellige Nester an und jagt nur unbehaarte Noctuiden- und Geometridenraupen. Die Nester werden mit je 1 – 2 Tieren besetzt. Nach der Eiablage und Versorgung wird der Nesteingang mit Sand u. ä. geschlossen, eine Brutpflege wird nicht betrieben. Es kann bei dieser Art zu Nesteinbrüchen und Beutediebstahl kommen. Im Nürnberger Umland mit seinen Sandgebieten ist die Art häufig, im schnellen Hinsehen ist eine Verwechslung mit *A. pubescens* (Curtis, 1829) möglich.

### ***Lestica subterranea* (Fabricius, 1775) – Schmetterlingsjagende Silbermundwespe**

ist in der RL BY von 2003 in Stufe 3 – gefährdet – geführt, allerdings kommt sie im Untersuchungsgebiet noch häufig vor. Beobachtet wurde die Art in den Monaten Mai bis Juli. Als Lebensraum werden, passend zum U.-Gebiet, offene, sandige Gebiete, auch Binnendünen angegeben. Wie viele Grabwespen lebt auch obige gesellig in Kolonien und gräbt gerne an abschüssigen Stellen einen schräg geneigten Gang. Als Larvennahrung dienen gefangene Schmetterlinge, insbesondere Glasflügler werden in der Literatur als Beute angegeben. Im Untersuchungsgebiet kommt sehr häufig die Sesie *Bembecia ichneumoniformis* ([Den. & Schiffermüller], 1775) vor.

Eine Gefährdung der Art ergibt sich durch Sandabbau, mögliche Bepflanzung und auch durch Verbuschung der offenen Stellen.

### ***Oxybelus argentatus* Curtis, 1833 – Große Fliegenspießwespe**

wurde im Untersuchungsgebiet in den Monaten Juli und August beobachtet, die Art bevorzugt denselben Lebensraum wie die vorgehende. Ausgewiesen ist *O. argentatus* in der Vorwarnliste (V) der RL BY von 2003. Die Vorwarnliste weist u. a. Arten aus, bei denen innerhalb der nächsten Jahre bei Einwirkung verschiedener Faktoren eine Gefährdung eintreten dürfte. Im U.-Gebiet ist die Art noch häufig.

Brutgänge wie bei vorgehender Art, allerdings sind Grabtätigkeit und Beutefang anders. Gegraben wird mit steil nach oben gerichtetem Hinterleib, Beute sind die für den Lebensraum typischen Stiletfliegen. Diese werden nach dem Abstechen am Stachel zum Nest getragen. Wegen des Gewichtes der Beute werden einige Zwischenlandungen eingelegt.

### ***Podalonia hirsuta* (Scopoli, 1763)**

Diese große Sandwespe hat, wie ihre nächsten Verwandten, ein rot-schwarz gefärbtes, gestieltes Abdomen, aber einen dicht behaarten grauen Thorax. Sie sucht Raupen von Nachtfaltern (insbes. Noctuidenraupen), welche sie durch einen Stich lähmt. Anschließend werden die Raupen im Boden belegt mit einem Ei vergraben und das Loch verschlossen. Bewundernswert ist dieses angeborne Verhalten.

### ***Tachysphex helveticus* Kohl, 1885**

Die Art wurde von Tannert nur einmal, im Juni 2002, im Bereich der Hochspannungstrasse des Untersuchungsgebietes beobachtet und befindet sich in der Sammlung Dr. M. Kraus, Nürnberg. Die sehr wärmeliebende, mediterrane Art ist bei uns stark gefährdet und steht in der RL BY von 2003 in Stufe 2.

Vorher beobachtet wurde die Art 1988 von Weber mit einem Exemplar in einer Sandgrube bei Erlangen und vier Exemplaren bei Höchstädt, danach sind keine Meldungen, mit Ausnahme des hier beobachteten Tieres, bekannt. Letzteres würde bedeuten, daß im U.-Gebiet der sechste mittelfränkische Fund erfolgte. Beutetiere sind Feldheuschrecken der Familie Acrididae.

### ***Tenthredinidae – Blattwespen, Pflanzenwespen***

#### ***Athalia cordata* (Lepeletier, 1823)**

ist über Europa bis Kleinasien verbreitet und in der gültigen Rote Liste Bayern nicht erwähnt. Bei sehr ähnlichem Aussehen ist eine Verwechslung mit verwandten Arten leicht möglich. Am häufigsten ist *A. colibi* L. Im Untersuchungsgebiet dürften Günsel- und Wegerich Arten (*Ajuga spec.* und *Plantago spec.*) Larvenfutterpflanzen sein.

#### ***Pachyprotasis antennata* (Klug, 1817)**

Über obige Art ist kaum etwas in der Literatur zu finden. Im Band Pflanzenwespen Deutschlands von Taeger & Blank, näheres im Literaturverzeichnis, werden als Lebensraum strukturreiche Feuchflächen und Säume von Waldwegen angegeben. Das einzige vorgefundene Tier wurde auf der Hochspannungstrasse, trocken, warm und sandig, beobachtet. Daher muß das Tier wohl aus benachbarten Lebensräumen eingeflogen sein, beides, Feuchflächen und Säume, grenzen an. Als Fraßpflanzen werden Wasser-Minze *Mentha aquatica*, die Brennessel *Urtica dioica*, verschiedene Mädesüßarten *Filipendula sp. u. a.* angegeben.

Die RL BY von 2003 weist die Art in der Stufe 3 als gefährdet aus.

#### ***Tenthredo zonula* (Klug, 1817)**

Diese Blattwespe ist weit verbreitet und im Untersuchungsgebiet häufig anzutreffen. Die Larve ist gelbgrün und entwickelt sich auf *Hypericum perforatum* (Tüpfel-Hartheu, Johanniskraut), welches hier insbesondere an den Wegrändern häufig vorkommt.

### ***Vespidae – Faltenwespen***

#### ***Symmorphus bifasciatus* (Linnaeus, 1761)**

Die Art ist in Nord- und Mitteleuropa verbreitet, im Süden kommt sie nur im Mittelgebirge vor. Im Nürnberger Umland konnte Tannert die Art nahezu überall nachweisen. Sie kommt in verschiedenen Lebensräumen mit

entsprechendem Nistplatzangebot, auch in Siedlungsbereichen, vor. Sie entwickeln sich in hohlen Pflanzenstengeln, Bohrgängen in Totholz, in Schilf u. ä. in Gängen mit einem Durchmesser von ca. 5 mm. Zur Ernährung der Brut werden Blattkäferlarven eingetragen. Schmarotzer der hier beschriebenen Art sind u. a. die Goldwespenarten *Chrysis ignita* und *Chrysis fulgida*.

**Vespa erabro (Linnaeus, 1758) – Hornisse**

Die Hornisse, als lebensbedrohendes Insekt für Mensch und Tier verschrien, ist sicher nicht gefährlicher als die Gemeine Wespe (*Vespula vulgaris*) und auch weniger aggressiv. Anlässlich seiner Nachtexcursionen – das Tier kommt an das Licht – in geeigneten Lebensräumen konnte Tannert zumindest in den letzten 15 – 20 Jahren eher eine Zunahme als Abnahme der Hornisse beobachten. Möglicherweise ist die Zunahme der Art auch auf eine Wärmezunahme zurückzuführen. Nur junge begattete Weibchen überwintern und bilden im folgenden Jahr neue Staaten. Genistet wird in Hohlräumen.

1992 erscheint die Hornisse noch auf der Rote Liste Bayern, 2003 nicht mehr.

**LEPIDOPTERA – SCHMETTERLINGE**

**Fam. Hepialidae – Wurzelbohrer**

- |    |   |   |  |
|----|---|---|--|
| 63 | <i>Triodia sylvina</i> (Linnaeus, 1761)         | 20.8.00W,24.8.00W,21.8.01AK,2.9.06HS<br>14.8.07HS |  |
| 67 | <i>Korscheltellus lupulina</i> (Linnaeus, 1758) | 6.6.03W,28.5.05SS                                 |  |

**Fam. Opostegidae – Augendeckelfalter**

- |     |   |          |  |
|-----|---|----------|--|
| 315 | <i>Opostega salaciella</i> (Treitschke, 1833) | 9.6.02HS |  |
|-----|---|----------|--|

**Fam. Adelidae – Langhornmotten**

- |     |  |                             |  |
|-----|--|-----------------------------|--|
| 338 | <i>Nemophora degeerella</i> (Linnaeus, 1758)       | 6.6.03W                     |  |
| 360 | <i>Adela violella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)      | 26.6.02HS,4.7.04W           |  |
| 365 | <i>Adela reaumurella</i> (Linnaeus, 1758)          | 2.5.03W                     |  |
| 387 | <i>Nematopogon schwarziella</i> Zeller, 1839       | 13.5.05HS                   |  |
| 391 | <i>Nematopogon swammerdamella</i> (Linnaeus, 1758) | 2.5.03W,13.5.05HS,28.5.05SS |  |
| 393 | <i>Nematopogon robertella</i> (Clerck, 1759)       | 28.5.05SS                   |  |

**Fam. Incurvariidae – Echte Blattsackfalter**

- |     |  |           |  |
|-----|--|-----------|--|
| 423 | <i>Incurvaria pectinea</i> Haworth, 1828 | 11.5.04HS |  |
|-----|--|-----------|--|

**Fam. Tineidae – Echte Motten**

- |     |  |                             |   |
|-----|--|-----------------------------|---|
| 480 | <i>Cephamallota crassiflavella</i> Bruand, 1851      | 2.9.06HS                    | 3 |
| 545 | <i>Infurcitinea ignicomella</i> (Zeller, 1852)       | 14.6.02HS,1.7.02HS,30.6.04W |   |
| 590 | <i>Stenoptinea cyaneimarmorella</i> (Millière, 1854) | 30.6.04W                    | 3 |
| 609 | <i>Morophaga choragella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)  | 30.7.04W                    |   |
| 686 | <i>Tinea semifulvella</i> Haworth, 1828              | 14.7.02W,6.6.03W            |   |
| 687 | <i>Tinea trinitella</i> Thunberg, 1794               | 22.7.04W                    |   |
| 701 | <i>Monopis weaverella</i> (Scott, 1858)              | 27.5.03W                    |   |
| 704 | <i>Monopis obviella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)      | 10.6.03FP,30.6.04W,11.7.06W |   |

**Fam. Psychidae – Sackträger**

- |      |  |                   |  |
|------|--|-------------------|--|
| 1012 | <i>Sterrhopterix fusca</i> (Haworth, 1809) | 14.6.02HS,6.6.03W |  |
|------|--|-------------------|--|

**Fam. Gracillariidae – Blatttüten- und Faltenminiermotten**

- |      |   |  |  |
|------|---|--|--|
| 1110 | <i>Caloptilia alchimiella</i> (Scopoli, 1763)     | 10.6.03FP  |  |
| 1116 | <i>Caloptilia elongella</i> (Linnaeus, 1761)      | 25.4.03W   |  |
| 1131 | <i>Caloptilia stigmatella</i> (Fabricius, 1781)   | 14.7.02W,10.6.03FP,11.7.03FP,22.7.04W<br>7.8.06W |  |
| 1135 | <i>Gracillaria syringella</i> (Fabricius, 1794)   | 5.8.03FP   |  |
| 1146 | <i>Calybites phasianipennella</i> (Hübner, 1813)  | 11.7.03FP,28.8.03W,16.9.03W                      |  |
| 1178 | <i>Paromix anglicella</i> (Stainton, 1850)        | 9.8.03HS   |  |
| 1181 | <i>Paromix betulae</i> (Stainton, 1854)           | 1.7.02HS,19.8.03HS                               |  |
| 1187 | <i>Paromix finitimella</i> (Zeller, 1850)         | 11.7.03FP  |  |
| 1326 | <i>Phyllonorycter ulmifoliella</i> (Hübner, 1817) | 2.5.05W  |  |

1347	<i>Yponomeuta evonymella</i> (Linnaeus, 1758)	7.7.00W,7.8.01W,14.8.01AK,1.7.02HS, 14.7.02W,22.7.02HS,11.7.03FP,19.7.03HS 13.7.07W,6.8.07W
1348	<i>Yponomeuta padella</i> (Linnaeus, 1758)	18.7.00W,14.8.01AK,1.7.02HS 22.7.02W,19.7.03HS,26.7.05W
1350	<i>Yponomeuta cagnagella</i> (Hübner, 1813)	19.7.03HS
1352	<i>Yponomeuta rorrella</i> (Hübner, 1796)	19.7.03HS
1354	<i>Yponomeuta plumbella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	19.7.03HS,6.8.07H
1355	<i>Yponomeuta sedella</i> Treitschke, 1832	19.7.03HS,26.7.05W
1411	<i>Cedestis gysselella</i> (Zeller, 1839)	9.6.02W,26.7.05W,11.7.06W
1417	<i>Ocnerostoma friesei</i> Svensson, 1966	25.4.03W
1425	<i>Prays ruficeps</i> (Heinemann, 1870)	2.9.06HS
1454	<i>Argyresthia goedartella</i> (Linnaeus, 1758)	4.8.02HS,19.7.03HS
1462	<i>Argyresthia spinosella</i> Stainton, 1849	26.6.02W,6.6.03W
1466	<i>Argyresthia pruniella</i> (Clerck, 1759)	14.8.01HS
1468	<i>Argyresthia albistria</i> (Haworth, 1828)	14.8.01HS

*Fam. Ypsolophidae*

1489	<i>Ypsolopha lucella</i> (Fabricius, 1775)	11.7.03FP
1493	<i>Ypsolopha parenthesesella</i> (Linnaeus, 1761)	12.8.00W,23.8.01AK
1494	<i>Ypsolopha ustella</i> (Clerck, 1759)	22.7.02HS

*Fam. Plutellidae – Schleiernmotten*

1525	<i>Plutella xylostella</i> (Linnaeus, 1758)	1.9.00W,14.8.01AK,1.7.02HS,27.8.02W 19.7.03HS,5.8.03FP,17.6.06W,6.8.07W 14.8.07HS
------	---	---

*Fam. Glyphipterigidae – Rundstirnmotten*

1580	<i>Glyphipterix thrasionella</i> (Scopoli, 1763)	27.5.03W
------	--	----------

*Fam. Ethmiidae*

1648	<i>Ethmia terminella</i> (T. Fletcher, 1938)	30.6.04W	V
1655	<i>Ethmia bipunctella</i> (Fabricius, 1775)	11.5.00W,22.7.02HS,2.9.06HS 13.8.07HS(larval)	V

*Fam. Depressariidae – Platteibfalter*

1674	<i>Luquetia lobella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	30.7.04W	V
1691	<i>Agonopterix ocellana</i> (Fabricius, 1775)	11.5.00W,25.4.06W	
1722	<i>Agonopterix subpropinquella</i> (Stainton, 1849)	4.9.06HS	3
1725	<i>Agonopterix carduella</i> (Hübner, 1817)	15.7.03W	V
1729	<i>Agonopterix yeatiana</i> (Fabricius, 1781)	25.4.06W	V
1736	<i>Agonopterix heracliana</i> (Linnaeus, 1758)	25.4.03W,13.5.05HS	
1763	<i>Agonopterix nervosa</i> (Haworth, 1811)	10.8.00AK,23.8.01AK,27.8.02W	
1782	<i>Depressaria chaerophylli</i> Zeller, 1839	22.9.03W,2.5.05W,13.5.05HS,28.5.05SS	
1793	<i>Depressaria daucella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	2.5.05W	V
1796	<i>Depressaria sordidatella</i> Tengström, 1848	2.9.06HS	
1806	<i>Depressaria albipunctella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	22.9.03W,25.4.06W	

*Fam. Elachistidae – Grasminiermotten*

2034	<i>Elachista unifasciella</i> (Haworth, 1828)	30.6.04W
------	---	----------

*Fam. Scythrididae – Heidefalter*

2083	<i>Scythris fallacella</i> (Schläger, 1847)	20.7.02HS	V
2140	<i>Scythris knochella</i> (Fabricius, 1794)	30.7.04W	3

*Fam. Chimabachidae*

2231	<i>Diurnea fagella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	25.3.03W,28.4.03FP,17.4.04W,6.5.06W
------	--	-------------------------------------

*Fam. Oecophoridae – Breitflügelmotten*

2242	<i>Bisigna procerella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	1.7.02HS,7.7.07W
2262	<i>Denisia similella</i> (Hübner, 1796)	26.8.02HS,10.6.03FP,30.6.04W

2264	<i>Denisia stipella</i> (Linnaeus, 1758)	13.6.06W	
2278	<i>Metalampra cinnamomea</i> (Zeller, 1839)	1.7.02HS,26.7.05W	V
2284	<i>Hofmannophila pseudospretella</i> (Stainton, 1849)	19.7.03HS,6.8.07Wi	
2287	<i>Borkhausenia fuscescens</i> (Haworth, 1828)	1.7.02HS,22.7.04W	
2298	<i>Crassa tinctella</i> (Hübner, 1796)	11.7.06W	
2301	<i>Batia lambdella</i> (Donovan, 1793)	6.7.01W,14.7.02W	3
2302	<i>Batia internella</i> Jäckh, 1972	6.8.07Wi	V
2328	<i>Carcina quercana</i> (Fabricius, 1775)	6.7.01W,14.8.01AK,5.8.03FP,9.8.03HS 22.9.03W,26.7.05W,2.9.06HS,14.8.07HS	
2348	<i>Pleurota bicostella</i> (Clerck, 1759)	10.6.00W,22.5.02HS,17.5.03HS,18.5.04W 28.5.05SS,13.6.06W	
2403	<i>Stathmopoda pedella</i> (Linnaeus, 1761)	11.7.03FP,11.7.06W	
<b>Fam. Batrachedridae</b>			
2429	<i>Batrachedra pinicolella</i> (Zeller, 1839)	30.6.04W	
<b>Fam. Coleophoridae – Sackträgermotten</b>			
2453	<i>Coleophora lutipennella</i> (Zeller, 1838)	11.7.06W	
2455	<i>Coleophora ochripennella</i> Zeller, 1849	6.6.03W,10.6.03FP	
2457	<i>Coleophora flavipennella</i> (Duponchel, 1843)	6.7.01W,1.7.02HS,6.6.03W	
2498	<i>Coleophora trifolii</i> (Curtis, 1832)	10.6.00W,26.6.02W,1.7.02HS,27.7.02W	
2499	<i>Coleophora frischella</i> (Linnaeus, 1758)	31.7.00W,7.6.01W,14.6.02HS,26.6.02W 11.7.03FP	
2500	<i>Coleophora alcyonipennella</i> (Kollar, 1832)	7.7.00W,14.8.01AK,15.8.02W,26.8.02HS 30.7.04W,4.9.06HS	
2587	<i>Coleophora mayrella</i> (Hübner, 1813)	14.8.01AK	
2592	<i>Coleophora anatipennella</i> Hübner, 1796	30.6.04W	
2593	<i>Coleophora albidella</i> ([Den. & Schiff.], 1775)	6.6.03W,10.6.03FP	
2594	<i>Coleophora kuehnella</i> (Goeze, 1783)	6.6.03W,30.6.04W	
2596	<i>Coleophora betulella</i> Heinemann & Wocke, 1877	11.7.06W	
2639	<i>Coleophora vibicella</i> (Hübner, 1813)	22.7.02HS	3
2680	<i>Coleophora pennella</i> ([Den. & Schiff.], 1775)	10.6.00W	
2689	<i>Coleophora glaucicolella</i> Wood, 1892	14.7.02W,10.6.03FP	
2692	<i>Coleophora alticolella</i> Zeller, 1849	6.6.03W,11.7.03FP,26.7.05W	
2712	<i>Coleophora therinella</i> Tengström, 1848	27.5.03W,6.6.03W	
2729	<i>Coleophora versurella</i> Zeller, 1849	1.7.02HS	
2793	<i>Coleophora trochilella</i> (Duponchel, 1843)	14.7.02W,29.7.02HS	
2823	<i>Coleophora argentula</i> (Stephens, 1834)	31.7.00W,22.7.02HS	
<b>Fam. Blastobasidae – Welkfutterfalter</b>			
2910	<i>Hypatopa binotella</i> (Thunberg, 1794)	10.6.00W,6.7.01W,14.8.01AK,1.7.02HS 14.7.02W,19.7.03HS,30.6.04W,13.7.07Wi 6.8.07Wi	
2912	<i>Hypatopa segnella</i> (Zeller, 1873)	10.6.03FP	G
<b>Fam. Amphisbatidae</b>			
3058	<i>Pseudatemelia flavifrontella</i> ([Den. & Schiff.], 1775)	7.6.01W,6.7.01W,6.6.03W	
<b>Fam. Gelechiidae – Palpenmotten</b>			
3230	<i>Aristotelia ericinella</i> (Zeller, 1839)	21.8.01AK,22.7.02HS,11.7.03FP,19.7.03HS 5.8.03FP,6.8.07Wi	
3261	<i>Isophrictis striatella</i> ([Den. & Schiff.], 1775)	10.6.00W,14.8.01AK,22.7.04W,7.8.06W 6.8.07Wi	
3264	<i>Isophrictis anthemidella</i> (Wocke, 1881)	14.6.02HS,1.7.02HS	V
3315	<i>Monochroa tenebrella</i> (Hübner, 1817)	13.6.06W	
3339	<i>Eulamprotes wilkella</i> (Linnaeus, 1758)	31.7.00W,4.8.02HS,15.8.02W,19.7.03HS 26.7.05W,6.8.07Wi,14.8.07Wi	V
3344	<i>Eulamprotes unicolorella</i> (Duponchel, 1843)	7.6.01W,6.6.03W	
3345	<i>Eulamprotes atrella</i> ([Den. & Schiff.], 1775)	22.7.02HS,27.7.02W,19.7.03HS,26.7.05W	
3373	<i>Bryotropha terrella</i> ([Den. & Schiff.], 1775)	14.7.02W	
3379	<i>Bryotropha galbanella</i> (Zeller, 1839)	1.7.02HS,11.7.03FP,26.7.05W	
3384	<i>Bryotropha senectella</i> (Zeller, 1839)	18.7.00W,14.8.01AK,19.7.03HS,22.7.04W	

3386	Bryotropha similis (Stainton, 1854)	14.6.02HS,26.6.02W,30.6.04W	
3400	Recurvaria leucatella (Clerck, 1759)	6.8.07Wi	
3404	Exoteleia dodecella (Linnaeus, 1758)	6.7.01W,14.6.02HS,11.7.03FP,4.7.04W	
		11.7.06W	
3428	Teleiodes alburnella (Zeller, 1843)	30.6.04W,22.7.04W	
3429	Teleiodes notatella (Hübner, 1813)	30.6.04W	
3430	Teleiodes proximella (Hübner, 1796)	6.7.01W,30.6.04W	
3432	Teleiodes paripunctella (Thunberg, 1794)	10.6.00W,30.6.04W,28.5.05SS,13.6.06W	
		6.8.07Wi	
3448	Teleiopsis diffinis (Haworth, 1828)	4.6.02HS,19.7.03HS,28.5.05W,6.8.07Wi	
		14.8.07HS	
3477	Gelechia muscosella Zeller, 1839	11.7.03FP,22.7.04W	
3478	Gelechia cuneatella Douglas, 1852	1.7.02HS	3
3491	Psoricoptera gibbosella (Zeller, 1839)	14.8.01AK,27.7.02W,27.8.02W	
3500	<b>Mirificarma lentiginosella (Zeller, 1839)</b>	<b>7.8.06W</b>	<b>3</b>
3503	<b>Mirificarma interrupta (Curtis, 1827)</b>	<b>13.6.06W</b>	<b>3</b>
3507	Mirificarma mulinella (Zeller, 1839)	21.8.01AK	
3511	Chionodes luctuella (Hübner, 1793)	6.7.01W,6.6.03W	
3520	Chionodes distinctella (Zeller, 1839)	18.7.00W,30.6.04W	
3524	Chionodes electella (Zeller, 1839)	11.7.03FP,26.7.05W	
3527	Chionodes fumatella (Douglas, 1850)	1.9.00W,7.8.06W	
3530	Aroga velocella (Zeller, 1839)	12.4.07W,13.7.07Wi,14.8.07HS	
3545	<b>Neofriseria peliella (Treitschke, 1835)</b>	<b>18.7.00W,14.6.02HS,19.7.03HS,5.8.03FP</b>	
		<b>22.7.04W,13.7.07Wi,6.8.07Wi,14.8.07HS</b>	
3623	Scrobipalpa proclivella (Fuchs, 1886)	17.4.04W,2.5.05W	V
3712	<b>Caryocolum blandella (Douglas, 1852)</b>	<b>14.8.07HS</b>	<b>V</b>
3749	Sophronia semicostella (Hübner, 1813)	4.6.02HS,1.7.02HS,10.6.03FP	
3759	Sophronia sicariella (Zeller, 1839)	6.7.01W,27.7.02W,22.7.04W	
3785	Synopacma taeniolella (Zeller, 1839)	6.7.01W	
3798	Aproaerema anthyllidella (Hübner, 1813)	26.8.02HS	
3822	Anarsia lineatella (Zeller, 1839)	6.7.01W	
3827	Hypatima rhomboidella (Linnaeus, 1758)	5.8.03FP	
3833	Neofaculta ericetella (Geyer, 1832)	10.6.00W,9.6.02HS,14.7.02W,6.6.03W	
		19.7.03HS,28.5.05SS	
3834	Neofaculta infernella (Herrich-Schäffer, 1854)	9.6.02W	
3858	Dichomeris latipennella (Rebel, 1937)	6.7.01W	V
3869	Helcystogramma lutatella (Herrich-Schäffer, 1854)	18.7.00W,1.7.02HS,27.8.02W,	
		19.7.03HS,26.7.05W	
3870	Helcystogramma rufescens (Haworth, 1827)	6.7.01W,14.7.02W,15.8.02W	
3874	Acompsia cinerella (Clerck, 1759)	19.7.03HS,30.6.04W,22.7.04W	
3888	<b>Pexicopia malvella (Hübner, 1805)</b>	<b>1.7.02HS</b>	<b>V</b>
<b>Fam. Limacodidae – Schildmotten</b>			
3907	Apoda limacodes (Hufnagel, 1766)	10.6.00W,1.7.02HS,10.6.03FP,30.6.04W	
		11.8.06W,13.7.07Wi	
	<b>Heterogenea asella (Den. &amp; Schiff., 1775)</b>	<b>11.7.06W</b>	<b>V</b>
<b>Fam. Zygaenidae – Widderchen</b>			
3924	<b>Rhagades pruni (Den. &amp; Schiff., 1775)</b>	<b>2.7.00W,8.7.04HS</b>	<b>3</b>
3956	Adscita statices (Linnaeus, 1758)	20.7.02HS	3
3974	Zygaena purpuralis (Brünnich, 1763)	14.7.07W	V
3980	<b>Zygaena carniolica (Seopoli, 1763)</b>	<b>7.7.00W,3.8.04W,5.8.06W</b>	<b>3</b>
3983	Zygaena loti (Den. & Schiff., 1775)	2.7.00W,17.6.02HS,23.6.04W,9.7.06W	3
3992	Zygaena viciae (Den. & Schiff., 1775)	9.7.05W,11.7.06W,7.7.07HS,14.7.07W	
3995	Zygaena ephialtes (Linnaeus, 1767)	29.7.00W,22.7.01W,3.8.04W	3
3998	Zygaena filipendulae (Linnaeus, 1758)	29.7.00W,30.7.04HS,3.8.04W,5.8.06W	
3999	Zygaena loniceracae (Scheven, 1777)	2.7.00W,9.7.05W,7.7.07HS,14.7.07W	3
4000	Zygaena trifolii (Esper, 1793)	14.7.07W	2

**Fam. Sesiidae – Glasflügler**

4045	Synanthedon sphecoformis (Den. & Schiff., 1775)	22.5.02HS	
------	---	-----------	--

- 4052 *Synanthedon flaviventris* (Staudinger, 1883) 25.3.03W(larval) logiezentrum.at  
 4070 *Bembecia ichneumoniformis* ((Den.& Schiff.), 1775) 12.8.00W,26.6.02W,20.7.02HS,  
 29.7.02HS

*Fam. Tortricidae – Wickler*

- 4255 *Phalonidia manniana* (Fischer v. Roeslerstamm, 1839) 28.5.05W  
 4268 *Agapeta hamana* (Linnaeus, 1758) 7.7.00W,10.8.00AK,14.8.01AK,1.7.02HS  
 5.8.03FP,9.8.03HS,22.7.04W,11.7.06W  
 13.7.07Wi,6.8.07Wi  
 4271 *Agapeta zoegana* (Linnaeus, 1767) 2.8.01W,14.8.01AK,22.7.04W,26.7.05W  
 4287 *Eupoecilia angustana* (Hübner, 1799) 20.8.00W,23.8.01AK,17.6.02HS,14.7.02W  
 19.7.03HS,5.8.03FP,22.7.04W  
 4303 *Aethes margaritana* (Haworth, 1811) 1.7.02HS,22.7.04W  
 4309 *Aethes smeathmanniana* (Fabricius, 1781) 31.7.00W,14.8.01AK,17.5.03HS,27.5.03W  
 11.5.04HS,28.5.05SS  
 4339 *Cochylidia implicitana* (Wocke, 1856) 18.7.00W,1.7.02HS,5.5.03HS,27.5.03W  
 19.7.03HS,11.7.06W,2.9.06HS  
 4359 *Cochylis posterana* Zeller, 1847 4.9.06HS 3  
 4365 *Falseuncaria ruficiliana* (Haworth, 1811) 11.5.00W,7.6.01W,6.8.07Wi  
 4370 *Tortrix viridana* Linnaeus, 1758 10.6.03FP,17.6.06W,14.8.07HS  
 4379 *Acleris laterana* (Fabricius, 1794) 2.8.01W  
 4380 *Acleris abietana* (Hübner, 1822) 22.9.03W  
 4389 *Acleris cristana* ((Den.& Schiff.), 1775) 11.5.00W,5.8.03FP,28.5.05SS  
 4394 *Acleris hastiana* (Linnaeus, 1758) 28.4.00W,27.5.03W,25.4.05W,13.7.07Wi  
 4396 *Acleris permutana* (Duponchel, 1836) 22.9.03W 3  
 4403 *Acleris notana* (Donovan, 1806) 30.6.04W  
 4411 *Acleris lipsiana* ((Den.& Schiff.), 1775) 25.3.03W 3  
 4474 *Cnephasia stephensiana* (Doubleday, 1849) 1.7.02HS,11.7.06W  
 4477 *Cnephasia asseclana* ((Den.& Schiff.), 1775) 10.6.00W,14.6.02HS,1.7.02HS,14.7.02W  
 10.6.03FP,22.7.04W  
 4520 *Eulia ministrana* (Linnaeus, 1758) 11.5.00W,27.5.03W,28.5.05SS,13.6.06W  
 4522 *Pseudargyrotoza convagana* (Fabricius, 1775) 6.7.01W,14.6.02HS,6.6.03W,28.5.05SS  
 4531 *Epagoge grotiana* (Fabricius, 1781) 30.6.04W,26.7.05W,11.7.06W  
 4533 *Paramesia gnomania* (Clerck, 1759) 7.7.00W,10.8.00AK,2.8.01W,21.8.01AK  
 14.6.02HS,19.7.03HS,5.8.03FP,26.7.05W  
 13.7.07Wi  
 4547 *Capua vulgana* (Frölich, 1828) 11.5.00W,27.5.03W,28.5.05SS,13.6.06W  
 4549 *Philedonides lunana* (Thunberg, 1784) 17.4.04W 3  
 4555 *Archips oporana* (Linnaeus, 1758) 14.6.02HS,6.6.03W,10.6.03FP  
 4557 *Archips podana* (Scopoli, 1763) 6.6.03W,10.6.03FP,2.9.06HS  
 4559 *Archips xylosteana* (Linnaeus, 1758) 30.6.04W  
 4560 *Archips rosana* (Linnaeus, 1758) 30.6.04W,14.8.0HS  
 4572 *Ptycholomoides aeriferana* (Herrich-Schäffer, 1851) 6.7.01W,14.7.02W  
 4574 *Ptycholoma lecheana* (Linnaeus, 1758) 27.5.03W,28.5.05SS  
 4578 *Pandemis corylana* (Fabricius, 1794) 2.8.01W,4.8.02HS,2.9.06HS  
 4579 *Pandemis cerasana* (Hübner, 1796) 10.6.00W,15.8.02W,6.6.03W,10.6.03FP  
 4580 *Pandemis heparana* ((Den.& Schiff.), 1775) 6.7.01W,14.7.02W,11.7.06W,4.9.06HS  
 4584 *Syndemis musculana* (Hübner, 1799) 22.5.02HS,18.5.04W,2.5.05W,13.5.05HS  
 28.5.05SS  
 4590 *Lozotaenia forsterana* (Fabricius, 1781) 14.7.02W 3  
 4606 *Dichelia histrionana* (Frölich, 1828) 6.6.03W,19.7.03HS  
 4623 *Clepsis spectrana* (Treitschke, 1830) 6.7.01W,22.7.04W V  
 4637 *Adoxophyes orana* (Fischer von Roeslerstamm, 1834) 15.8.02W  
 4655 *Bactra lancealana* (Hübner, 1799) 22.7.02HS,27.7.02W,26.8.02HS,11.7.03FP  
 7.8.06W,4.9.06HS  
 4666 *Endothenia oblongana* (Haworth, 1811) 2.5.03W V  
 4671 *Endothenia nigricostana* (Haworth, 1811) 6.6.03W  
 4673 *Endothenia quadrimaculana* (Haworth, 1811) 1.7.02HS,22.9.03W,30.6.04W  
 4680 *Eudemis profundana* ((Den.& Schiff.), 1775) 19.7.03HS  
 4690 *Pseudosciaphila branderiana* (Linnaeus, 1758) 6.6.03W,30.6.04W,28.5.05W  
 4701 *Apotomis betuletana* (Haworth, 1811) 7.8.01W,14.8.01AK,15.8.02W  
 23.8.01AK,9.8.03HS

4703	<i>Apotomis capreana</i> (Hübner, 1817)	2.8.01W,21.8.01AK,26.6.02W,30.6.04W	
4706	<i>Apotomis sororculana</i> (Zetterstedt, 1839)	30.6.04W	
4713	<i>Hedya salicella</i> (Linnaeus, 1758)	6.7.01W,26.6.02W,26.8.02HS,11.7.03FP 22.7.04W,4.9.06HS	
4714	<i>Hedya nubiferana</i> Haworth, 1811	30.6.04W	
4719	<i>Metendothenia atropunctana</i> (Zetterstedt, 1839)	11.5.00W,7.8.01W,27.5.03W,11.7.03FP	
4722	<i>Celypha striana</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	6.7.01W,1.7.02HS,6.6.03W,30.7.04W	
4724	<i>Celypha woodiana</i> (Barrett, 1882)	<b>23.8.01AK,28.8.03W</b>	V
4725	<i>Celypha rosaccana</i> (Schläger, 1847)	<b>10.6.00W,2.9.06HS</b>	G
4728	<i>Celypha rufana</i> (Scopoli, 1763)	10.8.00AK,17.6.02HS,28.8.03W 11.7.06W,26.8.06HS	
4729	<i>Celypha cespitana</i> (Hübner, 1817)	15.8.02W,9.8.03HS	
4731	<i>Celypha lacunana</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	10.6.00W,21.8.01AK,26.6.02HS,10.6.03FP, 11.7.03FP,5.8.03FP,30.6.04W,28.5.05SS 17.6.06W,4.9.06HS	
4740	<i>Phiaris umbrosana</i> (Freyer, 1842)	6.6.03W,30.6.04W,17.6.06W	
4744	<i>Phiaris schulziana</i> (Fabricius, 1776)	20.8.00W,14.8.01AK,21.8.01AK 27.7.02W,19.7.03HS	V
4749	<i>Phiaris micana</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	7.7.00W	
4765	<i>Argyroploce arbutella</i> (Linnaeus, 1758)	<b>14.8.01AK,11.5.02HS,2.5.03W,24.7.03HS</b> <b>5.8.03FP,2.6.04W,14.8.07HS</b>	3
4774	<i>Stictica mygindiana</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	17.5.03HS	V
4776	<i>Olethreutes arcuella</i> (Clerck, 1759)	30.6.04W	
4778	<i>Piniphila bifasciana</i> (Haworth, 1811)	7.6.01W,14.6.02HS,26.6.02W,6.6.03W	
4817	<i>Thiodia citrana</i> (Hübner, 1799)	18.7.00W,1.7.02HS,22.7.04W	V
4832	<i>Spilonota laricana</i> (Heinemann, 1863)	14.8.01AK,26.6.02W,22.7.02HS 11.7.03FP,22.7.04W,7.8.06W	
4836	<i>Gibberifera simplana</i> (Fischer v. Roeslerstamm, 1836)	22.7.04W	3
4840	<i>Epinotia trigonella</i> (Linnaeus, 1758)	10.8.00AK,7.8.01W,14.8.01AK	
4844	<i>Epinotia solandriana</i> (Linnaeus, 1758)	22.9.03W	
4848	<i>Epinotia granitana</i> (Herrich-Schäffer, 1851)	11.5.00W	
4853	<i>Epinotia immundana</i> (Fischer v. Roeslerstamm, 1839)	28.4.00W,27.7.02W,26.8.02HS	
4863	<i>Epinotia subocellana</i> (Donovan, 1806)	11.5.00W,27.5.03W	
4864	<i>Epinotia tetraquetra</i> (Haworth, 1811)	14.6.02HS	
4869	<i>Epinotia tenerana</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	5.8.03FP	
4870	<i>Epinotia ramella</i> (Linnaeus, 1758)	26.6.02W,15.8.02W,9.8.03HS,2.9.06HS	
4872	<i>Epinotia rubiginosana</i> (Herrich-Schäffer, 1851)	10.6.00W,6.6.03W,11.7.03FP,28.5.05W	
4875	<i>Epinotia tedella</i> (Clerck, 1759)	14.6.02HS,24.7.03HS,30.6.04W,28.5.05SS	
4877	<i>Epinotia bilunana</i> (Haworth, 1811)	13.6.06W	
4878	<i>Epinotia nisella</i> (Clerck, 1759)	26.8.02HS,27.8.02W,19.7.03HS,13.7.07Wi	
4882	<i>Zeiraphera griseana</i> (Hübner, 1799)	20.8.00W	
4885	<i>Zeiraphera isertana</i> (Fabricius, 1794)	2.5.05W,28.5.05SS	
4926	<i>Eucosma obumbratana</i> (Lienig & Zeller, 1846)	30.7.04W	
4932	<i>Eucosma cana</i> (Haworth, 1811)	9.7.00W,14.6.02HS,22.7.02HS,30.6.04W 26.7.05W	
4935	<i>Eucosma hohenwartiana</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	30.6.04W	
4942	<i>Eucosma balatonana</i> (Osthelder, 1937)	14.7.02W,22.7.02HS,22.7.04W,11.7.06W	
4943	<i>Eucosma campoliliana</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	31.7.00W,12.8.00AK,1.7.02HS,4.8.02HS	
4958	<i>Eucosma metzneriana</i> (Treitschke, 1830)	27.5.03W,6.6.03W,22.7.04W	V
4963	<i>Eucosma conterminana</i> (Gucné, 1845)	<b>7.8.01W,14.8.01AK</b>	
4983	<i>Gypsonoma minutana</i> (Hübner, 1799)	17.6.02HS,1.7.02HS,15.8.02W	
4985	<i>Gypsonoma dealbana</i> (Frölich, 1828)	30.6.04W,13.6.06W	
4986	<i>Gypsonoma oppressana</i> (Treitschke, 1835)	6.6.03W,10.6.03FP,11.7.03FP	V
4987	<i>Gypsonoma sociana</i> (Haworth, 1811)	11.7.03FP	
4993	<i>Epiblema sticticana</i> (Fabricius, 1794)	<b>6.6.03W</b>	
4995	<i>Epiblema cirsiana</i> (Zeller, 1843)	<b>27.5.03W</b>	
4998	<i>Epiblema foenella</i> (Linnaeus, 1758)	10.8.00AK,6.7.01W,19.7.03HS 30.7.04W,11.7.06W	
5005	<i>Epiblema graphana</i> (Treitschke, 1835)	10.6.00W,31.8.00AK,5.8.03FP 22.7.04W,11.7.06W	V
5021	<i>Notocelia uddmanniana</i> (Linnaeus, 1758)	14.6.02HS,30.6.04W,22.7.04W,11.7.06W	
5026	<i>Notocelia trimaculana</i> (Haworth, 1811)	6.6.03W,20.6.06HS	

5028	<i>Blastesthia posticana</i> (Zetterstedt, 1839)	11.5.00W,21.5.01W	V
5029	<i>Blastesthia turionella</i> (Linnaeus, 1758)	11.5.00W,21.5.01W,25.4.03W,13.5.05HS	
5044	<i>Rhyacionia buoliana</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	2.8.01W,21.8.01AK,14.6.02HS,19.7.03HS 5.8.03FP,13.7.07Wi	
5045	<i>Rhyacionia pinicolana</i> (Doubleday, 1849)	6.7.01W,15.8.02W,6.6.03W,14.8.07HS	
5048	<i>Rhyacionia pinivorana</i> (Lienig & Zeller, 1846)	11.5.00W,14.6.02HS,27.5.03W,28.5.05SS 13.6.06W	
5055	<i>Enarmonia formosana</i> (Scopoli, 1763)	31.8.00AK,11.7.03FP	V
5057	<i>Ancylis unguicella</i> (Linnaeus, 1758)	11.5.02HS,2.5.03W,5.5.03HS,11.5.04HS	
5058	<i>Ancylis uncella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	2.5.03W	
5059	<i>Ancylis laetana</i> (Fabricius, 1775)	14.7.02W,6.6.03W,11.7.03FP	
5063	<i>Ancylis upupana</i> (Treitschke, 1835)	6.6.03W	3
5066	<i>Ancylis diminutana</i> (Haworth, 1811)	28.5.05SS	
5068	<i>Ancylis unculana</i> (Haworth, 1811)	2.5.03W	
5070	<i>Ancylis apicella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	22.7.02HS,6.6.03W,11.7.03FP	
5073	<i>Ancylis badiana</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	11.5.00W,27.5.03W	
5074	<i>Ancylis achatana</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	10.6.03FP	
5076	<i>Ancylis mitterbacheriana</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	31.8.01AK,6.6.03W,5.8.03FP, 9.8.03HS, 28.5.05SS	
5102	<i>Cydia funebrana</i> (Treitschke, 1835)	28.5.05W	
5104	<i>Cydia janthinana</i> (Duponchel, 1835)	1.7.02HS	3
5138	<i>Cydia cosmophorana</i> (Treitschke, 1835)	11.5.00W,4.6.03W	
5139	<i>Cydia strobilella</i> (Linnaeus, 1758)	2.5.05W,11.7.06W	
5144	<i>Cydia pomonella</i> (Linnaeus, 1758)	6.7.01W	
5152	<i>Cydia splendana</i> (Hübner, 1799)	14.7.02W,4.8.02HS,30.7.04W,13.7.07Wi	
5153	<i>Cydia fagiglandana</i> (Zeller, 1841)	23.8.01AK,14.7.02W,22.7.04W	
5163	<i>Latronympha strigana</i> (Fabricius, 1775)	6.7.01W,21.8.01AK,4.6.02HS,26.8.02HS	
5186	<i>Pamene obscurana</i> (Stephens, 1834)	18.5.04W	V
5207	<i>Strophedra weirana</i> (Douglas, 1850)	30.6.04W	
5214	<i>Dichrorampha plumbana</i> (Scopoli, 1763)	11.5.00W,20.7.02HS,27.5.03W,11.5.04HS 13.5.05HS	
5218	<i>Dichrorampha aeretana</i> (Pierce & Metcalfe, 1915)	29.5.02HS,27.5.03W,23.6.04W	
5232	<i>Dichrorampha acuminatana</i> (Lienig & Zeller, 1846)	6.7.01W	
5239	<i>Dichrorampha simpliciana</i> (Haworth, 1811)	31.8.00AK,2.8.01W,11.7.06W,6.8.07Wi	
5246	<i>Dichrorampha gueneeana</i> Obratzov, 1953	17.6.02HS	
<b>Fam. Epermeniidae – Zahnflügelalter</b>			
5303	<i>Epermenia chaerophyllella</i> (Goeze, 1783)	1.7.02HS	V
<b>Fam. Pterophoridae – Federmotten</b>			
5342	<i>Agdistis adactyla</i> (Hübner, 1819)	7.7.00W,1.7.02HS	2
5368	<i>Platyptilia gonodactyla</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	11.5.00W,6.6.03W,17.6.06W	
5369	<i>Platyptilia calodactyla</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	10.6.00W,12.8.00AK,31.8.01AK	G
5377	<i>Platyptilia pallidactyla</i> (Haworth, 1811)	18.7.00W,14.8.01AK,26.7.05W	
5378	<i>Platyptilia tetradactyla</i> (Linnaeus, 1758)	6.7.01W,14.8.01AK,22.7.02HS,10.6.03FP 10.7.03HS,22.7.04W,7.8.06W	
5390	<i>Stenoptilia pterodactyla</i> (Linnaeus, 1761)	7.7.00W,17.6.02HS,6.6.03W,5.8.03FP 22.7.04W,14.8.07HS	
5397	<i>Stenoptilia bipunctidactyla</i> (Scopoli, 1763)	7.8.01W	
5434	<i>Cnaemidophorus rhododactylus</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	11.7.06W	
5436	<i>Marasmarcha lunaedactyla</i> (Haworth, 1811)	4.7.04W,30.7.04W	V
5441	<i>Oxyptilus pilosellae</i> (Zeller, 1841)	20.8.00W,21.8.01AK,20.7.02HS,11.7.03FP 24.7.03HS,14.8.07HS	
5443	<i>Oxyptilus parvidactylus</i> (Haworth, 1811)	2.8.00W	V
5444	<i>Oxyptilus chrysodactylus</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	14.8.01AK	
5485	<i>Pterophorus pentadactylus</i> (Linnaeus, 1758)	1.7.02HS,30.7.04W,7.8.06W	
5501	<i>Merrifieldia leucodactyla</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	6.7.01W	
5543	<i>Ovendenia lienigiana</i> (Zeller, 1852)	26.6.02W	3
5550	<i>Adaina microdactyla</i> (Hübner, 1813)	27.8.02W,11.7.03FP	
5552	<i>Emmeline monodactyla</i> (Linnaeus, 1758)	18.7.00W,22.7.02HS,17.4.04W,6.5.06W	

5569	<i>Aphomia sociella</i> (Linnaeus, 1758)	25.4.03W	
5587	<i>Achroia grisella</i> (Fabricius, 1794)	26.8.02HS,9.8.03HS	
5589	<i>Galleria mellonella</i> (Linnaeus, 1758)	27.8.02W	
5620	<i>Synaphe punctalis</i> (Fabricius, 1775)	20.8.00W,22.7.02HS,30.7.04W,7.8.06W	
5627	<i>Pyralis farinalis</i> Linnaeus, 1758	19.7.03HS,2.9.06HS	
5661	<i>Endotricha flammealis</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	7.7.00W,1.7.02HS,4.8.02HS,11.7.03FP 19.7.03HS,22.7.04W,7.8.06W,13.7.07Wi	
5676	<i>Salebriopsis albicilla</i> (Herrich-Schäffer, 1849)	27.5.03W,30.6.04W,22.7.04W	V
5681	<i>Ortholepis betulae</i> (Goeze, 1778)	9.8.03HS,2.9.06HS	
5686	<i>Pempeliella ornatella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	1.7.02HS,11.7.03FP,9.8.03HS	
5732	<i>Selagia argyrella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	20.8.00W,23.8.01AK,11.7.03FP, 24.7.03HS,5.8.03FP,4.9.06HS	3
5735	<i>Selagia spadicella</i> (Hübner, 1796)	5.8.03FP	V
5751	<i>Oncocera semirubella</i> (Scopoli, 1763)	7.7.00W,1.7.02HS,11.7.03FP,5.8.03FP 30.7.04HS,26.7.05W,13.7.07Wi,13.8.07W 14.8.07HS	
5766	<i>Pempelia formosa</i> (Haworth, 1811)	27.5.03W,10.6.03FP,30.6.04W,28.5.05SS	V
5767	<i>Pempelia palumbella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	1.7.02HS,14.7.02W,6.6.03W,9.8.03HS 11.7.06W	
5781	<i>Dioryctria sylvestrella</i> (Ratzeburg, 1840)	14.6.02HS,27.8.02W,22.7.04W	
5783	<i>Dioryctria simplicella</i> Heinemann, 1865	20.8.00W,5.8.03FP,30.6.04W,7.8.06W 4.9.06HS,13.7.07Wi	
5784	<i>Dioryctria abietella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	1.7.02HS,5.8.03FP,28.8.03W,14.8.07HS	
5796	<i>Phycita roborella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	7.7.00W,27.7.02W,11.7.03FP,19.7.03HS 7.8.06W,14.8.07HS	
5848	<i>Nephoterix angustella</i> (Hübner, 1796)	6.7.01W,9.8.03HS	
5869	<i>Acrobasis consociella</i> (Hübner, 1813)	2.8.01W,1.7.02HS,14.7.02W,27.7.02W	V
6009	<i>Euzophra fuliginosella</i> (Heinemann, 1865)	31.7.00W,28.5.05SS	V
6015	<i>Nyctegretis lineana</i> (Scopoli, 1786)	1.7.02HS	
6087	<i>Phycitodes binaevella</i> (Hübner, 1813)	14.7.02W	
6091	<i>Phycitodes albatella pseudonimbella</i> Bentinck, 1936	10.6.00W,9.8.03HS	
6166	<i>Scoparia basistrigalis</i> Knaggs, 1866	7.6.01W,4.6.02HS,27.5.03W,6.6.03W 10.6.03FP,6.8.07Wi	
6168	<i>Scoparia ambigualis</i> (Treitschke, 1829)	10.6.00W,4.6.02HS,9.6.02W,26.6.02W 10.6.03FP,9.8.03HS,22.7.04W,28.5.05SS 13.7.07Wi	
6172	<i>Scoparia pyralella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	6.7.01W,14.8.01AK,14.6.02HS,10.6.03FP 19.7.03HS,30.6.04W,17.6.06W,13.7.07Wi	
6180	<i>Dipleurina lacustrata</i> (Panzer, 1804)	22.7.02HS,12.8.02W,22.7.04W,2.9.0HS	
6193	<i>Eudonia trunciolella</i> (Stainton, 1849)	15.8.02W,26.8.02HS,9.8.03HS,14.8.07HS	
6195	<i>Eudonia mercurella</i> (Linnaeus, 1758)	6.7.01W,14.8.01AK,21.8.01AK 11.7.03FP,30.7.04W,7.8.06W	
6235	<i>Calamotropha paludella</i> (Hübner, 1824)	26.6.02W	3
6241	<i>Chrysoteuchia culmella</i> (Linnaeus, 1758)	9.7.00W,12.6.02HS,4.8.02HS,14.7.02W 22.7.04W,13.7.07Wi	
6250	<i>Crambus pratellus</i> (Linnaeus, 1758)	7.6.01W,29.5.02HS,4.6.02HS,6.6.03W 2.6.04W	3
6251	<i>Crambus lathoniellus</i> (Zincken, 1817)	10.6.00W,23.8.01AK,22.5.02HS,17.6.02HS 6.6.03W,13.6.06W	
6252	<i>Crambus hamellus</i> (Thunberg, 1788)	31.7.00W,23.8.01AK,31.8.01AK 26.8.02HS,28.8.03W,4.9.06HS,14.7.07W	2
6253	<i>Crambus perlellus</i> (Scopoli, 1763)	7.7.00W,4.6.02HS,11.7.03FP,23.6.04W 11.7.06W,13.7.07Wi	
6258	<i>Agriphila tristella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	20.8.00W,7.8.01W,14.8.01AK,21.8.01AK 26.8.02HS,9.8.03HS,26.8.06HS	
6260	<i>Agriphila inquinatella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	20.8.00W,14.8.01AK,5.8.03FP,3.8.04W 4.8.06W,26.8.06HS	
6267	<i>Agriphila straminella</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	12.8.00AK,7.8.01W,14.8.01AK,23.8.01AK 15.8.02W,19.7.03HS,5.8.03FP,26.7.05W	
6275	<i>Agriphila geniculea</i> (Haworth, 1811)	20.8.00W,11.8.00AK,26.8.02HS,2.9.06HS 4.9.06HS	V

6280	<b>Catoptria permutatella (Herrich-Schäffer, 1848)</b>	un11.7.03FP,30.7.04W <sup>m.at</sup>	
6301	Catoptria pinella (Linnaeus, 1758)	23.8.01AK,17.6.02HS,19.7.03HS	
6304	Catoptria margaritella ([Den.& Schiff.], 1775)	14.8.01AK,19.7.03HS,5.8.03FP,30.7.04W	
6314	Catoptria falsella ([Den.& Schiff.], 1775)	20.8.00W,23.8.01AK,14.7.02W,19.7.03HS 22.7.04W	
6318	<b>Catoptria verella (Zincken, 1813)</b>	<b>15.8.02W,26.8.02HS,11.7.03FP,30.6.04W</b>	
6352	Pediasia fascelinella (Hübner, 1813)	20.8.00W,14.8.01AK,23.8.01AK,22.7.02HS 24.7.03HS,6.6.03W,26.7.05W,4.9.06HS	3
6355	Pediasia luteella ([Den.& Schiff.], 1775)	23.6.04W,30.6.04W	V
6364	Pediasia contaminella (Hübner, 1796)	19.7.03HS	
6376	Platytes cerussella ([Den.& Schiff.], 1775)	10.6.00W,6.6.03W,20.6.06HS	V
6377	Platytes alpinella (Hübner, 1813)	20.8.00W,14.8.01AK,23.8.01AK,26.8.02HS 5.8.03FP,28.8.03W,7.8.06W,2.9.06HS 6.8.07Wi,14.8.07HS	
6416	Elophila nymphaeata (Linnaeus, 1758)	15.8.02W,2.9.06HS	
6421	Acentria ephemerella ([Den.& Schiff.], 1775)	11.5.00W	
6446	Cynaeda dentalis ([Den.& Schiff.], 1775)	7.7.00W,26.8.02HS,22.7.04W,2.9.06HS, 14.8.07HS	V
6500	Evergestis limbata (Linnaeus, 1767)	9.8.03HS	
6541	Udea prunalis ([Den.& Schiff.], 1775)	7.7.00W,6.7.01W,1.7.02HS,14.7.02W 22.7.02HS,11.7.03FP	
6563	Opsibotys fuscalis ([Den.& Schiff.], 1775)	1.7.02HS,10.6.03FP,11.7.03FP,11.7.06W 13.7.07Wi,6.8.07Wi	
6601	Pyrausta despicata (Scopoli, 1763)	20.8.00W,5.8.03FP,22.9.03W,29.4.04HS 13.5.05HS,9.7.05W,6.8.07Wi,14.8.07HS	
6604	Pyrausta aurata (Scopoli, 1763)	11.5.00W,22.7.02HS,27.7.02W,15.8.02W 26.8.02HS,11.7.03FP	
6605	Pyrausta purpuralis (Linnaeus, 1758)	2.8.01W,14.7.02W,27.8.02W,5.8.03FP	
6623	Sitochroa palealis ([Den.& Schiff.], 1775)	18.7.00W,14.8.01AK	
6624	Sitochroa verticalis (Linnaeus, 1758)	18.7.00W,17.6.02HS,26.6.02W,17.6.04HS 30.6.04W,2.9.06HS	
6629	Perinephela lancealis ([Den.& Schiff.], 1775)	6.6.03W	
6649	<b>Ostrinia nubilalis (Hübner, 1796)</b>	<b>6.7.01W,1.7.02HS,22.7.04W,2.9.06HS</b>	
6655	Anania verbascalis ([Den.& Schiff.], 1775)	30.7.04W,26.7.05W,4.9.06HS	
6658	Eurrhyncha hortulata (Linnaeus, 1758)	6.7.01W,1.7.02HS,6.6.03W,10.6.03FP	
6667	Pleuroptya ruralis (Scopoli, 1763)	7.7.00W,14.9.01AK,1.7.02HS,27.8.02W 11.7.03FP,19.7.03HS,5.8.03FP,7.8.06W 13.7.07Wi,14.8.07HS	
6719	Nomophila noctuella ([Den.& Schiff.], 1775)	5.8.03FP,22.9.03W	
<b>Fam. Lasiocampidae – Glucken</b>			
6749	<b>Lasiocampa trifolii ([Den.&amp; Schiff.], 1775)</b>	<b>10.8.00AK,1.9.00W,14.8.01AK,4.8.02HS 5.8.03FP,28.5.05SS-larv.,7.8.06W,26.8.06HS 2.9.06HS,4.9.06HS,6.8.07Wi,14.8.07HS</b>	3
6752	Lasiocampa quercus (Linnaeus, 1758)	7.7.00W,18.7.00W,1.7.02HS,11.7.06W	
6755	Macrothylacia rubi (Linnaeus, 1758)	11.5.00W,14.6.02HS,4.8.02HS,10.6.03FP 18.5.04W	
6763	Dendrolimus pini (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,14.8.01AK,14.6.02HS,1.7.02HS 4.8.02HS,11.7.03FP,19.7.03HS,30.7.04W 13.6.06W,6.8.07Wi,14.8.07HS	
6767	Euthrix potatoria (Linnaeus, 1758)	18.7.00W,27.7.02W,4.8.02HS,11.7.03FP	
<b>Fam. Endromidae – Scheckflügel</b>			
6784	<b>Endromis versicolora (Linnaeus, 1758)</b>	<b>27.4.01W,15.4.04W,25.4.06W</b>	
<b>Fam. Saturniidae – Nachtpfauenaugen</b>			
6788	Aglia tau (Linnaeus, 1758)	28.4.00W,29.4.04W,11.5.04HS,13.5.05HS 5.5.06HS,12.4.07W	
6794	Saturnia pavonia (Linnaeus, 1758)	3.5.02HS,21.4.04HS,12.4.07W	
<b>Fam. Sphingidae – Schwärmer</b>			
6819	Mimas tiliae (Linnaeus, 1758)	11.5.00W,28.4.03FP,27.5.03W,28.5.05SS	

6822	<i>Smerinthus ocellata</i> (Linnaeus, 1758)	27.5.03W,6.6.03W	
6824	<i>Laothoe populi</i> (Linnaeus, 1758)	31.7.00W,4.8.02HS,19.7.03HS,30.7.04W 28.5.05SS,11.7.06W,6.8.07Wi	
6834	<i>Hyloicus pinastri</i> (Linnaeus, 1758)	11.5.00W,3.5.02HS,6.6.03W,10.6.03FP 5.8.03FP,13.5.05HS,28.5.05SS,7.8.06W 13.7.07Wi,6.8.07Wi,14.8.07HS	
6840	<i>Hemaris fuciformis</i> (Linnaeus, 1758)	11.5.04HS	V
6843	<i>Macroglossum stellatarum</i> (Linnaeus, 1758)	5.8.06W,12.4.07W	
6862	<i>Deilephila elpenor</i> (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,6.6.03W,11.7.06W	
6863	<i>Deilephila porcellus</i> (Linnaeus, 1758)	28.5.05SS	

**Fam. Hesperidae – Dickkopffalter**

6879	<i>Erynnis tages</i> (Linnaeus, 1758)	22.5.02HS,17.6.06W	
6904	<i>Pyrgus malvae</i> (Linnaeus, 1758)	26.5.01W,23.4.02HS,17.5.03HS,13.5.05HS	
6919	<i>Carterocephalus palaemon</i> (Pallas, 1771)	26.5.01W,22.5.02HS	
6923	<i>Thymelicus lineola</i> (Ochsenheimer, 1808)	29.7.02HS,15.7.03W,9.7.06W,7.7.07HS 14.7.07W	
6924	<i>Thymelicus sylvestris</i> (Poda, 1761)	26.6.02HS1,12.7.02HS,8.7.04HS	
6930	<i>Ochlodes sylvanus</i> (Esper, 1777)	12.6.01HS,22.7.01W,2.6.04HS,21.7.04W 20.6.06HS,9.7.06W	

**Fam. Papilionidae – Ritterfalter**

6960	<i>Papilio machaon</i> Linnaeus, 1758	22.7.00W,23.4.02HS,30.7.04HS,3.8.04W 7.7.07HS,14.7.07W	
6966	<b>(<i>Leptidea sinapis</i> (Linnaeus, 1758) incl.</b>	<b>12.4.07W,15.4.07HS,10.7.07HS,14.7.07W</b>	<b>D</b>
6967	<b>(<i>Leptidea reali</i> Reissinger, 1989</b>		<b>D</b>
6973	<i>Anthocharis cardamines</i> (Linnaeus, 1758)	26.5.01W,9.4.02HS,29.4.04W 13.5.05HS,12.4.07W,15.4.07HS	
6995	<i>Pieris brassicae</i> (Linnaeus, 1758)	22.7.00W,26.6.02HS,15.7.03W,8.7.04HS 7.7.07HS,14.9.07W	
6998	<i>Pieris rapae</i> (Linnaeus, 1758)	27.00W,9.5.02HS,29.4.04W,13.5.05HS 7.7.07HS,14.9.07W	
7000	<i>Pieris napi</i> (Linnaeus, 1758)	10.7.01W,29.4.04W,8.7.04HS,13.5.05HS 5.5.06HS,14.7.07W	
7021	<i>Colias hyale</i> (Linnaeus, 1758)	26.5.01W	
7024	<i>Gonepteryx rhamni</i> (Linnaeus, 1758)	2.7.00W,23.4.02HS,29.4.04W,13.5.05HS 7.7.07HS,14.9.07W	

**Fam. Lycaenidae – Bläulinge**

7034	<i>Lycaena phlaeas</i> (Linnaeus, 1761)	29.7.00W,12.6.01HS,2.6.04W,13.5.05HS 7.7.07HS,14.7.07W	
7039	<i>Lycaena tityrus</i> (Linnaeus, 1761)	29.7.00W	3
7049	<i>Neozephyrus quercus</i> (Linnaeus, 1758)	20.7.02HS	
7058	<i>Callophrys rubi</i> (Linnaeus, 1758)	26.5.01W,9.4.02HS,29.4.04W,17.6.04HS 12.4.07W,15.4.07HS	V
7065	<b><i>Satyrrium ilicis</i> (Esper, 1779)</b>	<b>17.6.02W,4.7.04W,8.7.04HS,2.7.06W 7.7.07HS</b>	<b>2</b>
7097	<i>Celastrina argiolus</i> (Linnaeus, 1758)	2.7.00W,23.4.02HS,15.4.05HS,9.7.05W 14.7.07W	
7127	<i>Plebeius argus</i> (Linnaeus, 1758)	29.7.00W,26.6.02HS,12.7.02HS	V
7128	<i>Plebeius idas</i> (Linnaeus, 1761)	26.6.02HS,4.7.02HS,12.7.02HS	2
7145	<i>Aricia agestis</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	22.5.02HS	3
7160	<i>Polyommatus amandus</i> (Schneider, 1792)	4.7.01W,17.6.02W,20.7.02W	
7163	<i>Polyommatus icarus</i> (Rottemburg, 1775)	29.7.00W,12.6.01HS,4.6.03W 17.6.04HS,5.8.06W,7.7.07HS	

**Fam. Nymphalidae – Edelfalter**

7202	<i>Argynnis paphia</i> (Linnaeus, 1758)	12.8.00W,29.7.02HS,15.7.03W,30.7.04HS 14.7.07W	
7210	<i>Issoria lathonia</i> (Linnaeus, 1758)	23.8.01W,9.4.02HS,15.4.03HS,30.7.04HS 5.8.06W	

7228	<i>Boloria dia</i> (Linnaeus, 1758)	15.5.02HS	
7243	<i>Vanessa atalanta</i> (Linnaeus, 1758)	22.7.00W,20.7.02HS,29.7.02HS 9.7.06W,14.9.07W	
7245	<i>Vanessa cardui</i> (Linnaeus, 1758)	22.7.00W,12.7.02HS,28.4.03HS,4.6.03W 8.7.04HS,5.8.06W	
7248	<i>Inachis io</i> (Linnaeus, 1758)	9.4.00W,9.4.02HS,8.7.04HS,3.8.04W 7.7.07HS,14.7.07W	
7250	<i>Aglais urticae</i> (Linnaeus, 1758)	9.4.00W,9.4.02HS,2.4.04W,5.4.05HS 12.4.07W,7.7.07HS	
7252	<i>Polygonia c-album</i> (Linnaeus, 1758)	22.7.00W,15.7.03W,29.4.04HS,19.4.06HS 7.7.07HS,14.9.07W	
7255	<i>Araschnia levana</i> (Linnaeus, 1758)	22.7.00W,12.7.0HS,29.7.02HS,15.7.03W 7.7.07HS,14.7.07W	
7257	<i>Nymphalis antiopa</i> (Linnaeus, 1758)	<b>4.8.06W,12.4.07W,7.7.07HS,14.7.07W</b>	V
7258	<i>Nymphalis polychloros</i> (Linnaeus, 1758)	2.7.06W,12.4.07W,15.4.07HS	3
7275	<i>Melitaea didyma</i> (Esper, 1778)	<b>2.7.00W,17.6.02HS,15.7.03W</b> <b>8.7.04HS,11.7.06W,7.7.07HS</b>	3
7281	<i>Melitaea cf. britomartis</i> Assmann, 1847	8.7.04HS	3
7283	<i>Melitaea athalia</i> (Rottemburg, 1775)	4.7.01W,26.6.02HS,30.7.04HS,3.8.04W 7.7.07HS,14.7.07W	
7298	<i>Apatura ilia</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	2.7.06W,9.7.06W,11.7.06W	V
7299	<i>Apatura iris</i> (Linnaeus, 1758)	4.7.01W,26.6.02HS,2.7.06W	V
7307	<i>Pararge aegeria</i> (Linnaeus, 1758)	22.7.00W,9.5.02HS,15.7.03W,29.4.04HS 5.5.06HS,4.8.06W	
7334	<i>Coenonympha pamphilus</i> (Linnaeus, 1758)	26.5.01W,9.5.02HS,30.7.04HS,3.8.04W 5.8.06W,7.7.07HS	
7344	<i>Aphantopus hyperantus</i> (Linnaeus, 1758)	22.7.00W,26.6.02HS,30.7.04HS,3.8.04W 7.7.07HS,14.7.07W	
7350	<i>Maniola jurtina</i> (Linnaeus, 1758)	22.7.00W,12.7.02HS,29.7.02HS,3.8.04W 7.7.07HS,14.7.07W	
7379	<i>Erebia medusa</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	26.5.01W,15.5.02HS,17.6.04HS, 13.5.05HS 1.6.05W	V
7415	<i>Melanargia galathea</i> (Linnaeus, 1758)	2.7.00W,8.7.04HS,3.8.04W,11.7.06W 7.7.07HS,14.7.07W	
<b>Fam. Drepanidae – Sichelflügler, Eulenspinner</b>			
7481	<i>Thyatira batis</i> (Linnaeus, 1758)	7.7.00W,14.8.01HS,6.6.03W,10.6.03FP, 19.7.03HS,11.7.03FP,11.7.06W,14.8.07HS	
7483	<i>Habrosyne pyritoides</i> (Hufnagel, 1766)	7.7.00W,1.7.02HS,6.6.03W,10.6.03FP 11.7.06W	
7485	<i>Tethea ocularis</i> (Linnaeus, 1767)	1.7.02HS	
7486	<i>Tethea or</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	1.7.02HS,11.5.03W,10.6.03FP,11.7.03FP 30.6.04W,28.5.05SS,13.6.06W	
7488	<i>Tethcella fluctuosa</i> (Hübner, 1803)	<b>14.6.02HS,1.7.02HS,14.7.02W</b>	
7490	<i>Ochropacha duplaris</i> (Linnaeus, 1761)	7.7.00W,6.7.01W,26.6.02W,11.7.03FP	
7498	<i>Achlya flavicornis</i> (Linnaeus, 1758)	15.4.04W,1.6.05Wlarval	
7501	<i>Falcataria lacertinaria</i> (Linnaeus, 1758)	<b>26.8.02HS</b>	
7503	<i>Watsonalla binaria</i> (Hufnagel, 1767)	26.8.02HS,2.5.05W,4.9.06HS	
7505	<i>Watsonalla cultraria</i> (Fabricius, 1775)	28.4.00W,14.6.02HS,28.6.02HS,11.7.03FP 19.7.03HS,5.8.03FP,6.5.06W	
7508	<i>Drepana falcataria</i> (Linnaeus, 1758)	28.4.00W,27.5.03W,11.7.03FP,28.5.05SS 11.7.06W	
7512	<i>Cilix glaucata</i> (Scopoli, 1763)	<b>28.5.05SS</b>	
<b>Fam. Geometridae – Spinner</b>			
7517	<i>Archiearis parthenias</i> (Linnaeus, 1761)	5.4.05HS,12.4.07W	
7524	<i>Abraxas sylvata</i> (Scopoli, 1763)	11.7.06W	
7527	<i>Lomaspilis marginata</i> (Linnaeus, 1758)	11.5.00W,6.6.03W,10.6.03FP,11.7.03FP 19.7.03HS,28.5.05SS,11.7.06W,13.7.07Wi 6.8.07Wi,14.8.07HS	
7530	<i>Ligdia adustata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	11.5.00W,6.6.03W,5.8.03FP,2.9.06HS	
7537	<i>Heliomata glarearia</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	17.6.02HS	

7539	<i>Macaria notata</i> (Linnaeus, 1758)	11.5.00W,14.8.01AK,27.5.03W,10.6.03FP 30.7.04W	
7540	<i>Macaria alternata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	2.8.01W,1.7.02HS,10.6.03FP,30.6.04W 17.6.06W	
7542	<i>Macaria liturata</i> (Clerck, 1759)	11.5.00W,9.9.00AK,14.6.02HS,10.6.03FP 11.7.03FP,19.7.03HS,5.8.03FP,22.7.04W 28.5.05SS,11.7.06W,2.9.06HS,13.7.07Wi 6.8.07Wi	
7547	<i>Chiasmia clathrata</i> (Linnaeus, 1758)	11.5.00W,15.5.02HS,11.7.03FP,5.8.03FP 22.7.04W,13.5.05HS,28.5.05SS,13.7.07Wi 14.7.07W,14.8.07HS	
7562	<i>Isturgia roraria</i> (Fabricius, 1777)	<b>10.8.00AK,1.7.02HS,11.7.03FP,19.7.03HS</b> <b>21.7.04W,9.7.06W,4.8.06W</b>	2
7567	<i>Itame brunneata</i> (Thunberg, 1784)	6.6.03W,10.6.03FP,11.7.03FP,30.6.04W	
7594	<i>Cepphis advenaria</i> (Hübner, 1790)	10.6.00W,6.6.03W,10.6.03FP	
7607	<i>Plagodis dolabraria</i> (Linnaeus, 1767)	11.5.00W,27.5.03W,10.6.03FP	
7609	<i>Pachyenia hippocastanaria</i> (Hübner, [1799])	<b>21.8.01AK,11.5.02HS,11.5.04HS,</b> <b>25.4.06W,4.9.06HS,13.7.07Wi</b>	V
7613	<i>Opisthograptis luteolata</i> (Linnaeus, 1758)	18.5.04W	
7615	<i>Epione repandaria</i> (Hufnagel, 1767)	10.6.00W,14.6.02HS,30.6.04W,11.7.06W	
7636	<i>Ennomos erosaria</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	2.9.06HS,6.8.07Wi	
7641	<i>Selenia dentaria</i> (Fabricius, 1775)	28.4.00W,28.4.03FP,11.7.03FP,22.7.04W 13.5.05HS,25.4.0W	
7643	<i>Selenia tetralunaria</i> (Hufnagel, 1767)	28.4.00W,28.4.03FP,2.5.05W,11.7.06W	
7647	<i>Odontopera bidentata</i> (Clerck, 1759)	11.5.00W,27.4.03W,28.5.05SS,13.6.06W	
7654	<i>Crocallis elinguaris</i> (Linnaeus, 1758)	11.7.06W	
7659	<i>Ourapteryx sambucaria</i> (Linnaeus, 1758)	7.7.00W,6.7.01W,1.7.02HS	
7663	<i>Colotois pennaria</i> (Linnaeus, 1761)	2.10.01W	
7665	<i>Angerona prunaria</i> (Linnaeus, 1758)	1.7.02HS,6.6.03W,13.6.06W,11.7.06W	
7674	<i>Lycia hirtaria</i> (Clerck, 1759)	25.4.03W,21.4.04W,25.4.06W	
7676	<i>Biston betularius</i> (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,27.5.03W,19.7.03HS,11.7.06W	
7754	<i>Peribatodes rhomboidaria</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	9.6.02W,27.7.02W,19.7.03HS, 14.8.07HS	
7762	<i>Peribatodes secundaria</i> (Esper, 1794)	7.7.00W,8.7.00W,19.7.03HS,5.8.03FP	
7773	<i>Cleora cinctaria</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	<b>27.4.01W</b>	V
7775	<i>Deileptenia ribeata</i> (Clerck, 1759)	26.6.02W,1.7.02HS,14.7.02W,11.7.03FP	
7777	<i>Alcis repandata</i> (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,14.6.02HS,26.6.02W,1.7.02HS 10.6.03FP,30.6.04W	
7783	<i>Hypomecis roboraria</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	1.7.02HS,27.5.03W,10.6.03FP,2.9.06HS	
7784	<i>Hypomecis punctinalis</i> (Scopoli, 1763)	11.5.00W,1.7.02HS,11.7.03FP,22.7.04W 28.5.05SS,11.7.06W	
7794	<i>Ascotis selenaria</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	<b>14.6.02HS,26.6.02W</b>	3
7796	<i>Ectropis crepuscularia</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	14.7.02W,28.4.03FP,10.6.03FP,11.7.03FP 21.4.04W,28.5.05SS,17.6.06W,13.7.07Wi 25.4.03W,13.5.05HS	
7798	<i>Paradarisa consonaria</i> (Hübner, [1799])	27.4.01W,18.5.04W,13.5.05HS,28.5.05SS 6.5.06W	
7802	<i>Aethalura punctulata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	27.4.01W,18.5.04W,13.5.05HS,28.5.05SS 6.5.06W	
7804	<i>Ematurga atomaria</i> (Linnaeus, 1758)	22.7.00W,23.4.02HS,9.5.02HS,27.5.03W 17.6.04HS,12.4.07W,7.7.07HS	
7822	<i>Bupalus piniaria</i> (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,9.5.02HS,10.6.03FP,11.7.03FP 19.7.03HS,30.6.04W,28.5.05SS,20.6.06HS 11.7.06W,13.7.07Wi	
7824	<i>Cabera pusaria</i> (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,10.8.00AK,29.5.02HS,11.7.03FP 19.7.03HS,30.7.04W,11.7.06W,14.8.07HS	
7826	<i>Cabera exanthemata</i> (Scopoli, 1763)	11.5.00W,10.8.00AK,14.8.01AK,4.8.02HS 10.6.03FP,11.7.03FP,5.8.03FP,22.7.04W 28.5.05SS,7.8.06W,13.7.07Wi,14.8.07HS	
7829	<i>Lomographa temerata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	1.5.00W	
7836	<i>Campaea margaritata</i> (Linnaeus, 1767)	11.5.00W,14.6.02HS,10.6.03FP,9.8.03HS 28.8.03W,13.6.06W,14.8.07HS	
7839	<i>Hylaea fasciaria</i> (Linnaeus, 1758)	24.8.00W,4.6.02HS,10.6.03FP,20.6.06HS 30.6.04W,13.6.06W	

7844	<i>Pungeleria capreolaria</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	1.9.00W,4.9.06HS	
7857	<i>Charissa obscurata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	2.8.01W	V
7862	<i>Charissa ambigua</i> (Duponchel, 1830)	1.7.02HS,17.6.06W	
7916	<i>Siona lineata</i> (Scopoli, 1763)	10.6.00W,30.5.01HS,14.6.02HS,2.6.04W 17.6.04HS,17.6.06W	
7939	<i>Pereonia strigillaria</i> (Hübner, [1787])	10.6.00W,30.5.01HS,6.6.03W,10.6.03FP 2.6.04HS,23.6.04W,20.6.06HS	2
7953	<i>Alsophila aescularia</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	17.4.04W	
7965	<i>Pseudoterpn pruinata</i> (Hufnagel, 1767)	7.7.00W,29.5.02HS,27.7.02W,9.7.06W 26.8.06HS,14.8.07HS	
7969	<i>Geometra papilionaria</i> (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,2.8.01W,22.7.02HS,11.7.03FP 19.7.03HS,30.6.04W,14.8.07HS	
7975	<i>Antonchloris smaragdaria</i> (Fabricius, 1787)	6.7.01W,1.7.02HS	3
7998	<i>Thalera fimbrialis</i> (Scopoli, 1763)	18.7.00W,14.7.02W,22.7.02HS,26.7.05W	V
8003	<i>Jodis putata</i> (Linnaeus, 1758)	22.7.04W	
8014	<i>Cyclophora annularia</i> (Fabricius, 1775)	21.8.01AK,27.5.03W,6.6.03W,9.8.03HS	
8016	<i>Cyclophora albipunctata</i> (Hufnagel, 1767)	11.5.00W,27.7.02W,2.5.05W	
8022	<i>Cyclophora punctaria</i> (Linnaeus, 1758)	28.4.00W,21.8.01AK,3.5.02HS,6.6.03W 11.7.03FP,22.7.04W,13.5.05HS,6.8.07Wi 22.7.02HS,26.8.02HS,5.8.03FP,30.6.04W 6.8.07Wi	
8024	<i>Cyclophora linearia</i> (Hübner, [1799])		
8027	<i>Timandra griseata</i> (W. Petersen, 1902)	18.7.00W,14.8.01AK,14.6.02HS,27.5.03W 11.7.03FP,17.6.04HS,30.7.04W,2.9.06HS 7.8.06W,13.7.07Wi	
8036	<i>Scopula immorata</i> (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,14.8.01HS,21.8.01HS,5.8.03FP 2.6.04W,17.6.04HS,28.5.05SS,13.6.06W 14.8.07HS	
8042	<i>Scopula nigropunctata</i> (Hufnagel, 1767)	26.6.02W,14.7.02W	
8045	<i>Scopula ornata</i> (Scopoli, 1763)	2.9.06HS	
8054	<i>Scopula ruginata</i> (Hufnagel, 1767)	20.8.00W,28.5.05SS	3
8060	<i>Scopula incanata</i> (Linnaeus, 1758)	9.6.02W	
8064	<i>Scopula immutata</i> (Linnaeus, 1758)	2.8.01W,1.7.02HS,14.7.02W,30.7.04W	
8067	<i>Scopula ternata</i> (Schrank, 1802)	12.6.01HS,14.7.02W,6.6.03W	
8069	<i>Scopula floslactata</i> (Haworth, 1809)	7.6.01W,4.6.02HS,27.5.03W,10.6.03FP 28.5.05SS,13.6.06W	
8104	<i>Idaea muricata</i> (Hufnagel, 1767)	7.7.00W,17.6.02W,1.7.02HS,11.7.03FP 30.7.04W	
8123	<i>Idaea sylvestriaria</i> (Hübner, 1798)	24.8.00W,7.8.01W,4.8.02HS,7.8.06W 9.8.03HS,6.8.07Wi,14.8.07HS	
8132	<i>Idaea biselata</i> (Hufnagel, 1767)	7.7.00W,14.8.01AK,1.7.02HS,27.7.02W 11.7.03FP,19.7.03HS,30.7.04W,6.8.07Wi	
8140	<i>Idaea humiliata</i> (Hufnagel, 1767)	7.7.00W,1.7.02HS,22.7.04W,11.7.06W 6.8.07Wi	
8183	<i>Idaea emarginata</i> (Linnaeus, 1758)	14.7.02W,22.7.04W,30.7.04W	
8184	<i>Idaea aversata</i> (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,1.7.02HS,22.7.02HS,10.6.03FP 11.7.03FP,30.6.04W,30.7.04HS,11.7.06W 13.7.07Wi,6.8.07Wi	
8187	<i>Idaea straminata</i> (Borkhausen, 1794)	7.7.00W,14.8.01AK,1.7.02HS,22.7.02HS 11.7.03FP,30.7.04W,26.7.05W,6.8.07Wi	
8205	<i>Rhodostrophia vibicaria</i> (Clerck, 1759)	10.6.00W,1.7.02HS,6.6.03W,10.6.03FP 8.7.04HS,20.6.06HS,11.7.06W	
8222	<i>Lythria cruentaria</i> (Hufnagel, 1767)	2.8.01HS,30.7.04HS,15.4.07HS	2
8229	<i>Scotopteryx mocniata</i> (Scopoli, 1763)	21.8.01HS,15.8.02W,27.8.02W,9.8.03HS 7.8.06W,2.9.06HS	V
8236	<i>Scotopteryx bipunctaria</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	19.7.03HS	
8239	<i>Scotopteryx chenopodiata</i> (Linnaeus, 1758)	18.7.00W,14.8.01AK,22.7.02HS,5.8.03FP 30.7.04HS,26.7.05W,7.8.06W	
8240	<i>Scotopteryx mucronata</i> (Scopoli, 1763)	10.6.03FP	
8241	<i>Scotopteryx luridata</i> (Hufnagel, 1767)	10.6.00W,27.8.02W	
8252	<i>Xanthorhoe spadicearia</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	21.5.07W,23.8.01AK,2.5.05W,13.5.05HS 7.8.06W,13.7.07Wi,6.8.07Wi	G

8253	<i>Xanthorhoe ferrugata</i> (Clerck, 1759)	11.5.00W,2.8.01W,21.8.01AK,14.7.02W 22.7.02HS,28.4.03FP,11.7.03FP,19.7.03HS 5.8.03FP,28.5.05SS	
8254	<i>Xanthorhoe quadrifasciata</i> (Clerck, 1759)	7.7.00W,1.7.02HS,14.7.02W,22.7.02HS 11.7.03FP,19.7.03HS,22.7.04W	
8255	<i>Xanthorhoe montanata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	6.6.03W,10.6.03FP,2.6.04W	
8256	<i>Xanthorhoe fluctuata</i> (Linnaeus, 1758)	11.5.00W,3.5.02HS,9.8.03HS	
8269	<i>Catarhoe cuculata</i> (Hufnagel, 1767)	6.6.03W,10.6.03FP,2.9.06HS	
8274	<i>Epirrhoe tristata</i> (Linnaeus, 1758)	20.8.00W,7.8.01W,10.6.03FP,11.7.03FP 9.8.03HS,14.8.07HS	
8275	<i>Epirrhoe alternata</i> (O. F. Müller, 1764)	28.4.00W,27.5.03W,19.7.03HS,5.8.03FP 13.5.05HS,11.7.06W,4.9.06HS,13.7.07Wi 6.8.07Wi	
8278	<i>Epirrhoe molluginata</i> (Hübner, [1813])	27.5.03W	
8289	<i>Camptogramma bilineata</i> (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,12.6.01HS,14.7.02W,5.8.03FP 22.9.03W,2.9.06HS,14.8.07HS	
8309	<i>Anticlea badiata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	25.4.06W,2.5.06W	
8310	<i>Anticlea derivata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	28.4.00W,27.4.01W,2.5.05W	
8312	<i>Mesoleuca albicillata</i> (Linnaeus, 1758)	11.7.03FP	
8316	<i>Lampropteryx suffumata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	27.4.01W,22.7.02HS,28.4.03FP,2.5.05W 25.4.06W	
<b>8317</b>	<b><i>Lampropteryx otregiata</i> (Metcalf, 1917)</b>	<b>21.8.01AK,15.8.02W,6.6.03W</b>	<b>V</b>
8319	<i>Cosmorhoe ocellata</i> (Linnaeus, 1758)	18.7.00W,31.8.01AK,4.8.02HS,28.7.02W 10.6.03FP,5.8.03FP,28.8.03W,28.5.05SS 4.9.06HS,14.8.07HS	
8332	<i>Eulithis populata</i> (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,14.6.02HS,26.6.02W,1.7.02HS 10.6.03FP,30.6.04W	
8338	<i>Ecliptopera silaceata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	2.8.01W,31.8.01AK,22.7.02HS,11.7.03FP 19.7.03HS,5.8.03FP,30.7.04W,7.8.06W	
8339	<i>Ecliptopera capitata</i> (Herrich-Schäffer, 1839)	6.6.03W,10.6.03FP	
8341	<i>Chloroclysta siterata</i> (Hufnagel, 1767)	1.9.00W,22.9.03W,25.4.06W	
8348	<i>Chloroclysta truncata</i> (Hufnagel, 1767)	10.6.00W,31.8.01AK,14.6.02HS,27.8.02W 6.6.03W,10.6.03FP,26.8.06HS,14.8.07HS	
8352	<i>Plemyria rubiginata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	10.6.00W,1.7.02HS,11.7.03FP,30.7.04HS	
8354	<i>Pennithera firmata</i> (Hübner, [1822])	23.8.01AK,31.8.01AK,26.8.02HS,16.9.03W	
8356	<i>Thera obeliscata</i> (Hübner, 1787)	10.6.00W,9.9.00AK,31.8.01AK,14.6.02HS 10.6.03FP,22.9.03W,28.5.05SS,13.6.06W 14.8.07HS	
8357	<i>Thera variata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	11.5.00W,31.8.01AK,3.5.02HS,26.8.02HS 28.5.05SS	
8358	<i>Thera britannica</i> (Turner, 1925)	11.5.00W,9.9.00AK	
8368	<i>Electrophaes corylata</i> (Thunberg, 1792)	6.6.03W,10.6.03FP,28.5.05SS,	
8385	<i>Colostygia pectinataria</i> (Knoch,1781)	10.6.00W,1.7.02HS,6.6.03W,10.6.03FP 11.7.03FP,11.7.06W	
8391	<i>Hydriomena furcata</i> (Thunberg, 1784)	10.6.00W,7.8.01W,14.6.02HS,14.7.02W 11.7.03FP,28.5.05SS	
8392	<i>Hydriomena impluviata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	11.5.00W,27.5.03W,6.6.03W,10.6.03FP 28.5.05SS	
8402	<i>Horisme tersata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	26.8.02HS	
8411	<i>Melanthia procellata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	14.7.02W,15.8.02W,26.8.02HS,27.5.03W	
8423	<i>Rheumaptera undulata</i> (Linnaeus, 1758)	28.5.05SS	
8428	<i>Triphosa dubitata</i> (Linnaeus, 1758)	1.7.02HS	
8432	<i>Philereme vetulata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	1.7.02HS	
8433	<i>Philereme transversata</i> (Hufnagel, 1767)	11.7.03FP,22.7.04W	
8435	<i>Euphyia biangulata</i> (Haworth, 1809)	18.7.00W	
8456	<i>Perizoma alchemillata</i> (Linnaeus, 1758)	18.7.00W,10.8.00AK,2.8.01W,19.7.03HS 5.8.03FP,7.8.06W,6.8.07Wi,14.8.07HS	
8459	<i>Perizoma bifaciata</i> (Haworth, 1809)	23.8.01AK,15.8.02W,27.8.02W,9.8.03HS 28.8.03W,26.8.06HS	<b>V</b>
8462	<i>Perizoma blandiata</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	6.7.01W,7.8.01W	
8479	<i>Eupithecia plumbeolata</i> (Haworth, 1809)	1.7.02HS,14.7.02W,11.7.03FP,19.7.03HS 13.7.07Wi	

- 8481 *Eupithecia abietaria* (Goeze, 1781) 30.6.04W  
 8507 *Eupithecia egenaria* Herrich-Schäffer, 1848 28.5.05SS  
 8508 *Eupithecia extravarsaria* Herrich-Schäffer, 1852 7.7.00W  
 8509 *Eupithecia centaureata* ([Den.& Schiff.], 1775) 31.8.01AK,19.7.03HS,9.8.03HS  
 8516 *Eupithecia selinata* Herrich-Schäffer, 1861 10.6.00W  
 8517 *Eupithecia trisignaria* Herrich-Schäffer, 1848 10.6.00W,7.7.00W,4.8.02HS  
 8519 *Eupithecia intricata* (Zetterstedt, [1839]) 28.5.05SS  
 8526 *Eupithecia satyrata* (Hübner, [1813]) 2.5.05W  
 8527 *Eupithecia absinthiata* (Clerck, 1759) 7.8.01W,14.8.01AK,15.8.02W  
 8531 *Eupithecia assimilata* Doubleday, 1856 10.8.00AK,27.8.02W  
 8534 *Eupithecia vulgata* (Haworth, 1809) 28.5.05SS  
 8535 *Eupithecia tripunctaria* Herrich-Schäffer, 1852 10.6.00W,18.7.00W,11.7.03FP,30.7.04W  
 8537 *Eupithecia subfuscata* (Haworth, 1809) 28.4.00W,6.6.03W,30.6.04W  
 8538 *Eupithecia icterata* (De Villers, 1789) 9.9.00AK,2.8.01W,14.8.01AK,5.8.03FP  
 26.7.05W,7.8.06W,26.8.06HS,6.8.07Wi  
 14.8.07HS  
 8539 *Eupithecia succenturiata* (Linnaeus, 1758) 18.7.00W,14.8.01AK,1.7.02HS,14.7.02W  
 9.8.03HS,11.7.06W  
 8546 *Eupithecia subumbrata* ([Den.& Schiff.], 1775) 10.6.00W,7.6.01W,9.6.02W,14.6.02HS  
 6.8.07Wi  
 8565 *Eupithecia indigata* (Hübner, [1813]) 11.5.00W,28.4.03FP,18.5.04W,13.5.05HS  
 6.5.06W  
 8567 *Eupithecia pimpinellata* (Hübner, [1813]) 9.8.03HS,28.8.03W  
 8570 *Eupithecia nanata* (Hübner, [1813]) 11.5.00W,14.8.01AK,25.4.03W,28.4.03HS  
 10.6.03FP,11.7.03FP,5.8.03FP,13.5.05HS  
 28.5.05SS,7.8.06W,6.8.07Wi  
 8577 *Eupithecia virgaureata* Doubleday, 1861 10.8.00AK,15.8.02W,25.4.03W  
 8578 *Eupithecia abbreviata* Stephens, 1831 24.8.00W  
 8579 *Eupithecia dodoneata* Guenée, 1857 28.4.00W,18.5.04W  
 8583 *Eupithecia pusillata* ([Den.& Schiff.], 1775) 23.8.01AK  
 8592 *Eupithecia lanceata* (Hübner, [1825]) 17.4.04W,25.4.06W  
 8595 *Eupithecia lariciata* (Freyer, 1842) 11.5.00W  
 8596 *Eupithecia tantillaria* Boisduval, 1840 3.5.02HS,2.5.05W,13.5.05HS,28.5.05SS  
 8599 ***Gymnoscelis ruffasciata* (Haworth, 1809) 14.8.07HS**  
 8601 *Chloroclystis v-ata* (Haworth, 1809) 11.5.00W,17.6.02HS,11.7.03FP,22.7.04W  
 11.7.06W  
 8603 *Rhinoprora rectangulata* (Linnaeus, 1758) 14.6.02HS,6.6.03W,30.6.04W  
 8605 *Rhinoprora debiliata* (Hübner, [1817]) 10.6.00W,6.6.03W,10.6.03FP,30.6.04W  
 8607 *Anticollix sparsata* (Treitschke, 1828) 11.7.06W  
 8620 *Aplocera plagiata* (Linnaeus, 1758) 13.6.06W  
 8654 *Euchoeca nebulata* (Scopoli, 1763) 11.5.00W,10.6.03FP,19.7.03HS,22.7.04W  
 14.8.07HS  
 8660 *Hydrelia flammeolaria* (Hufnagel, 1767) 1.7.02HS,10.6.03FP,11.7.03FP,11.7.06W  
 8663 *Minoa murinata* (Scopoli, 1763) 26.5.01W,9.5.02HS,29.4.04HS,5.5.06HS  
 5.8.06W  
 8665 *Lobophora halterata* (Hufnagel, 1767) 10.6.00W,2.8.01W,14.8.01AK,14.7.02W  
 22.7.02HS,28.4.03FP,17.5.03HS  
 8668 *Trichopteryx carpinata* (Borkhausen, 1794) 28.4.00W,17.4.04W,6.5.06W  
 8675 *Pterapherapteryx sexalata* (Retzius, 1783) 11.5.00W,1.7.02HS,6.6.03W,10.6.03FP  
 28.5.05SS,11.7.06W

**Fam. Notodontidae – Zahnspinner, Prozessionsspinner**

- 8689 ***Thaumetopoea processionea* (Linnaeus, 1758) 6.8.07Wi,14.8.07HS**  
 8698 *Clostera curtula* (Linnaeus, 1758) 28.4.00W,10.8.00AK,22.7.02HS,28.4.03FP  
 27.5.03W,2.5.05W  
 8699 *Clostera pigra* (Hufnagel, 1766) 28.4.00W,10.8.00AK,28.5.05SS,26.7.05W  
 11.7.06W  
 8706 ***Cerura erminca* (Esper, 1783) 27.5.03W,13.6.06W**  
 8716 *Notodonta dromedarius* (Linnaeus, 1758) 7.7.00W,14.8.01AK,21.8.01AK,27.7.02W  
 4.8.02HS,19.7.03HS,5.8.03FP,11.7.06W  
 14.8.07HS

8717	Notodonta torva (Hübner, 1803)	7.7.00W,22.7.02HS,25.4.03W,19.7.03HS 26.7.05W	
8719	Notodonta ziczac (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,21.5.01W,1.7.02HS,27.5.03W 19.7.03HS,28.5.05SS	
8721	Drymonia dodonea ([Den.& Schiff.], 1775)	3.5.02HS,13.5.05HS,28.5.05SS,2.5.06W 6.5.06W	
8722	Drymonia ruficornis (Hufnagel, 1766)	28.4.00W,25.4.03W,28.4.03FP,2.5.05W	
8723	Drymonia obliterata (Esper, 1785)	10.6.00W,6.6.03W	V
8727	Pheosia tremula (Clerck, 1759)	21.8.01AK,5.8.03FP,2.9.06HS,14.8.07HS	
8728	Pheosia gnoma (Fabricius, 1776)	13.5.05HS	
8732	Pterostoma palpina (Clerck, 1759)	7.6.01W,28.4.03FP,27.5.03W,28.5.05SS 17.6.06W	
8736	Leucodonta bicoloria ([Den.& Schiff.], 1775)	11.5.00W,21.5.01W,30.6.04W	
8738	Ptilodon capucina (Linnaeus, 1758)	11.5.00W,1.7.02HS,15.8.02W,28.4.03FP 13.5.05HS	
8741	Odontosia carmelita (Esper, 1799)	21.4.04W,25.4.06W	
8747	Gluphisia crenata (Esper, 1785)	14.6.02HS,10.6.03FP	
8750	Phalera bucephala (Linnaeus, 1758)	10.6.00W	
8754	Peridea anceps (Goeze, 1781)	11.5.00W,3.5.02HS,25.4.03W	
8758	Stauropus fagi (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,3.5.02HS,1.7.02HS,10.6.03FP	
<b>Fam. Noctuidae – Eulen</b>			
8777	Acronicta psi (Linnaeus, 1758)	2.8.01W,4.8.02HS	
8778	Acronicta aceris (Linnaeus, 1758)	6.7.01W	
8780	Acronicta megacephala ([Den.& Schiff.], 1775)	26.6.02W,30.6.04W,11.7.06W	
7883	Acronicta auricoma ([Den.& Schiff.], 1775)	28.4.00W,31.8.01AK,4.8.02HS,28.4.03FP 27.5.03W,11.7.03FP,9.8.03HS,6.5.06W 6.8.07Wi	
8787	Acronicta rumicis (Linnaeus, 1758)	9.9.00AK,2.8.01W,11.7.03FP,2.5.05W 28.5.05SS,7.8.06W	
8801	Cryphia algae (Fabricius, 1775)	2.8.01W,7.8.01W,11.7.03FP,5.8.03FP	
8845	Herminia tarsicrinalis (Knoch, 1782)	6.7.01W,13.7.07Wi	
8846	Herminia grisealis ([Den.& Schiff.], 1775)	6.6.03W	
8849	Polypogon tentacularia (Linnaeus, 1758)	7.7.00W,1.7.02HS,30.7.04W,11.7.06W 13.7.07Wi	V
8852	Pechipogo strigilata (Linnaeus, 1758)	14.6.02HS	
8858	Zanclognatha tarsipennalis Treitschke, 1835	10.6.03FP	
8873	Catocala fraxini (Linnaeus, 1758)	26.8.02HS	V
8932	Lygephila pastinum (Treitschke, 1826)	26.6.02W,11.7.06W	
8933	Lygephila viciae (Hübner, 1822)	10.6.00W,6.6.03W,13.7.06W	
8967	Callistege mi (Clerck, 1759)	26.5.01W,9.5.02HS,17.5.03HS,13.5.05HS	3
8969	Euclidia glyphica (Linnaeus, 1758)	11.5.00W,23.4.02HS,17.6.04HS,3.8.04W 13.5.05HS,14.7.07W	
8975	Laspeyria flexula ([Den.& Schiff.], 1775)	10.6.00W,14.6.02HS,14.7.02W,10.6.03FP 11.7.03FP,9.8.03HS,30.6.04W	
8984	Scoliopteryx libatrix (Linnaeus, 1758)	25.3.03W,15.4.04W,30.7.04W	
8994	Hypena proboscidalis (Linnaeus, 1758)	9.9.00AK,6.7.01W,23.8.01AK,26.8.02HS 27.8.02W,10.6.03FP,11.7.03FP,5.8.03FP 5.8.06W,26.8.06HS,14.8.07HS	
8995	Hypena rostralis (Linnaeus, 1758)	4.9.06HS	
9002	Hypena crassalis (Fabricius, 1787)	10.6.00W,14.6.02HS,22.7.02HS,10.6.03FP 11.7.03FP,30.6.04W,11.7.06W,14.8.07HS	
9006	Phytometra viridaria (Clerck, 1759)	6.8.07Wi	
9008	Rivula sericealis (Scopoli, 1763)	10.6.00W,23.8.01AK,14.6.02HS,6.6.03W 10.6.03FP,19.7.03HS,5.8.03FP,11.7.06W 14.8.07HS	
9016	Parascotia fuliginaria (Linnaeus, 1761)	11.7.06W	
9018	Colobochoyla salicalis ([Den.& Schiff.], 1775)	7.6.01W,27.5.03W,28.5.05SS	
9045	Diachrysis chrysitis (Linnaeus, 1758)	6.7.01W,31.8.01AK,14.6.02HS,26.6.02W 27.5.03W,19.7.03HS,4.9.06HS	

9051	<i>Macdunnoughia confusa</i> (Stephens, 1850)	14.8.01AK,31.8.01AK,11.7.03FP,9.8.03HS 4.9.06HS	
9056	<i>Autographa gamma</i> (Linnaeus, 1758)	1.9.00W,31.8.01AK,12.7.02HS,5.8.03FP 28.8.03W,8.7.04HS,2.9.06HS,14.9.07W	
9059	<i>Autographa pulchrina</i> (Haworth, 1809)	10.6.03FP,11.7.06W	
9114	<i>Protodeltote pygarga</i> (Hufnagel, 1766)	10.6.00W,14.6.02HS,17.5.03HS,10.6.03FP 11.7.03FP,30.6.04W,28.5.05SS,17.6.06W	
9116	<i>Deltote deceptoria</i> (Scopoli, 1763)	11.5.00W,14.6.02HS,17.5.03HS,10.6.03FP 30.6.04W,28.5.05SS,11.7.06W	
9169	<i>Trisateles emortualis</i> ((Den.& Schiff.), 1775)	10.6.03FP,30.6.04W	
9232	<i>Shargacucullia lychnitis</i> (Rambur, 1833)	10.6.00W	V
9240	<i>Calophasia lunula</i> (Hufnagel, 1766)	11.7.03HS	
9307	<i>Amphipyra pyramidea</i> (Linnaeus, 1758)	19.9.02HS,26.8.06HS,4.9.06HS	
9311	<i>Amphipyra tragopoginis</i> (Clerck, 1759)	14.7.02W,30.7.04W,2.9.06HS	
9367	<i>Heliothis peltigera</i> ((Den.& Schiff.), 1775)	20.6.06HS	
9396	<i>Elaphria venustula</i> (Hübner, 1790)	10.6.00W,14.6.02HS,10.6.03FP,30.6.04W 28.5.05SS,13.6.06W	
9430	<b><i>Paradrina scelini</i> (Boisduval, 1840)</b>	<b>6.6.03W,10.6.03FP,30.6.04W</b>	2
9449	<i>Hoplodrina octogenaria</i> (Goeze, 1781)	7.7.00W,7.6.01W,14.6.02HS,1.7.02HS 14.7.02W	
9450	<i>Hoplodrina blanda</i> ((Den.& Schiff.), 1775)	7.7.00W,31.8.01AK,14.6.02HS,14.7.02W 9.8.03HS,30.7.04W,14.8.07HS	
9454	<i>Hoplodrina ambigua</i> ((Den.& Schiff.), 1775)	1.9.00W,27.8.02W,9.8.03HS,26.8.06HS 14.8.07HS	
9481	<i>Dypterygia scabriuscula</i> (Linnaeus, 1758)	11.7.06W	
9483	<i>Rusina ferruginea</i> (Esper, 1785)	10.6.00W,14.8.01AK,10.6.03FP,30.6.04W 11.7.06W,	
9496	<b><i>Thalpophila matura</i> (Hufnagel, 1766)</b>	<b>2.8.01W,30.7.04W,7.8.06W,26.8.06HS</b> <b>6.8.07Wi,14.8.07HS</b>	V
9503	<i>Euplexia lucipara</i> (Linnaeus, 1758)	14.6.02HS,6.6.03W,10.6.03FP,30.6.04W 11.7.06W	
9505	<i>Phlogophora meticulosa</i> (Linnaeus, 1758)	31.8.01AK,15.8.02W,19.9.02HS,9.8.03HS 28.8.03W	
9508	<i>Hyppa rectilinea</i> (Esper, 1788)	14.6.02HS	
9515	<i>Actinotia polyodon</i> (Clerck, 1759)	2.8.01W,28.5.05SS	
9527	<i>Ipimorpha retusa</i> (Linnaeus, 1761)	18.7.00W,14.8.01AK,27.7.02W,11.7.03FP 30.7.04W	
9528	<i>Ipimorpha subtusa</i> ((Den.& Schiff.), 1775)	18.7.00W,7.8.01W,30.7.04W,2.9.06HS	
9536	<i>Parastichtis suspecta</i> (Hübner, 1817)	7.7.00W,26.6.02W,30.7.04W	
9537	<i>Parastichtis ypsilon</i> ((Den.& Schiff.), 1775)	11.7.06W,26.8.06HS,4.9.06HS	
9549	<i>Cosmia pyralina</i> ((Den.& Schiff.), 1775)	1.7.02HS	
9550	<i>Cosmia trapezina</i> (Linnaeus, 1758)	7.7.00W,22.7.02HS,5.8.03FP,17.6.04HS 30.7.04W,7.8.06W	
9556	<i>Xanthia togata</i> (Esper, 1788)	22.9.03W	
9557	<i>Xanthia aurago</i> ((Den.& Schiff.), 1775)	22.9.03W	
9559	<i>Xanthia icteritia</i> (Hufnagel, 1766)	28.8.03W,22.9.03W,2.9.06HS	
9562	<i>Xanthia citrango</i> (Linnaeus, 1758)	19.9.02HS,27.8.02W,28.8.03W,22.9.03W	
9566	<i>Agrochola circellaris</i> (Hufnagel, 1766)	2.10.01W,28.8.03W,22.9.03W	
9569	<i>Agrochola lota</i> (Clerck, 1759)	29.9.00AK,2.10.01W,22.9.03W	
9571	<i>Agrochola macilenta</i> (Hübner, 1809)	2.10.01W,22.9.03W	
9575	<i>Agrochola helvola</i> (Linnaeus, 1758)	29.9.00AK,2.10.01W,22.9.03W	
9586	<i>Agrochola litura</i> (Linnaeus, 1758)	1.9.00W,31.8.00AK,22.9.03W,4.9.06HS	
9596	<i>Eupsilia transversa</i> (Hufnagel, 1766)	29.9.00AK,2.10.01W,15.4.04W,25.4.06W	
9600	<i>Conistra vaccinii</i> (Linnaeus, 1761)	28.4.00W,17.4.04W,6.5.06W	
9601	<b><i>Conistra ligula</i> (Esper, 1791)</b>	<b>17.4.04W,2.5.05W,25.4.06W</b>	3
9609	<i>Conistra rubiginea</i> ((Den.& Schiff.), 1775)	28.4.00W	
9642	<i>Brachylomia viminalis</i> (Fabricius, 1776)	7.7.00W,1.7.02HS,11.7.03FP,19.7.03HS 22.7.04W,11.7.06W	
9655	<i>Lithomoia solidaginis</i> (Hübner, 1803)	24.8.00W,9.9.00AK,21.8.01AK,26.8.02HS 28.8.03W	
9658	<i>Lithophane socia</i> (Hufnagel, 1766)	25.3.03W,22.9.03W	V
9660	<i>Lithophane ornitopus</i> (Hufnagel, 1766)	22.9.03W,15.4.04W	

9661	<i>Lithophane furcifera</i> (Hufnagel, 1766)	25.3.03W,22.9.03W,13.5.05HS	V
9682	<i>Allophyes oxyancthae</i> (Linnaeus, 1758)	29.9.00AK,22.9.03W	
9706	<i>Antitype chi</i> (Linnaeus, 1758)	23.8.01AK,26.8.02HS	
9710	<i>Ammoconia caecimacula</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	1.9.00W,19.9.02HS	
9734	<i>Polymixis gemmea</i> (Treitschke, 1825)	1.9.00W,4.8.02HS,5.8.03FP,2.9.06HS 6.8.07Wi	
9738	<i>Blepharita satura</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	24.8.00W,27.8.02W,28.8.03W,4.9.06HS	
9748	<i>Apamea monoglypha</i> (Hufnagel, 1766)	7.7.00W,1.7.02HS,14.7.02W,22.7.02HS 10.6.03FP,22.7.04W,13.7.07Wi	
9752	<i>Apamea lithoxyloa</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	7.7.00W,1.7.02HS,22.7.04W	
9755	<i>Apamea crenata</i> (Hufnagel, 1766)	10.6.00W,27.5.03W,6.6.03W,10.6.03FP	
9771	<i>Apamea sordens</i> (Hufnagel, 1766)	27.4.03W,13.6.06W	
9774	<i>Apamea scolopacina</i> (Esper, 1788)	7.7.00W,27.7.02W,11.7.03FP,22.7.04W	
9775	<i>Apamea ophiogramma</i> (Esper, 1794)	18.7.00W,1.7.02HS,11.7.03FP,22.7.04W	
9780	<i>Oligia strigilis</i> (Linnaeus, 1758)	6.7.01W,14.6.02HS,1.7.02HS,30.6.04W 13.7.07Wi	
9782	<i>Oligia latruncula</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	10.6.00W,30.6.04W,11.7.06W	
9786	<i>Mesoligia furuncula</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	2.8.01W,14.8.01AK,22.7.02HS,6.6.03W 5.8.03FP,2.9.06HS,14.8.07HS	
9789	<i>Mesapamea secalis</i> (Linnaeus, 1758)	7.7.00W,22.7.02HS,15.8.02W,30.7.04W 26.8.06HS,14.8.07HS	
9795	<i>Photodes minima</i> (Haworth, 1809)	7.7.00W,8.7.00W	
9801	<i>Luperina testacea</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	26.8.02HS,2.9.06HS	
9814	<i>Rhizodra lutosa</i> (Hübner, 1803)	16.9.03W,22.9.03W	
9829	<i>Amphipoea fucosa</i> (Freyer, 1830)	7.7.00W	
9848	<i>Calamia tridens</i> (Hufnagel, 1766)	22.7.02HS,19.7.03HS	3
9859	<i>Nonagra typhae</i> (Thunberg, 1784)	21.8.01AK,26.8.02HS	
9874	<i>Chortodes extrema</i> (Hübner, 1809)	10.6.00W,14.6.02HS,30.7.04W,11.7.06W	
9875	<i>Chortodes fluxa</i> (Hübner, 1809)	7.7.00W,14.7.02W,30.6.04W	
9876	<i>Chortodes pygmina</i> (Haworth, 1809)	1.9.00W,21.8.01AK,28.8.03W	
9895	<i>Hadula trifolii</i> (Hufnagel, 1766)	2.8.01W,5.8.03FP,28.5.05SS,4.9.06HS	
9907	<i>Anarta myrtili</i> (Linnaeus, 1758)	20.8.00W,9.4.02HS,28.4.03HS,6.6.03W 11.7.03FP,5.8.03FP,17.6.04HSlarval 7.7.07HS,14.7.07W	
9908	<i>Coranarta cordigera</i> (Thunberg, 1788)	11.5.02HS,28.4.03HS,29.4.04HS	1
9912	<i>Lacanobia w-latinum</i> (Hufnagel, 1766)	27.5.03W,10.6.03FP,28.5.05SS	
9918	<i>Lacanobia thalassina</i> (Hufnagel, 1766)	14.6.02HS,6.6.03W,10.6.02FP,30.6.04W	
9919	<i>Lacanobia contigua</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	6.7.01W,4.6.02HS,1.7.02HS,6.6.03W 11.7.06W	
9920	<i>Lacanobia suasa</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	2.8.01W,9.8.03HS	
9955	<i>Hadena rivularis</i> (Fabricius, 1775)	11.7.03FP,5.8.03FP,4.9.06HS	
9969	<i>Sideridis turbida</i> (Esper, 1790)	30.6.04W	1
9972	<i>Heliophobus reticulata</i> (Goeze, 1781)	10.6.00W	
9984	<i>Melanchnra persicariae</i> (Linnaeus, 1761)	7.7.00W,26.7.05W	
9987	<i>Mamestra brassicae</i> (Linnaeus, 1758)	21.5.01W,7.8.01W,5.8.03FP,22.9.03W 28.5.05SS,14.8.07HS	
9989	<i>Papestra biren</i> (Goeze, 1781)	11.5.00W,6.6.03W,28.5.05SS	
9991	<i>Polia bombycina</i> (Hufnagel, 1766)	7.7.00W,26.6.02W,30.6.04W	
9992	<i>Polia hepatica</i> (Clerck, 1759)	1.7.02HS	
9993	<i>Polia nebulosa</i> (Hufnagel, 1766)	6.7.01W,6.6.03W,10.6.03FP	
10000	<i>Mythimna conigera</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	18.7.00W,2.8.01W,22.7.02HS,11.7.06W	
10001	<i>Mythimna ferrago</i> (Fabricius, 1787)	1.7.02HS,11.7.06W	
10002	<i>Mythimna albipuncta</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	18.7.00W,21.8.01AK,27.7.02W,4.8.02HS 19.7.03HS,5.8.03FP,6.8.07Wi,14.8.07HS	
10004	<i>Mythimna pudorina</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	26.6.02W	
10005	<i>Mythimna straminea</i> (Treitschke, 1825)	7.7.00W	V
10006	<i>Mythimna impura</i> (Hübner, 1808)	7.7.00W,1.7.02HS,22.7.04W,11.7.06W 13.7.07Wi	
10007	<i>Mythimna pallens</i> (Linnaeus, 1758)	20.8.00W,23.8.01AK,31.8.01AK,26.8.02HS 5.8.03FP,7.8.06W,2.9.06HS,14.8.07HS	
10010	<i>Mythimna obsoleta</i> (Hübner, 1803)	6.6.03W,10.6.03FP,28.5.05SS	
10011	<i>Mythimna comma</i> (Linnaeus, 1761)	14.6.02HS	

10037	<i>Orthosia incerta</i> (Hufnagel, 1766)	28.4.00W,25.4.03W,6.5.06W	
10038	<i>Orthosia gothica</i> (Linnaeus, 1758)	28.4.00W,3.5.02HS,28.4.03FP,17.4.04W 6.5.06W	
10039	<i>Orthosia cruda</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	21.4.06W	
10041	<i>Orthosia miniosa</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	2.5.06W	3
10042	<i>Orthosia opima</i> (Hübner, 1809)	27.4.01W,17.4.04W,6.5.06W	3
10043	<i>Orthosia populeti</i> (Fabricius, 1775)	17.4.04W,25.4.06W	
10044	<i>Orthosia cerasi</i> (Fabricius, 1775)	25.4.03W,28.4.03FP,17.4.04W,13.5.05HS 25.4.06W	
10048	<i>Orthosia gracilis</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	27.4.01W,25.4.03W,2.5.05W	
10050	<i>Orthosia munda</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	15.4.04W,17.4.04W,25.4.06W	
10052	<i>Panolis flammea</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	28.4.00W,3.5.02HS,28.4.03FP,15.4.04W 13.5.05HS,6.5.06W	
10064	<i>Tholera cespitis</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	2.9.06HS,4.9.06HS	
10065	<i>Tholera decimalis</i> (Poda, 1761)	1.9.00W	
10068	<i>Pachetra sagittigera</i> (Hufnagel, 1766)	14.6.02HS,27.5.03W,6.6.03W,10.6.03FP 28.5.05SS,17.6.06W	
10082	<i>Axyليا putris</i> (Linnaeus, 1761)	7.7.00W	
10086	<i>Ochropleura plecta</i> (Linnaeus, 1761)	31.7.00W,10.8.00AK,21.5.01W,21.8.01AK 6.6.03W,11.7.03FP,19.7.03HS,5.8.03FP 28.5.05SS,4.9.06HS,13.7.07W,6.8.07Wi 14.8.07HS	
10089	<i>Diarsia mendica</i> (Fabricius, 1775)	10.6.00W,4.6.02HS,26.6.02W,27.7.02W 4.8.02HS,10.6.02FP,28.5.05SS	
10092	<i>Diarsia brunnea</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	10.6.00W,1.7.02HS,10.6.03FP,11.7.03FP 22.7.04W,11.7.06W	
10096	<i>Noctua pronuba</i> Linnaeus, 1758	1.9.00W,31.8.01AK,14.6.02HS,27.8.02W 5.8.03FP,30.7.04W,26.8.06HS,6.8.07Wi, 14.8.07HS	
10099	<i>Noctua comes</i> Hübner, 1813	7.7.00W,9.9.00AK,21.8.01AK,1.7.02HS 27.7.02W,11.7.03FP,19.7.03HS,22.7.04W 4.9.06HS	
10100	<i>Noctua fimbriata</i> (Schreber, 1759)	7.7.00W,27.7.02W,30.7.04W,2.9.06HS 13.7.07Wi	
10102	<i>Noctua janthina</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	7.7.00W,14.7.02W,22.7.02HS,11.7.03FP 5.8.03FP,22.7.04W,30.7.04HS,6.8.07Wi 14.8.07HS	
10103	<i>Noctua janthe</i> (Borkhausen, 1792)	2.8.01W,14.8.01AK,5.8.03FP,6.8.07Wi	
10105	<i>Noctua interjecta</i> Hübner, 1803	22.7.04W	
10113	<i>Lycophotia porphyrea</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	10.6.00W,14.8.01AK,14.6.02HS,10.6.03FP 11.7.03FP,19.7.03HS,5.8.03FP,30.6.04W 7.8.06W,13.7.07Wi,6.8.07W,14.8.07HS	
10156	<i>Paradiarsia glareosa</i> (Esper, 1788)	1.9.00W,28.8.03W,16.9.03W,2.9.06HS 4.9.06HS	
10161	<i>Eurois occulta</i> (Linnaeus, 1758)	7.7.00W,8.7.00W,6.7.01W	
10169	<i>Opigena polygona</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	22.7.04W,28.5.05SS	
10199	<i>Xestia c-nigrum</i> (Linnaeus, 1758)	20.8.00W,9.9.00AK,21.8.01AK,26.8.02HS 27.8.02W,11.7.03FP,19.7.03HS,28.8.03W 13.7.07Wi,6.8.07Wi,14.8.07HS	
10200	<i>Xestia ditrapezium</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	7.7.00W,14.6.02HS,6.6.03W,11.7.03FP 19.7.03HS,11.7.06W	
10201	<i>Xestia triangulum</i> (Hufnagel, 1766)	7.7.00W,14.6.02HS,26.6.02W,1.7.02HS 11.7.06W,13.7.07Wi	
10204	<i>Xestia baja</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	9.9.00AK,2.8.01W,23.8.01AK,26.8.02HS 9.8.03HS,28.8.03W,14.8.07HS	
10206	<i>Xestia stigmatica</i> (Hübner, 1813)	7.7.00W,14.8.01AK,10.6.03FP,25.8.03FP	
10207	<i>Xestia castanea</i> (Esper, 1798)	20.8.00W,9.9.00AK,21.8.01AK 31.8.01AK,15.8.02W,26.8.02HS,22.9.03W 15.4.05HSlarval,4.9.06HS	3
10211	<i>Xestia sexstrigata</i> (Haworth, 1809)	10.8.00AK	
10212	<i>Xestia xanthographa</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	1.9.00W,21.8.01AK,26.8.02HS,27.8.02W 16.9.03W,26.8.06HS,4.9.06HS	

10224	<i>Cerastis rubricosa</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	25.4.03W,28.4.03FP,17.4.04W,25.4.06W	
10225	<i>Cerastis leucographa</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	28.4.00W,2.5.05W	
10228	<i>Naenia typica</i> (Linnaeus, 1758)	26.6.02W,14.7.02W	V
10232	<i>Anaplectoides prasina</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	7.7.00W,8.7.00W,14.6.02HS,30.6.04W	
10254	<i>Euxoa recussa</i> (Hübner, 1817)	14.8.01AK	3
10279	<i>Euxoa tritici</i> Linnaeus, 1761	20.8.00W,1.9.00W,9.9.00AK,23.8.01AK 26.8.02HS,5.8.03FP,26.8.06HS,14.8.07HS	1
10282	<i>Euxoa obelisca</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	15.8.02W,27.8.02W,19.9.02HS,5.8.03FP	3
10346	<i>Agrotis ipsilon</i> (Hufnagel, 1766)	9.8.03HS,22.9.03W,11.7.06W	
10348	<i>Agrotis exclamationis</i> (Linnaeus, 1758)	7.6.01W,1.7.02HS,20.7.02HS,27.5.03W 10.6.03FP,22.7.04W	
10350	<i>Agrotis clavis</i> (Hufnagel, 1766)	1.7.02HS	
10351	<i>Agrotis segetum</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	1.9.00W,22.9.03W	
10356	<i>Agrotis vctigialis</i> (Hufnagel, 1766)	20.8.00W,21.8.01AK,15.8.02W,26.8.02HS 5.8.03FP,9.8.03HS,28.8.03W,4.9.06HS	V

**Fam. Pantheidae**

10368	<i>Panthea coenobita</i> (Esper, 1785)	1.7.02HS,22.7.04W	
10372	<i>Colocasia coryli</i> (Linnaeus, 1758)	3.5.02HS,14.7.02W,25.4.03W,13.6.06W 6.8.07Wi,14.8.07HS	

**Fam. Lymantriidae – Schads Spinner**

10375	<i>Lymantria monacha</i> (Linnaeus, 1758)	18.7.00W,1.7.02HS,4.8.02HS,11.7.03FP 19.7.03HS,22.7.04W,11.7.06W,13.7.07Wi	
10376	<i>Lymantria dispar</i> (Linnaeus, 1758)	19.7.03HS	
10387	<i>Calliteara pudibunda</i> (Linnaeus, 1758)	27.5.03W,28.5.05SS,13.6.06W	
10397	<i>Orygia antiqua</i> (Linnaeus, 1758)	21.8.01AK,23.8.01AK	
10416	<i>Arctomis l-nigrum</i> (O.F. Müller, 1764)	7.7.00W,1.7.02HS,22.7.04W,11.7.06W	

**Fam. Nolidae – Kleinbären**

10423	<i>Meganola strigula</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	17.6.02HS,27.5.03W	
10425	<i>Meganola albula</i> ([Den.& Schiff.], 1775)	1.7.02HS,14.7.02W,22.7.02HS,26.7.05W 13.7.07Wi	
10435	<i>Nola cristatula</i> (Hübner, 1793)	7.7.00W,14.7.02W,11.7.06W	
10441	<i>Nycteola revayana</i> (Scopoli, 1772)	28.4.00W,17.4.04W,11.7.06W,4.9.06HS 14.8.07HS	
10449	<i>Bena bicolorana</i> (Fuessly, 1775)	10.6.00W	
10451	<i>Pseudoips prasinanus</i> (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,27.5.03W,10.6.03FP,30.6.04W	
10456	<i>Earias clorana</i> (Linnaeus, 1761)	11.5.00W,22.7.02HS,27.5.03W,11.7.03FP 19.7.03HS,28.5.05SS,26.7.05W,6.8.07Wi	

**Fam. Arctiidae – Bären**

10466	<i>Thumatha senex</i> (Hübner, 1808)	7.7.00W,10.8.00AK,11.7.03FP,26.7.05W 17.6.06W	V
10475	<i>Miltochrista miniata</i> (Forster, 1771)	1.7.02HS,10.6.03FP,30.6.04W,11.7.06W	
10477	<i>Cybosia mesomella</i> (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,14.6.02HS,26.6.02W,10.6.03FP 17.6.06W	
10483	<i>Atolmis rubricollis</i> (Linnaeus, 1758)	10.6.00W,14.6.02HS,1.7.02HS,27.5.03W 10.6.03FP,30.6.04W	
10487	<i>Eilema depressa</i> (Esper, 1787)	24.8.00W,14.6.02HS,4.8.02HS,15.7.03W 22.7.04W,14.8.07HS	
10489	<i>Eilema lurideola</i> (Zincken, 1817)	7.7.00W,26.6.02W,1.7.02HS,22.7.02HS 30.6.04W,2.9.06HS	
10490	<i>Eilema complana</i> (Linnaeus, 1758)	7.7.00W,14.6.02HS,11.7.03FP,19.7.03HS 22.7.04W,26.7.05W,13.7.07Wi,6.8.07Wi 14.8.07HS	
10497	<i>Eilema lutarella</i> (Linnaeus, 1758)	2.8.01W,1.7.02HS,19.7.03HS,5.8.06W 6.8.07Wi,14.8.07HS	
10499	<i>Eilema sororcula</i> (Hufnagel, 1766)	28.4.00W,27.5.03W,10.6.03FP,11.5.04HS 2.5.05W,13.5.05HS,28.5.05SS	

10526	<i>Spiris striata</i> (Linnaeus, 1758)	Entomologen	12.6.01HS,17.6.02HS,4.7.04W,8.7.04HS	2
10528	<i>Cosecinia cribraria</i> (Linnaeus, 1758)		7.7.00W,29.5.02HS,9.6.02W,6.6.03W	2
			10.6.03FP,17.6.04HS,20.6.06HS	
10550	<i>Phragmatobia fuliginosa</i> (Linnaeus, 1758)		7.7.00W,3.5.02HS,11.7.03FP,19.7.03HS	
			22.7.04W,11.7.06W,26.8.06HS,13.7.07Wi	
10557	<i>Parasemia plantaginis</i> (Linnaeus, 1758)		12.6.01W,14.6.02HS,17.6.02HS,27.7.02W	
			4.6.03W	
10567	<i>Spilosoma lubricipeda</i> (Linnaeus, 1758)		10.6.00W,6.6.03W,10.6.03FP,13.6.06W	
10583	<i>Diacrisia sannio</i> (Linnaeus, 1758)		4.7.01W,4.6.03W	

## Kommentar zu verschiedenen ausgesuchten Lepidopteren, teils mit Rote-Liste-Status

### *Adelidae – Langhornmotten*

Ein guter Teil unserer Arten wunderschön gefärbt mit meist grünlichen, bräunlichen und violetten metallisch glänzenden Effekten. Die Langhornmotten tragen ihren Namen wegen der, insbesondere bei den Männchen, sehr langen Fühler. Sie sind tagaktiv, viele Arten sind bereits ab dem zeitigen Frühjahr zu sehen. Die Männchen sind oft in Anzahl schwirrend um exponierte Äste auf denen Weibchen sitzen, zu sehen. Anfangs wird in Blättern oder Blüten miniert, später fressen die Raupen am Boden abgefallene Blätter.

**338 *Nemophora degeerella* (Linnaeus, 1758) – Degeers-Langföhler**  
gehört zu den größeren Arten der Familie, ist bunt und auffällig. Die Männchen besitzen die längsten Föhler der einheimischen Langhornmotten. Flugzeit sind die Monate Mai bis Juli, mit der Hauptflugzeit im Juni. Die Raupen minieren anfangs in Buschwindröschen und Ampfer, fressen später aber abgefallenes Blattwerk. Sie bauen aus Blattfragmenten einen Sack in dem sie sich nach der Überwinterung auch verpuppen.

### *Tineidae – Echte Motten*

**590 *Stenoptinea cyanimarmorella* (Millière, 1854) – Schmalflügelmotte**  
Die Schmalflügelmotte wird immer nur sehr vereinzelt beobachtet. Die Entwicklung erfolgt in faulem Holz und an Flechten alter Zwetschgenbäume. Aus vorgenannten Gründen wird sie meistens nur in naturbelassenen Lebensräumen beobachtet.  
Auch in der Rote Liste Bayern von 2003 steht die Art in der Gefährdungsstufe 3 – gefährdet –.

### **687 *Tinea trinotella* (Thunberg, 1794)**

tritt von April bis August in zwei Generationen auf. Die Art fliegt bereits in der Dämmerung, kommt aber nachts auch zum Licht. Die Raupe lebt von Juli – überwintert – bis April/Mai in Vogelnestern an wolligen und haarigen Bestandteilen, wurde aber im Freien auch an Wollsachen gefunden. Sie fertigt sich typisch der Gattung einen Sack aus Bestandteilen z.B. von Nestern und lebt darin. In der Rote Liste Bayern ist die Art nicht vertreten.

### *Gracillariidae – Blatttüten- und Faltenminiermotten*

**1135 *Gracillaria syringella* (Fabricius, 1794) – Fliedermotte**  
Tannert konnte trotz eigener und nachbachschafflicher Fliederbüschs die Art in ca. 30 Jahren nie beobachten. Die Behauptung, die Art sei insbesondere in Gartenanlagen mit Flieder zu finden, kann zumindest jetzt nicht bestätigt werden. Gemeinschaftlich sollen die Raupen in den Blättern minieren, was zum Einrollen der einzelnen Blätter führt.

### *Yponomeutidae – Gespinstmotten*

**1347 *Yponomeuta evonymella* (Linnaeus, 1758) – Traubenkirschen-Gespinstmotte**  
Die Traubenkirschen-Gespinstmotte ist die häufigste Art ihrer Gattung. Die Falter fliegen im Juli/August und kommen gerne an das Licht. Ein genaues Hinsehen empfiehlt sich der verwandten Arten wegen. Raupenfutterpflanzen sind überwiegend Traubenkirsche, Schlehe und Weißdorn. Die Raupen selbst leben gemeinschaftlich in großen Gespinsten, in denen auch die Verpuppung erfolgt. Die großen Gespinste umspannen in der Regel den gesamten Futterstrauch/-baum. Der Anblick wird wohl jedem Entomologen bekannt sein. In den Roten Listen befindet sich kein Hinweis auf die Art.

### **1352 *Yponomeuta rorella* (Hübner, 1796) – Weiden-Gespinstmotte**

Für den „Normal“-Entomologen bestehen Bestimmungsschwierigkeiten mit anderen Arten der Gattung. Diese wird an feuchteren Stellen (u. a. Fluß- u. Bachufer) mit den Raupenfutterpflanzen, verschiedenen Weidenarten, beobachtet. Allerdings gibt es bisher wenige Nachweise. Die Gespinste sind angeblich ausschließlich auf Futterbäumen zu finden.

**1411 *Cedestis gysselella* (Zeller, 1839) – Kiefernadel-Gespinstmotte** trum.at

Im mittelfränkischen Becken mit seinen großen Kiefernbeständen kommt die Art nahezu überall vor, am Licht wird sie allerdings nur vereinzelt beobachtet. Die Raupe lebt auf Kiefer und Weißtanne, die Eier werden einzeln an die Nadelwurzel gelegt. Die Raupe miniert nach dem Schlüpfen bis in die Nadelspitze. Die Verpuppung erfolgt zwischen den Nadeln, aber auch am Boden.

***Plutellidae – Schleiermotten***

**1525 *Plutella xylostella* (Linnaeus, 1758) – Kohlmotte**

Diese Art tritt in mehreren Generationen vom Frühjahr bis Herbst nahezu überall häufig, gelegentlich auch massenhaft, auf. Die jahreszeitlich früh fliegenden Tiere haben überwintert. In der Regel sind die Falter leicht durch den hellen Streifen an den Innenseiten der Vorderflügel zu erkennen. Die Raupe frisst an verschiedenen Kreuzblütlern (Cruciferen) und soll nach einigen wenigen Literaturangaben auch an Kohlarten schädlich werden.

***Ethmiidae***

**1648 *Ethmia terminella* (T. Fletcher, 1938) – Sechspunkt-Breitflügelmotte**

Die Art weist in Bayern Verbreitungslücken auf, auch sind rückläufige Populationen festzustellen. *E. terminella* ist eine sehr wärmeliebende Art, welche nur noch in Unterfranken häufiger anzutreffen ist. Ursache mögen die klimatischen Verhältnisse sein. Die Raupe lebt an *Echium* (Natternkopf).

Rote Liste Bayern von 2003, Vorwarnliste (V).

**1655 *Ethmia bipunctella* (Fabricius, 1775)**

Wie *E. terminella* eine wärmeliebende Art trockenwarmer Saumgesellschaften und Ruderalstellen. Die Raupe lebt auf *Symphytum* (Beinwell) und wie die vorgehende Art an *Echium* (Natternkopf).

Rote Liste Bayern von 2003, Vorwarnliste (V).

***Depressariidae – Plattleibfalter***

**1722 *Agonopterix subpropinqua* (Stainton, 1849)**

steht in der RL BY von 2003 als gefährdet in der der Gefährdungsstufe 3. Die Art ist in Teilen Europas, in Nordafrika und Kleinasien verbreitet und zumindest in Nordbayern nicht häufig anzutreffen. Sie ist Bewohner offener Flächen und Dämmerungsflieger. Der im Untersuchungsgebiet aufgefundene Einzelnachweis gelang Anfang September. Die Raupe ist grün mit kleinen grauen Punktwarzen, Kopf und Prothorax sind schwarz. Sie frisst insbesondere an der Blattunterseite von Distelarten, auch zu mehreren an einer Pflanze, wo sie sich auch ein kleines Gespinst fertigt. Als weitere Futterpflanzen werden Flockenblume *Centaurea* sp. sowie Große und Kleine Klette *Arctium* sp. genannt. Die Verpuppung erfolgt in lockerem Boden in einer Tiefe von ca. 2 cm, der Falter schlüpft nach ca. 20 – 25 Tagen.

Nach Literaturangaben tritt die Raupe in Sardinien im Artischockenanbau als Schädling auf.

**1793 *Depressaria daucella* (Den. & Schiff.), 1775)**

Die Art beschränkt sich auf ungestörte, nährstoffreiche Stillgewässer und Verlandungsgesellschaften meist auf kalkreichem Boden. Die Raupe lebt auf Umbelliferen wie *Oenanthe* und *Cicuta*.

Die Vorwarnliste (V) der Rote Liste Bayern enthält obige Art.

***Scythrididae – Heidefalter***

**2140 *Scythris knochella* (Fabricius, 1794) – Semikolon-Heidefalter**

Ein kleiner und zierlicher schmalflügliger Falter, wie alle Arten der Familie. Er gehört zu den tagfliegenden Arten der Familie und ist - wenn überhaupt - nur sitzend zu beobachten. Bei Störungen läßt sich das Tier sofort fallen und bleibt reglos liegen. Seinen Namen trägt der Falter wegen seiner Zeichnung. Die Raupen leben gesellig in Gespinsten. Die wohl versteckte Lebensweise des Falters hat möglicherweise dazu geführt, dass die Art in die Rote Liste Bayern von 2003 Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – aufgenommen wurde.

***Chimabachidae***

**2231 *Diurna fagella* (Denis & Schiffermüller), 1775) – Buchenmotte, Sägerin**

*D. fagella* gehört zu den großen Kleinschmetterlingen mit einer Flügelspannweite bis zu 30 mm beim Männchen. Die Art ist unter den „Micros“ eine der ersten Frühlingsboten. Sie kann bereits ab Februar beobachtet werden. Das Weibchen ist flugunfähig. Die Raupe ernährt sich auf Eichen, Birken und Weiden, sowie auf Rotbuchen. Der Falter kommt gerne zum Licht, ist aber auch tagüber sitzend auf Buchenstämmen zu finden, vermutlich stammt der Name „Buchenmotte“ daher. Sicher sitzen die Falter auch auf anderen Stämmen, sind aber hier aufgrund der rauen Rinden schlechter sichtbar. Die Raupe kann bei raschen Bewegungen zirpende Töne erzeugen, daher sicherlich der zweite deutsche Name „Sägerin“.

**2278 Metalampra cinnamomea (Zeller, 1839) – Zimfarbener Faulholzfläler**

Sie ist Zeigerart naturnaher Nadel- und Mischwälder insbesondere in collinen bis montanen extensiv genutzten Forsten mit ausreichendem Totholzanteil. *M. cinnamomea* wird nahezu immer nur in geringer Zahl oder nur als Einzelstück beobachtet, eine Folge niedriger Populationsdichten. Die Raupen leben im Mulm verschiedener Nadelbäume, selten auch in dem von Laubbäumen. In 1992 stand die Art noch in Stufe 3 der Rote Liste Bayern und wurde in 2003 in die Vorwarnliste (V) heruntergestuft. Wenn die Ursache die Beibehaltung der Naturnähe unserer Wälder wäre, so wäre solch eine Abstufung als erfreuliches Positivum zu sehen (?).

**2301 Batia lambdella (Donovan, 1793) – Großer Ginsterrindenfläler**

Tannert hat die Art in 1992 erstmals für Nordbayern festgestellt. Ort war das jetzige NSG Tennenloher Forst. Inzwischen liegen aus mehreren Gebieten Nachweise vor. Möglicherweise war der Grund eine Verwechslung mit der etwas kleineren Schwesternart *B. internella* (Jäckh, 1972). *B. lambdella* dürfte an Ginstern gebunden sein und wird ab 2003 in der Rote Liste Bayern, Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – geführt.

**2302 Batia internella (Jäckh, 1972) – Mittlere Ginstermotte**

ist weitaus häufiger als die vorgehende Schwesternart zu beobachten. Die Art fehlt – soweit bekannt – südlich der Donau, in Nordbayern kommt sie nur in Wärmegebieten vor, es sind allerdings kaum kräftige Populationen festzustellen. Nach Hinweisen wurde die Raupe auf der Sonnenseite unter der Rinde flechtenbewachsener Kiefernstämme entdeckt. Der Falter kommt gerne an das Licht. Er wurde im Untersuchungsgebiet erstmals 2007 beobachtet und steht in der Vorwarnliste (V) der Rote Liste Bayern von 2003.

**Blastobasidae – Welkflälermotten**

**2910 Hyapatopa binotella (Thunberg, 1794)**

lebt in Nadelholzbeständen und ist von Juni bis August am Licht anzutreffen. Über die ersten Stände ist sehr wenig bekannt, nach Präse (1979) wurde die Raupe an abgefallenen Fichtenzapfen gefunden. In den Roten Listen nicht erwähnenswert.

**2912 Hyapatopa segnella (Zeller, 1873)**

wurde in U.-Gebiet nur einmal gefangen. Sie ist eine sehr lokal auftretende, wärmeliebende Art und wurde – soweit bekannt – bisher nur in Nordbayern gefunden. Früher wurde sie mit *Blastobasis phycitella* (Zeller, 1839) verwechselt und wird nun in der Rote Liste Bayern mit dem Hinweis (G) geführt, d.h. dass eine Gefährdung angenommen wird, der Status aber unbekannt ist. Die Biologie ist noch ungeklärt, die Raupe wird in Birkengallen vermutet.

**Gelechiidae – Palpenmotten**

**3264 Isophrictis anthemidella (Wocke, 1881)**

Eine Bestimmung der Palpenmotten auch mit verwandten Familien ist häufig nur unter Berücksichtigung der Genitalmorphologie möglich. Der Rückgang dieser lokal vorkommenden Art dürfte im Rückgang der Substratpflanze zu suchen sein. Aus Südbayern und den höheren Mittelgebirgen sind Nachweise nicht bekannt. Die Art ist in die Vorwarnliste (V) der Rote Liste Bayern aufgenommen.

**3339 Eulamprotes wilkella (Linnaeus, 1758) Großer Silberstreifen-Palpenfläler**

*E. wilkella* wurde in die Vorwarnstufe (V) der RL BY von 2003 aufgenommen. Lebensräume sind insbesondere Mager- und Trockenrasen. Im U.-Gebiet ist sie allerdings noch häufig anzutreffen, wie überall in den Sandgebieten des mittel-fränkischen Beckens. So konnte Tannert die Art im NSG Tennenloher Forst, dem früheren Standortübungsplatz der US-Armee und auch bei Haid westlich Forchheim/Ofr. beobachten. Die Art fliegt in zwei Generationen im Mai/Juni und Juli bis September. Die von Tannert aufgenommenen Daten liegen ausschließlich im Juli und August. Raupenfutterpflanze ist das Gemeine Homkraut *Cerástium fontánium* und evtl. auch andere *Cerástium* sp. Eine Gefährdung könnte sich durch Verbuschung, Sandabbau und andere Veränderungen ergeben.

**3500 Mirificarma lentiginosella (Zeller, 1839)**

ist in Mitteleuropa weit verbreitet aber nur lokal in tieferen Lagen anzutreffen. Waldsteppen, Trockenrasen und Ginstersheiden bilden den Lebensraum. Die RL BY von 2003 führt sie in der Gefährdungsstufe 3 – gefährdet –. Die Gefährdung selbst könnte sich, wie bei vorgehender *E. wilkella* durch Habitatveränderungen ergeben. Tannert konnte die Art in Thüringen, Kyffhäuser (zwei Expl.) und in Nordbayern mit je einem Exemplar in Ransbach/Opf., im Untersuchungsgebiet und in Nürnberg-Buchenbühl Gastrasse (siehe *galathea* 20/1, 2004) beobachten.

Der Prodrusus der Lepidopterenfauna Nordbayerns (1988) führt die Art im Oberpfälzischen Hügelland, der nördlichen Frankenalb und für Frankenwald und bayerisches Vogtland. Bei den Tieren aus dem U.-Gebiet und Buchenbühl muß es sich damit wohl um Erstnachweise handeln. Allerdings dürften in den letzten zwanzig

Jahren weitere Funde hinzugekommen sein. Als Raupenfutterpflanze nennt die Literatur Gemeinen Goldregen *Chamaecytisus*, Zwergginster *Laburnum ratisbonensis* und verschiedene Ginsterarten *Genista* sp., wobei im U.-Gebiet letztere als Futterpflanze gelten dürfen.

### 3503 *Mirificarma interrupta* (Curtis, 1827) – Schmalstreifiger Ginster-Palpenfalter

Im NSG Tennenloher Forst konnte Tannert die Art für sich erstmals beim Leuchten auffinden. Sonst wurde sie jedoch nicht am Licht, sondern ab der späteren Dämmerung auf Besenginsterbüschen sitzend erbeutet. Möglicherweise besteht Gebundenheit an Ginsterarten? Im jetzigen Beobachtungsgebiet kam die Art an das Licht, der Leuchtturm selbst stand aber kaum 1,5 m neben umfangreichen Ginsterbüschen. In der Rote Liste Bayern ist *M. interrupta* in der Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – aufzufinden.

### 3545 *Neofriseria peliella* (Trotschke, 1835)

*N. peliella* gehört zu den häufigen Tieren an trockenen, warmen bis heißen Stellen mit starkem Bewuchs des Kleinen Ampfers (*Rumex acetosella*) und teilt sich den Lebensraum mit der Geometridae *Lythria cruentaria* (Hufnagel, 1767).

### 3712 *Caryocolum blandella* (Douglas, 1852)

Die Art ist monophag an die Große Sternmiere (*Stellaria holostea*) gebunden und fehlt daher in Südbayern fast vollständig. Im Untersuchungsgebiet konnte sie erstmalig im achten Jahr der Beobachtungen (2007) festgestellt werden. Bevorzugt werden geschützte lichte Buchen- und Hainbuchenwälder, im Untersuchungsgebiet kaum vorhanden, mit großen Herden der Substratpflanze. *C. blandella* steht nach wie vor in der Rote Liste Bayern, letztmals 2003 in der Vorwarnliste (V).

### 3888 *Pexicopia malvella* (Hübner, 1805)

= *umbrella* auct. nec. ([Den. & Schiff.], 1775)

Hier handelt es sich um eine mäßig wärmeliebende Art vielgestaltiger stickstoffreicher Ruderalfluren, Wegsäume, Abraumhalden usw. Sie ist oft in Siedlungsnähe anzutreffen. Tannert stellte die Art in vielen untersuchten Lebensräumen fest, allerdings immer nur in Einzelstücken. Die Raupe frißt insbesondere auf *Malva alcea* (Rosenmalve). Eingestuft ist die Art in die Vorwarnliste (V) der Rote Liste Bayern von 2003.

## *Limacodidae* – Schildmotten

### 3912 *Heterogenea asella* ([Den. & Schiff.], 1775) – Kleine Schildmotte

*H. asella* ist Leitart der unteren Baumschicht von Buchenbeständen in Eichenmischwäldern, Rotbuchenhochwäldern, Hainen und Feldgehölzen. Sie fliegt an Waldwegen und auf Lichtungen, auf allen Bodenarten und von der Ebene bis zu den Tallagen der unteren Bergstufe. Obwohl die Art an das Licht kommt, wird sie wohl oft als „Micro“ übersehen und ignoriert. Der Lebensraum gleicht dem von *Apoda limacodes* (Hufnagel, 1761). Das dachförmige Sitzverhalten ähnelt dem der Glucken. Wegbegradigungen und die Behandlung der Waldwegränder gefährden die Art, sie ist bereits in die Vorwarnliste (V) der Rote Liste Bayern aufgenommen.

## *Zygaenidae* – Widderchen, Blutströpfchen

### 3924 *Rhagades pruni* ([Denis & Schiffermüller], 1775) – Heide-Grünwidderchen

steht in der RL BY von 2003 in der Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – und sollte eher „Schwarzwidderchen heißen“. Es ist in den verschiedenen Lebensräumen des U.-Gebietes mit Schlehebewuchs regelmäßig ab Anfang Juli anzutreffen, allerdings ist die Flugzeit relativ kurz. *R. pruni* wird in der Literatur mit der ssp. *pruni* mit der Raupenfutterpflanze Schlehe *Prunus spinosa* und ssp. *callunae* Spuler mit der Futterpflanze Heidekraut *Calluna vulgaris* beschrieben. Obwohl beide Futterpflanzen stark vertreten sind, ist hier die ssp. *pruni*, ein großes und dunkles Tier, heimisch. Die ssp. *callunae* kennt Tannert nur wesentlich blasser und auch kleiner. Die Raupe überwintert und verpuppt sich in einem leichten Gespinnst in den Zweigen der Futterpflanze. Eine Puppe konnte Tannert allerdings noch nie finden.

### 3980 *Zygaena carniolica* (Scopoli, 1763) – Esparsetten-Widderchen

*Z. carniolica* ist Bewohner warmer, besonders kalkreicher, Mager- und Trockenrasen, beides trifft auf das Untersuchungsgebiet nur begrenzt zu. Allerdings ist die Art hier das häufigste Widderchen. Raupenfutterpflanzen sind Hornklee (*Lotus corniculatus*) und Esparsette (*Onobrychis vicifolia*). Die Rote Liste Bayern führt die Art nach wie vor in der Gefährdungsstufe 3 – gefährdet –.

### 4000 *Zygaena trifolii* (Esper, 1793) – Sumpfhornklee-Widderchen

Die Art ist über nahezu alle Naturräume verbreitet, allerdings muß eine starke Abnahme der Bestände beobachtet werden. *Z. trifolii* ist Leitart sumpfiger aber sonniger Feuchtgebiete und wurde erstmals in 2007 hier festgestellt. Die Entwicklung erfolgt auf *Lotus spec.*, Sumpf- und Hornklee. Die Art ist wohl zu Recht in der Gefährdungsstufe 2 – stark gefährdet – in der Rote Liste Bayern zu finden.

**4045 Synanthedon sphecoformis (Den.& Schiff.), 1775** – Erlenglasflügler

Obiges Tier wurde tagsüber im Flug überrascht. Im allgemeinen kann es auch durch Kotauswurf der Raupe nachgewiesen werden. Futterpflanze der Raupe ist die Erle, das Genagel wird knapp über der Erdoberfläche im ersten Jahr klein und im zweiten wesentlich größer ausgestoßen. Zu finden sind die Raupen üblicherweise in Erlen mit einem Durchmesser zwischen 4 – 10 cm.

**Tortricidae – Wickler**

**4303 Aethes margaritana (Haworth, 1811)**

Die Art ist verbreitet, aber in Bezug auf Wärme und Trockenheit recht anspruchsvoll. Bevorzugt werden xerotherme Ruderalstellen. In höheren Lagen kommt *A. margaritana* nicht vor. Die Raupe lebt auf Rainfarn und Schafgarbe.

**4339 Cochyliidia implicitana (Wocke, 1856)**

ist eine verbreitete und häufige Tortricidae offener, meist sandiger Biotope im gesamten Mitteleuropa. Tannert beobachtet die Art regelmäßig von Anfang Mai bis in den September hinein. Die Raupe ist in den Blütenköpfen der Goldrute (*Solidago* sp.) u. a. zu finden.

**4359 Cochylys posterana Zeller, 1847**

Laut Literatur ist *C. posterana* in Mitteleuropa verbreitet und häufig und ist in der Regel auf Wiesen und Trockenrasen anzutreffen. In der RL BY von 2003 ist die Art in der Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – ausgewiesen. Tannert konnte sie auch nur einmal im Untersuchungsgebiet, einmal im NSG Tennenloher Forst und zweimal am Kyffhäuser in Thüringen beobachten. Selbst möge man sich ein Bild über Häufigkeitsangaben machen. Die Art tritt in zwei Generationen auf, wobei bei der ersten die Raupe überwintert. Der Falter fliegt im Mai-Juni und wieder im Juli bis ca. Mitte September. Die Raupe ist auf Nickender Distel *Cárduus nútans*, Flockenblumenarten *Centaurea* sp., *Cirsium* sp. Distelarten u. a. zu finden.

**4389 Acleris cristana (Den.& Schiff.), 1775**

Nach Literaturhinweisen kommt die Art ungern an das Licht. Tannert konnte sie in verschiedenen Jahren in mehreren Lebensräumen beobachten, jedoch immer nur einzeln. Das Tier hat eine große Variationsbreite. Die Raupe lebt polyphag an verschiedenen Sträuchern wie Schlehe, Weißdorn, Rosengewächse und Weidenbüsche, wie sie auch im Untersuchungsgebiet randständig vorkommen. Birke und Ulme werden ebenfalls als Futterpflanze genannt.

1992 noch in der Roten Liste Bayern erwähnt (4), wurde sie 2003 aus dieser herausgenommen.

**4396 Acleris permutana (Duponchel, 1836)**

Rote Liste Bayern von 2003, Gefährdungsstufe 3 – gefährdet -. Zum Lebensraum der Art gehören Waldränder und Gebüsche an Rändern offener Standorte. Die Gefährdungsangabe mag in einer möglichen Entbuschung der Habitate mit begründet sein. *A. permutana* ist mit Ausnahme von Polen in ganz Mitteleuropa bekannt und wird teils als selten beschrieben. Tannert konnte die Art im U.-Gebiet, mehrmals in der Oberpfalz, in aufgelassenen Weinbergen Unterfrankens und im Ausland in Ungarn und Spanien feststellen. Sie tritt in zwei Generationen auf, wobei die zweite überwintert. Futterpflanze der Raupe sind insbesondere Schlehe *Prunus spinosa* und die Bibemell-Rose *Rosa spinosissima*.

**4411 Acleris lipsiana (Den. 6 Schiff.), 1775** – Schieferarbener Moorwickler

wie die vorgehende Art *A. permutana* in der gleichen Gefährdungsstufe der RL BY von 2003. Lebensräume sind feuchte Wälder und Gebüsche, sowie Wiesen und Moore,. Auch in Obstanlagen kann die Art auftreten. Sie gehört zu den früh fliegenden Arten. Tannert konnte sie bisher nur mit einem Einzelstück im NSG Tennenloher Forst und zwei Tieren, mit gleichem Datum, im Untersuchungsgebiet beobachten.

**4557 Archips podana (Scopoli, 1763)** – Eschenzieselwickler

Der Eschenzieselwickler ist ein Bewohner von Mischwäldern und lebt nicht nur an Eschen, sondern auch an anderen Laubbäumen, weniger häufig aber auch auf Nadelholz. Die Raupe spinnt die Blätter um den Endtrieb zusammen und höhlt diesen dann aus. Die Folge sind Wachstumsschäden bei der Pflanze.

**4623 Clepsia spectrana (Treitschke, 1830)**

wird in der Literatur allgemein als seltene Art beschrieben. Sie scheint aber verbreitet aufzutreten, wurde von Tannert auch in verschiedensten Gebieten beobachtet, jedoch immer nur in Einzelstücken. Lebensräume sind Feuchtbiotope wie Torfwiesen, Gewässerränder usw. Als Raupenfutterpflanzen sind Sumpf-Blutauge, Gift-Wasserschierling, Sumpf-Schwertlie und Rauhaariges Weidenröschen angegeben.

In 2003 wurde *C. spectrana* in die Rote Liste Bayern und hier in die Vorwarnliste (V) aufgenommen.

**4724 Celypha woodiana (Barret, 1882) – Weißer Mistelwickler** biologiezentrum.at

Die Art wird verschiedentlich als sehr selten beschrieben und ist auch nur aus fünf Bundesländern gemeldet. Die Verbreitung erstreckt sich von den Britischen Inseln und Frankreich bis hin zur Ukraine, auch aus Griechenland sind Meldungen bekannt. Die Raupe frisst auf Mistel (*Viscum album*).

*C. woodiana* steht in der Rote Liste Bayern, Vorwarnliste (V).

**4725 Celypha rosaceana (Schläger, 1847)**

Hier handelt es sich um eine seltene Wicklerart, sie lebt an Trockenheit liebenden Korblütlern. Früher wurde sie als Form der häufigen *C. rufana* Scop. angesehen, stellt aber eine eigene stenöke, themophile Art dar. Für Bayern sind der großen Verwechslungsgefahr, eben der *C. rufana* wegen, nur wenige gesicherte Nachweise von *C. rosaceana* bekannt, alle allerdings befinden sich in Wärmegebieten.

**4765 Argyroploce arbutella (Linnaeus, 1758)**

Im Untersuchungsgebiet, und hier in vier Lebensraumtypen, wird die Art regelmäßig in Anzahl beobachtet. In der Literatur wird sie als selten geführt, was hier nicht zutrifft. Raupenfutterpflanzen gehören zu Vacciniaceen und Ericaceen.

In der Rote Liste Bayern wird *A. arbutella* in der Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – geführt.

**4963 Eucosma conterminana (Guenée, 1845) – Salatsamenwickler**

ist in der gesamten Paläarktis (außer im afrikanischen Teil) verbreitet und ist Zeigerart von Lattichfluren lückiger Ruderalgesellschaften in Wärmegebieten. Bis vor ca. 25 Jahren war bei dieser Art ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Eine positive Entwicklung wurde durch die folgenden milden Winter eingeleitet. Vorgenannte Situation war sicher Grund, die Art in 2003 nicht mehr in die Rote Liste Bayern aufzunehmen.

**4993 Epiblema sticticana (Fabricius, 1794)**

**4995 Epiblema eirsiana (Zeller, 1843)**

Beide Arten wurden tagsüber erbeutet, vermutlich aufgescheucht. Im Flug sind auffallend deutlich die weißen Flecke auf den Vorderflügeln sichtbar.

**Pterophoridae – Federmotten, Federgeistchen**

**5342 Agdistis adactyla (Hübner, 1819) – Feldbeifußfedermotte**

*A. adactyla* wurde im Untersuchungsgebiet nur zwei Mal beobachtet. Sehr häufig trat das Tier im jetzigen NSG Tennenloher Forst bis ca. 1995 auf, danach war ein merklicher Rückgang zu verzeichnen. Zur Entwicklung der Art im jetzigen Untersuchungsgebiet kann eine Prognose nicht getroffen werden.

1992 noch in Gefährdungsstufe 1 – vom Aussterben bedroht – wurde die Art in Stufe 2 – stark gefährdet – der Rote Liste Bayern umgestuft.

**Pyralidae – Zünsler**

**5732 Selagia argyrella (Den. & Schiff.), 1775)**

*S. argyrella* gilt als verbreitet mit lokalen Auftreten auf trockenwarmen, mit Heidekraut (*Calluna vulgaris*) bewachsenen Stellen. Die Raupe lebt von August/September – überwintert – bis Mai/Juni in Gespinnströhren an Heidekraut, aber auch an Sonnenröschen (*Helianthemum*) und auf Fingerkrautarten (*Potentilla spec.*). Im Untersuchungsgebiet gehört die Art zu den häufigen Tieren, was für Gesamtbayern wohl nicht zutrifft. Sie wurde in die Rote Liste Bayern, Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – aufgenommen.

**5848 Nephopteryx angustella (Hübner, 1796) – Pfaffenhütchen-Schmalzünsler**

Die Art konnte von Tannert in verschiedenen fränkischen Untersuchungsgebieten immer nur einzeln beobachtet werden. *N. angustella* ist selten geworden und in vielen Gebieten früherer Vorkommen nicht mehr zu beobachten. Sie tritt in zwei Generationen auf. Die Raupe lebt auf Pfaffenhütchen und soll nach Roesler (1982) auch an Esskastanie vorkommen. Die erste Generation ist zwischen Blättern und Blüten, die zweite in den Früchten zu finden. 1992 noch in der Rote Liste Bayern genannt, erscheint sie 2003 nicht mehr.

**6009 Euzophera fuliginosella (Heinemann, 1865)**

gehört zu den selteneren, lokal auftretenden Arten, sie ist nach Süden hin mehr verbreitet. Die Raupe lebt in einer mit einem Gespinnstschlauch ausgekleideten Blattröhre an Birken. Im mittelfränkischen Becken konnte die Art von Tannert mehrfach beobachtet werden. Sie wurde von der Rote Liste Bayern 1992 von der Stufe 3 – gefährdet – in 2003 in die Vorwarnliste (V) herabgestuft.

**6235 Calamotropha paludella (Hübner, 1824)**

Im Prodomus der Lepidopterenfauna Nordbayerns wird die Art nur für das Vorland der Frankenalb und das Mittelfränkische Becken angegeben. Nachweisliche Publikationen liegen nur nach 1950 vor. Im Untersuchungsgebiet wurde *C. paludella* von Tannert nur einmal Ende Juni 2002 beobachtet. In letzter Zeit mehren

sich die Meldungen, die Art nimmt offenbar zu. Die Raupe miniert von August – überwinternd – bis ca. Mai in Blättern von *Typha* und *Phragmites spec.*

Da die Art offenbar zunimmt, wurde sie von der Stufe 2 in 1992 in die -Stufe 3 der Rote Liste Bayern von 2003 aufgenommen.

#### **6250 *Crambus pratellus* (Linnaeus, 1758)**

In älteren Berichten und Werken wird dieser Graszünsler als häufig bezeichnet. Seit einigen Jahren aber sind enorme Bestandsverluste zu verzeichnen. An vielen früheren Standorten kommt die Art nicht mehr vor. Sie tritt in Gebieten mit trockenwarmen, überwiegend kalkreichen Magerrasen, aber auch warmen und sandigen Standorten in Mittelfranken und der Oberpfalz auf.

Inzwischen steht *C. pratellus* in der Rote Liste Bayern von 2003 Gefährdungsstufe 3 – gefährdet.

#### **6252 *Crambus hamellus* (Thunberg, 1788)**

ist Charakterart trockener sandiger Kiefernwälder in sommerwarmen Lagen, reagiert auf Stickstoffeintrag äußerst empfindlich und geht vielerorts zurück. *C. hamellus* fehlt fast völlig im südbayerischen Raum. Die Entwicklung der Raupe erfolgt an den Wurzeln verschiedener Gräser.

Die Rote Liste Bayern beherbergt *C. hamellus* in der Gefährdungsstufe 2 – stark gefährdet –.

#### **6280 *Catoptria permutatella* (Herrich-Schäffer, 1848)**

Die Art ist häufig. Nach Herbert Präse, Hof / Ofr., muß wegen der Gefahr der Verwechslung mit der – aus Unterfranken schon bekannten – äußerlich nicht zu unterscheidenden *Catoptria osthelderi* (De Latin, 1950) stets eine Genitaluntersuchung vorgenommen werden.

#### **6318 *Catoptria verella* (Zincken, 1817)**

In Bayern ist eine ungleichmäßige Verbreitung zu beobachten. Nachweise aus dem Alpenraum und Ostbayern sind nicht bekannt. Die Art lebt in artenreichen lichten Laub- und Mischwäldern und in Waldrandgesellschaften. In ihren lokalen, eng umgrenzten Lebensräumen bildet sie auch starke Populationen aus. Die Raupen aller *Catoptria*-Arten sind Moosfresser.

Das Tier wurde 2003 aus der Rote Liste Bayern herausgenommen.

#### **6649 *Ostrinia nubilalis* (Hübner, 1796) – Maiszünsler**

*O. nubilalis* ist ein in West- und Südeuropa als Maisschädling gefürchteter (polyphager) Zünsler. Er meidet winterkalte Gebiete und ist daher z. B. in Nordwestdeutschland häufiger anzutreffen, als in Bayern. Hier ist er auf Wärmegebiete beschränkt, wird aber in den Sandgebieten noch gut beobachtet. An den Fundorten bestehen durchaus kräftige Populationen. Tannert konnte die Art in den Wärmegebieten Nordbayerns nahezu überall feststellen.

### ***Lasiocampidae – Glucken***

#### **6749 *Lasiocampa trifolii* (Den.& Schiff.), 1775) – Kleespinner**

Der Kleespinner ist Leitart warmer und sandiger, sowie kräuterreicher Fluren und ist im Mittelfränkischen Becken noch häufig anzutreffen. Das Ei überwintert, die Raupen entwickeln sich nach der Literatur in Mai und Juni auf Klee, Esparsette, Hauhechel u. a.. Als weitere Futterpflanzen gelten Ginsterarten und Schlehe. Die Zucht wird schlichtweg als leicht beschrieben. Dem geneigten Leser sei gesagt, dass viele Zuchtversuche unserer Kollegen mißlungen sind. Wir behaupten, daß die vorgenannten Futterarten anfangs nicht angenommen werden und sich die Zucht doch schwierig gestaltet. Zuchtversuche in 2008 haben gezeigt, dass die Art anfangs Grasarten zu sich nimmt und dann – recht unlustig – auf Kleearten übergeht.

Für den Rest Bayerns mag die Einstufung in Kategorie 3 – gefährdet – Rote Liste Bayern gerechtfertigt sein, für das Untersuchungsgebiet trifft dies absolut nicht zu, auch, da hier Nutzungsänderungen kaum zu erwarten oder auch schwerlich möglich sind.

### ***Endromidae – Scheckflügel***

#### **6784 *Endromis versicolora* (Linnaeus, 1758) – Scheckflügel, Birkenspinner**

Die Literatur führt die Art mit dem Status „vereinzelt bis häufig“. Tannert konnte sie trotz vieler Exkursionen eigentlich nie häufig beobachten. Auch im Untersuchungsgebiet ist *E. versicolora* nicht häufig.

### ***Pieridae – Weißflinge***

#### **6966 *Leptidea sinapis* (Linnaeus, 1758) – Leguminosenweißling**

#### **6967 *Leptidea reali* Reissinger, 1989**

*L. sinapis* wird für alle Bundesländer angegeben, *L. reali* wird in der Entomofauna Germanica, Band 3 nur für 6 Bundesländer gemeldet. *L. reali* wurde nach ihrer Entdeckung ignoriert oder ist unbekannt geblieben. Der neueren Literatur kann entnommen werden, dass beide Arten gleiche Lebensräume bevorzugen. Bei Untersuchungen von Sammlungen wurde festgestellt, daß *L. reali* in vielen Fällen häufiger enthalten ist als *L.*

sinapis. Näheres über die beiden Schwestermarten wird die Zukunft zeigen müssen. Äußerlich erkennbare Unterschiede, an die manche Kollegen glauben, stellen nach Meinung von Tannert Wunschdenken dar.

#### *Lycaenidae – Bläulinge*

**7065 *Satyrium ilicis* (Esper, 1779) – Brauner Eichenzipfelfalter**

Die Art ist in die Gefährdungsstufe 2 – stark gefährdet – der RL BY von 2003 aufgenommen. Im Untersuchungsgebiet ist sie allerdings noch mit einer starken Population vertreten. Heiße und trockene, aber auch feuchte Gebiete mit Eichengebüsch gehören zum Lebensraum.

#### *Nymphalidae – Edelfalter*

**7257 *Nymphalis antiopa* (Linnaeus, 1758) – Trauermantel**

Der Trauermantel ist Leitart lichter Mischwälder mit Birken und Salweiden und tritt hier besonders an den Rändern, großen Lichtungen und Waldwegen auf. Die Art ist im allgemeinen nicht häufig, im Mittelfränkischen Becken allerdings an geeigneten Stellen doch immer anzutreffen. Gefährdet ist die Art durch Ausholungen, z. B. wegen Verbreiterungen von Fuhrwegen. Sie steht in der Rote Liste Bayern und hier in der Vorwarnliste (V).

**7275 *Melitaea didyma* (Esper, 1778) – Roter Scheckenfalter**

*M. didyma* variiert stark. Im allgemeinen muß ein sich seit Jahrzehnten fortsetzender Rückgang beobachtet werden. Aus vielen Gegenden werden viele ssp. und Formen beschrieben. Die Art ist ausgesprochen wärme-liebend und bevorzugt Trocken- und Magerrasen möglichst in der Nähe von Gebüsch, Hecken und Strauchfluren sowie trockenen Waldändern. Im Untersuchungsgebiet ist *M. didyma* noch mit einer guten Population zu beobachten. Flugzeit ist von Mitte Juni bis Mitte Juli. Die Raupe lebt an verschiedenen meist niedrigen Pflanzen.

Eingestuft ist *M. didyma* seit 2003 in der Rote Liste Bayern, Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – .

#### *Drepanidae – Sichelflügler, Eulenspinner*

**7488 *Thetecella fluctuosa* (Hübner, 1803) – Birkenwald-Eulenspinner**

Zumindest im Mittelfränkischen Becken ist *Th. fluctuosa* in Lebensräumen mit der Futterpflanze, der Birke, nahezu überall anzutreffen. In den letzten Jahren ist allerdings ein zunehmender Rückgang der Populationen zu verzeichnen. Die Raupe selbst lebt im August und September an Birken zwischen eingespannenen Blättern, evtl. auch an Espe. Die Puppe überwintert.

2003 wurde die Art aus der Rote Liste Bayern genommen.

**7501 *Falcaria lacertinaria* (Linnaeus, 1758) – Birkenwald-Sichelspinner, Eidechschenschwanz (nach Bergmann)**

Im Mittelfränkischen Becken ist die Art verbreitet, wird aber nach Auffassung von Tannert immer nur einzeln beobachtet. Starke Populationen bildet die Art offenbar nicht aus. Im Untersuchungsgebiet konnte die Art auch nur im Jahre 2002 vereinzelt beobachtet werden. Die Raupe ist durch klopfen oder streifen zu finden. Nicht zu finden ist die Art in der Rote Liste Bayern.

**7512 *Cilix glaucata* (Scopoli, 1763) – Weißer Sichelflügler**

Die Art dürfte im Rückgang begriffen sein, aber auch häufig übersehen werden. Möglicherweise würde eine Erhaltung von Hecken und Gebüsch (insbesondere Schlehe und Weißdorn) zur weiteren Erhaltung, Ausdehnung der Lebensräume und Stärkung der Populationen beitragen.

#### *Geometridae – Spanner*

**7562 *Isturgia roraria* (Fabricius, 1777) – Besenginster-Saumbindenspanner**

Nach der Rote Liste Bayern kommt die Art nur in den Regionen „Schichtstufenland“ und „Tertiär-Hügelland und voralpine Schotterplatten“ vor. In ersterer ist sie im Mittelfränkischen Becken gut verbreitet und in mehreren Gebieten noch mit starken Populationen vertreten. Die Zweite Generation, um Ende Juli bis ca. Mitte August ist wesentlich häufiger zu beobachten, als die erste im Mai/Juni. Insgesamt aber ist eine Abnahme festzustellen.

Im Nürnberger Süden konnte Tannert die Art auch im Umkreis geringer Vorkommen der Raupenfutterpflanze, dem Besenginster (*Cytisus scoparius*) beobachten. Eine Eiablage an eingetragendem Ginster ist leicht zu erreichen, ebenso einfach ist die Zucht. In Gefangenschaft aber muß es nicht zu einer 2. Generation kommen, die Puppen können, wie bei der Schwes-ternart *I. limbaria* (Fabricius, 1775) überliegen.

Die Einstufung in die Gefährdungsstufe 2 – stark gefährdet – in der Rote Liste Bayern für den gesamten bayerischen Raum besteht sicher zu recht.

**7609 *Pachycnemia hippocastanaria* (Hübner, [1799]) – Schmalflügeliger Heidekrautspanner**

Dieser Spanner steht auf der Vorwarnliste (V) der RL BY von 2003. Die RL BY von 1992 wies ihn noch als „potentiell gefährdet“ aus. Lebensraum sind verschiedenartige Heidegebiete mit der Raupenfutterpflanze Heidekraut *Calluna vulgaris*. Die Art bildet jährlich zwei Generationen und ist in der Hauptsache am Tage zu

beobachten. Im Untersuchungsgebiet, in den mit Heidekraut bestandenen Lebensräumen, ist sie noch häufig anzu-treffen. Der Prodomus der Lepidopterenfauna Nordbayerns (1988) benennt die Art in ca. der Hälfte der Region-ten, insbesondere mit Meldedaten nach 1950.

**7773 Cleora cinctaria** ([Den. & Schiff.], 1775) – Schwarzes O, Ringfleck-Rindenspanner

Die Häufigkeitsangaben in der gängigen Literatur schwanken stark. Wie zu sehen, konnte die Art auch im U.-Gebiet nur einmal (27.4.01) beobachtet werden. Allerdings konnte Tannert sie in der Oberpfalz wie auch in Mittelfranken in mehreren beobachteten Gebieten nachweisen. Die Raupe lebt polyphag auf Kiefer, Birke, Schlehe, Ginster, Kronwicke und Thymian, da sämtliche Pflanzen hier häufig vorhanden sind, müßte, wenn andere Faktoren keine Rolle spielen, die Art auch häufiger zu finden sein. Eingestuft ist *C. cinctaria* in die Rote Liste Bayern, Vorwarnliste (V).

**7794 Ascotis selcarnaria** ([Den.& Schiff.], 1775) – Großer Augenspanner

Tannert vertritt die Auffassung, daß die Art immer nur vereinzelt auftritt und hauptsächlich in Sandgebieten anzutreffen ist. Sie bildet nur niedrige Populationsdichten und fehlt in weiten Teilen Bayerns. Über die Raupenfutterpflanze herrscht schlichtweg Uneinigkeit. Forster & Wohlfahrt nennen als Futterpflanze Beifuß-Arten (*Artemisia* sp.) und weiters „verschiedene Pflanzen“. Koch nennt ebenfalls Beifuß und dazu Holunder, Rose, Brombeere, Besenginster, Kuhlblume u. a. Spuler ist wiederum mit Forster nahezu identisch, Bergmann wiederum ist identisch mit Koch, mit Ausnahme der Kuhlblume. Ebert schreibt in „Die Schmetterlinge Baden-Württembergs“, dass aus Baden-Württemberg keinerlei Informationen zur Freilandnahrung vorliegen, die Raupe aber vorwiegend auf Beifuß gefunden werde. Auf zwei Zuchten mit Löwenzahn und Himbeere ist hingewiesen. In bekannten Expertenkreisen werden *Hypericum* spec. (Johanniskraut-Arten) genannt, der teils auch genannte Ginster (*Genista*) wird vermeint.

*A. selcarnaria* wird in der Rote Liste Bayern, Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – geführt.

**7857 Charissa obscurata** ([Den.& Schiff.], 1775) – Trockenrasen-Steinspanner

*C. obscurata* ist eine Art, welche insbesondere in steppenheideähnlichen Gebieten xerothermer Habitate anzutreffen ist. Tannert konnte die Art vereinzelt in Mittelfranken und besonders in den Muschelkalkgebieten Unterfrankens beobachten. Die Raupe lebt an verschiedenen Trockenheit liebenden niedrigen Pflanzen. Die Art steht in der Rote Liste Bayern von 2003, Vorwarnliste (V).

**7862 Charissa ambiguata** (Duponchel, 1830) – Rauchbrauner Trockenrasen-Steinspanner

Der Falter ist von Mitte Juni bis Ende Juli zu beobachten. Wie *C. obscurata* tritt er nie häufig auf, beide Arten werden vereinzelt bzw. einzeln am Licht festgestellt. *Ch. ambiguata* ist eine Art lichter Waldbestände in Heidegebieten, sie tritt aber häufiger in collinen bis montanen Felsgesellschaften jeweils trockenwarmer Standorte auf. Die Raupe lebt überwintert an niedrigen Pflanzen und Zwergsträuchern.

**7939 Perconia strigillaria** (Hübner, [1787]) – Heide-Streifenspanner,

Die Art ist in den letzten Jahrzehnten rückläufig und in vielen bayerischen Naturräumen ausgestorben oder verschollen. Der Prodomus der Lepidopterenfauna Nordbayerns teilt Nordbayern in 19 verschiedene Regionen ein. Grundlage ist zum allergrößten Teil die von LfU herausgegebene „Naturräumliche Gliederung Bayerns“. Im Prodomus wird *P. strigillaria* noch für 8 verschiedene Regionen ausgewiesen, in zwei Fällen hiervon resultieren die Meldungen aus der Zeit vor 1951.

Die Rote Liste Bayern von 2003 schließt die Art für das „Vorlpinne Hügel- und Moorland und Alpen“ aus.

Die Populationen in 2 der erwähnten Lebensräume des Untersuchungsgebietes können durchaus als ausgesprochen stark bezeichnet werden, dies beweisen Raupenfunde und Beobachtungen der Falter. Ein bischen Provokation muß sein !!!: In den 90er Jahren galt die „Tennenloher Population“ im jetzigen NSG Tennenloher Forst als die stärkste im Mittelfränkischen Becken. Nun ist zumindest hier bekannt, daß genau der Bereich der *P. strigillaria*-Vorkommen eingezäunt und mit Urwildpferden (Przewalskipferde) zu Studien- (?) und/oder Auswilderungszwecken (?) besetzt wurde. Inwieweit dieser Nutzungseinsatz Veränderungen mit sich bringt, entzieht sich der Kenntnis des Erstautors. Begrüßenswert wären neuere Untersuchungen und vor allem deren Veröffentlichung, um gerade solche Befürchtungen gar nicht entstehen zu lassen.

Sicherlich ist die Erhaltung von Urwildpferden notwendig und die Bemühungen lobenswert, nur wird die Meinung vertreten, daß ein seltener einheimischer Schmetterling nicht weniger Stellenwert besitzt als ein sibirisches Urwildpferd. Bei den Raupenfutterpflanzen wie Glockenheide (*Erica tetralix*), Gemeines Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und Besenginster (*Cytisus scoparius*) – auch Greiskraut wird in der Literatur angegeben – ist die Ursache der allgemeinen Rückläufigkeit, andere Faktoren ausgeschlossen, nicht ganz klar. Tannert fand die Raupen häufig, jedoch ausschließlich auf Heidekraut, nie auf Ginster. Die Zucht in der Gefangenschaft war wegen der Raupenüberwinterung nie einfach.

*P. strigillaria* ist in der Gefährdungsstufe 2 – stark gefährdet – Rote Liste Bayern erwähnt.

#### **7975 *Antonechloris smaragdaria* (Fabricius, 1787) – Smaragdgrüner Schafgarbenspanner**

Die Art ist bisher in neun Bundesländern sicher nachgewiesen. Der Prodnomus der Lepidopterenfauna Nordbayerns (ABE, 1988) meldet sie für 6 von 19 Regionen. In Mittelfranken und der Oberpfalz ist *A. smaragdaria* noch gut verbreitet. Sie besiedelt Hochstaudenfluren, Schuttflächen, Ruderalfluren usw. mit den Raupenfutterpflanzen Beifuß (*Artemisia spec.*), Rainfarn (*Tanacetum vulgare*) und der gemeinen Schafgarbe (*Achillea millefolium*), sowie dem Greiskraut (*Senecio vulgaris*). Da die vorgenannten Lebensräume immer wieder Veränderungen erfahren können, dürfte die Einstufung in die Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – in der Rote Liste Bayern von 2003 gerechtfertigt sein.

#### **7998 *Thalera fimbrialis* (Scopoli, 1763) – Scheckspanner, nach Bergmann = Grüner**

##### **Trockenkräuter-Geröllflur-Schafgarbenspanner**

wird als Leitart des Flach- und Hügellandes mit krautiger Vegetation beschrieben. Bevorzugt werden trockene Sandgebiete, auch Ruderalfluren, Kiesschüttungen usw. Nach 2005 wurde *Th. fimbrialis* nicht mehr beobachtet, sie ist in die Vorwarnliste (V) der Rote Liste Bayern von 2003 aufgenommen.

#### **8222 *Lythria cruentaria* (Hufnagel, 1767) – Sauerampfer-Purpurbindenspanner**

Besonders im Mittelfränkischen Becken mit seinen umfangreichen Sandfluren ist die Art noch gut vertreten. Die verdunkelten Falter der ersten Generation, mit fast verschwundenen Binden auf den Vorderflügeln sind nicht häufig, die zweite Generation ist im Untersuchungsgebiet mit einer starken Population vertreten. Die Raupenfutterpflanze, der Kleine Sauerampfer (*Rumex acetosella*), wächst bekanntlich beständig nur auf reinen Sandflächen ohne weiteren Bewuchs. Die monophag lebende Raupe ist auf die Pflanze, vollsonnig freistehend, angewiesen. Truppenübungsplätze, Hochspannungstrassen und Naturschutzgebiete sind weitgehendst die Lebensräume der Art, sodaß die hauptsächliche Gefährdung die Ausweitung anderer niedriger Pflanzen oder eine Verbuschung darstellt.

#### **8229 *Scotopteryx moeniata* (Scopoli, 1763)**

ist Leitart der Ginsterheiden und deshalb im Nürnberger Umland noch regelmäßig anzutreffen. Festgestellt wird von Tannert aber leider, daß die Populationsstärken abnehmen.

*S. moeniata* ist ein hübsches Tier der Rote Liste Bayern, Vorwarnliste (V).

#### **8317 *Lampropteryx otregiata* (Metcalf, 1917) – Schattenwaldmoor-Blattspanner**

gehörte vor nicht allzu langer Zeit zu den selten beobachteten Arten. Nach Literaturangaben bewohnt sie feuchte dunkle Waldstellen, Moore in Wäldern, sumpfige Gebiete usw. und ist nach Meinung von Tannert (entgegen eines Literaturhinweises) nicht mit *L. suffumata* zu verwechseln.

Raupenfutterpflanze ist das Sumpflabkraut (*Galium palustre*), dieses für sich allein bestimmt den Lebensraum. Gemeldet ist die Art aus der Hälfte der Bundesländer, der Prodnomus der Lepidopterenfauna Nordbayerns (ABE 1988) weist sie für das Mittelfränkische Becken, Frankenwald und Bayer. Vogtland, Fichtelgebirge und Münchberger Hochfläche sowie den Oberpfälzer und Bayer. Wald aus. Für das Nürnberger Umland stand in neuerer Zeit lange der Einzelfund aus dem Reichswald bei Nürnberg-Fischbach von Juni 1985. Inzwischen wird die Art wohl zunehmen, Meldungen mehren sich.

In der Rote Liste Bayern von 2003 wird *L. otregiata* in der Vorwarnliste (V) geführt. Auflassung von Gräben an Waldwegen z. B. wegen Verbreiterung oder durch Drainage der Feuchtestellen und damit verbundenem Verschwinden der Futterpflanze kann sie sehr schnell „zu großen Ehren“ kommen.

#### **8599 *Gymnoseclis rufifasciata* (Haworth, 1809)**

Die Art galt zumindest in Nordbayern als verschollen. Ende der 80er Jahre konnte Tannert für Unterfranken einen Nachweis erbringen, inzwischen wird *G. rufifasciata* an verschiedenen Orten festgestellt. Im Untersuchungsgebiet wird die Art erstmals in 2007 beobachtet. Weder in der Roten Liste Bayern noch im Prodnomus der Lepidopterenfauna Nordbayerns (1988) wird die Art erwähnt.

#### ***Notodontidae* – Zahnspinner, Prozessionsspinner**

#### **8689 *Thaumetopoea proccessionea* (Linnaeus, 1758) – Eichenwald-Prozessionsspinner**

ist Leitart alter Eichenbestände und war bis vor ca. 10 Jahren im Raum Nürnberg selten zu beobachten. Inzwischen ist sie auch im Untersuchungsgebiet häufig festzustellen. Die Verbreitung erfolgte von Unterfranken aus über den Steigerwald in das weitere Mittelfranken. Tannert konnte die Art im Großraum Nürnberg / Fürth / Erlangen zunächst Anfang bis Mitte der 90er Jahre im jetzigen NSG Tennenloher Forst vereinzelt anschließend häufig beobachten. Anschließend trat das Tier dann im Nürnberger Norden, in Buchenbühl auf, in 2007 wurde es erstmals im Untersuchungsgebiet in Anzahl (14 Tiere am 14.8.07) festgestellt. Im Nürnberger Stadtgebiet trat die Art häufig in Parkanlagen und in Schul- und Bädernähe auf und gefährdete den weiteren Betrieb. Die zuständigen städtischen Betriebe wurden hier lobenswerter Weise recht schnell und eifrig tätig. Die Haare der Raupen führen auf menschlicher Haut zu starken, verbrennungsähnlichen Entzündungen. Die Raupen leben gesellig in Nestern an alten Eichen. In Prozessionen werden die Nester nachts zum Fressen verlassen, ein

Seidenfaden weist den Weg zurück zum Nest. Verwiesen wird an dieser Stelle auch auf einen Artikel des Kollegen Wilhelm Köstler in „galathea 23/1 (2007), Seiten 25-31“.

Rote Liste Bayern von 2003, Vorwarnliste (V), möglicherweise oder ausschließlich der Verfolgung wegen.

#### **8706 Cerura erminea (Esper, 1783) – Weisser Gabelschwanz**

C. erminea ist Leitart lichter alter Pappelbestände. Nach Literaturangaben lebt die Raupe in den Baumkronen der Futterpflanzen und wird evtl. deshalb relativ selten beobachtet. Futterpflanzen sind verschiedene Pappel- und Weidenarten, wobei die Zucht an letzteren leichter zu bewerkstelligen ist. Die Art kommt, wie alle anderen „Gabelschwänze“ gerne an das Licht und ist in die Vorwarnliste (V) der Roten Liste Bayern eingereiht.

#### **Noctuidae – Eulen**

#### **8778 Aeronicta aceris (Linnaeus, 1758) – Ahoerneule, Rosskastanieneule**

ist Leitart von Ahorn- und Rosskastanienbeständen. Für Thüringen wurden anfangs des vergangenen Jahrhunderts noch Kahlfrässhäden gemeldet. Heute wird die Art nur noch vereinzelt beobachtet, im Untersuchungsgebiet nur im Jahre 2001 als Einzelstück festgestellt. 2003 nicht mehr in der Roten Liste Bayern angeführt.

#### **8849 Polyopogon tentacularia (Linnaeus, 1758) – Kleine Palpeneule (= nach Koch),**

Frischgrasbuschhaldenflur-Zünslereule (=nach Bergmann)

An dieser Stelle könnte über den Sinn deutscher Namensgebung diskutiert werden, obwohl in diesem Falle zumindest ein Teil der Lebensräume genannt wird. Hier handelt es sich um eine Art mehr oder minder leicht feuchter Hochstauden-Lebensräume. Das Tier kann tagsüber aufgeschreckt werden und kommt auch gerne an das Licht. Auch am Köder würde die Art gefangen.

P. tentacularia ist in die Vorwarnliste (V) der Rote Liste Bayern 2003 aufgenommen.

#### **8873 Catocala fraxini (Linnaeus, 1758) – Blaues Ordensband**

Dieses schöne und größte einheimische Ordensband wurde von Linné fälschlich mit dem Artnamen bedacht. Verursacher war Rösel von Rosenhof, der das Tier auf einem Eschenblatt sitzend darstellte, dies wurde bei der Namensgebung übernommen. Die Art entwickelt sich aber insbesondere auf Pappelarten; eine Zucht auf Zitterpappel erscheint aus verschiedenen Gründen zweckmäßig. Tannert hält aus schlechten Erfahrungen die Zucht für nicht ganz einfach.

C. fraxini steht in der Rote Liste Bayern in Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – .

#### **8933 Lygophila viciae (Hübner, 1822) – Lichtwald-Heckenstaudenflur-Wickeneule**

Wenn der Erstautor der deutschen Namensgebung sehr skeptisch gegenübersteht, so trifft der Name für diese Art im Untersuchungsgebiet voll zu. Die Art wird vom Flachland bis in die höheren Lagen beobachtet, im Untersuchungsgebiet ist sie in der Flugzeit nicht selten. Die Tiere sind, wie die anderen Arten der Gattung am Licht sehr unruhig und daher schwer zu fangen. Die Raupe lebt von Juni bis Anfang Oktober an Schmetterlingsblütlern. Durchaus interessant wäre die Durchführung einer Zucht.

#### **9430 Paradrina selini (Boisduval, 1840) – Kiefernheiden-Seidenglanzeule**

Diese Noctuidae gehörten zu den nicht häufigen Arten und ist in der RL BY von 2003 in Gefährdungsstufe 2 – stark gefährdet – genannt. Die RL BY von 1992 zeigt die Art in der Stufe 3 – gefährdet –. Letzteres weist darauf hin, dass die Beobachtungen von P. selini abnehmen. Tannert beobachtete das Tier erstmals im jetzigen Naturschutzgebiet Tennenloher Forst im Jahre 1995, danach in einzelnen Exemplaren im Untersuchungsgebiet. Hier zeigt sich ein umgekehrtes Bild. Die Art tritt vorwiegend auf Sandböden, wie sie im Nürnberger Umland vorhanden sind, auf. Raupenfutterpflanzen sind mit Löwenzahn und Wegerich und weiteren „niedrigen Pflanzen“ angegeben.

#### **9496 Thalpophila matura (Hufnagel, 1766) – Buschrasen-Glanzeule**

Die Art kommt während der Flugzeit im Juli und August nachts an den Köder und Licht und besucht Blüten (u. a. Flockenblume oder Distel). Sie ist Leitart frischer Krautgrasfluren an warmen Wald-randzonen und zumindest in Mittelfranken in geeigneten Habitaten noch regelmäßig anzutreffen. Als Raupenfutterpflanze wird das einjährige Rispengras (Poa annua) angegeben, in Gefangenschaft dürften alle weichblättrigen Gräser (u. a. Lolium perenne) genommen werden. T. matura variiert stark von hell in trockenen und dunkel in feuchteren Lebensräumen. Aufgenommen ist sie in die Rote Liste Bayern, Vorwarnliste (V).

#### **9601 Conistra ligula (Esper, 1791) – Steppenbuschheide-Wintercule**

C. ligula schlüpft, wie die Nachbararten, im Herbst, überwintert und fliegt dann wieder im Frühjahr. Die Determination mit C. vaccinii ist entgegen der Literatur nicht ganz einfach. Der Literatur kann entnommen werden, daß die Determination anhand der Unterschiede der Flügelform im Apexbereich und der Binden der Flügelunterseiten leicht möglich ist. Selten allerdings sind die Ausbildungen so deutlich, wie oft in der Literatur

dargestellt. Auch die bei beiden Arten auftretenden Farbvariationen erleichtern die Sache nicht. Die Raupe lebt zunächst auf Laubholz und später an niedrigen Pflanzen.

Die Art gilt als gefährdet und steht in der Rote Liste Bayern, Gefährdungsstufe 3 – gefährdet.

#### 9848 *Calamia tridens* (Hufnagel, 1766) – Grüneule

Diese sehr schöne auffällige Art bewohnt trockenwarme Gebiete mit steppenartigem Charakter und ist auf Sand wie auch Kalk zu beobachten. Sie ist ein typisches Tier der offenen Flächen, wie sie u. a. Truppenübungsplätze und teils auch Hochspannungstrassen darstellen. Auch großflächige extensiv genutzte Weiden werden als Lebensraum genutzt. *C. tridens* ist Leitart der Hartgrasgesellschaften und in Nordbayern noch gut zu beobachten. Sie wird in der Rote Liste Bayern in der Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – geführt.

#### 9908 *Coranarta cordigera* (Thunberg, 1788) – Moorbunteule

*C. cordigera* steht in den RL BY von 1992 und 2003 in der Stufe 1 – vom Aussterben bedroht – Im Untersuchungsgebiet wurde sie am 13. April 2002 anlässlich einer Begehung durch Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Entomologen erstmals beobachtet. Tannert konnte die Art danach auch noch in 2002 und den beiden darauffolgenden Jahren 2003 und 2004 nachweisen. von 2005 bis 2007 fanden Beobachtungen nicht mehr statt. In 2008 wurde wieder ein Männchen gesichtet. Der Prodomus der Lepidopterenfauna Nordbayerns, Arbeitsgemeinschaft Nordbayerischer Entomologen e. V., von 1988 benennt *C. cordigera* für die Zeit nach 1950 nur für das Oberpfälzische Hügelland und das Fichtelgebirge und Münchberger Hochfläche, sodaß wohl am 13. 4. 2002 die Art erstmals im Nürnberger Umland nachgewiesen wurde. M. Koch beschreibt in seinem Werk „Wir bestimmen Schmetterlinge“ den Lebensraum, treffend für das U.-Gebiet, mit Hochmooren, feuchten Blüten-, Lichtungs- und Waldrändern. Raupenfutterpflanzen sind Moor-Heidelbeere *Vaccinium uliginosum*, Moosbeere *Oxycoccus palustris*, Preiselbeere *Vaccinium vitisidaea* und Echte Bärentraube *Arctostaphylos uva-ursi*. Der Erstverfasser darf noch die Blaubeere, Heidelbeere *Vaccinium myrtillus* hinzufügen. Im U.-Gebiet dürfte Preiselbeere und/oder Blaubeere die Raupenfutterpflanze darstellen. Allerdings ist Tannert ein Zuchtversuch mit Blaubeere mißlungen, die Pflanze dürfte aber nicht Ursache gewesen sein. Zu bemerken wäre auch, daß *C. cordigera* zusammen mit der ersten Generation von *Anarta myrtilli* (Linnaeus, 1758) fliegt, letztere allerdings wesentlich häufiger.

#### 9969 *Sideridis turbida* (Esper, 1790) – Schwarzgraue Trockenrasen-Blättereule

besiedelt ähnliche Habitate wie *Calamia tridens*. Vor ca. 15 bis 20 Jahren konnte *S. turbida* noch vereinzelt beobachtet werden, einige Stücke kamen zum Licht. Heute ist die Beobachtung dieser Art eine große Seltenheit. Aus dem Nürnberger Umland liegen aus dem Tiergartengebiet Nürnberg, dem jetzigen Naturschutzgebiet Tennohler Forst und auch dem jetzigen Beobachtungsgebiet Daten vor. Eine starke Population konnte Tannert um 1990 im Kyffhäusergebiet feststellen, Zuchtversuche mit Hornklee mißlungen. Die Rote Liste Bayern beherbergt die Art in der Gefährdungsstufe 1 – vom Aussterben bedroht – .

#### 10005 *Mythimna straminea* (Treitschke, 1825) – Rötlichgelbe Schilfrohreule

Bergmann führt die Art als Leitart großer, nicht überfluteter Schilfbestände an sandigen Ufern von Flüssen. Tannert konnte den einzigen ihm nun bekannten großen Bestand zusammen mit dem leider verstorbenen Gerd Kaiter aus Sondershausen in Thüringen besichtigen. In Nordbayern und hier zumind-dest im Nürnberger Umland ist die Art selten. Tannert konnte sie ausschließlich im U.-Gebiet in einem Exemplar im Jahre 2000 beobachten, allerdings handelt es sich hier um ein kleines Schilfvorkommen auf der Sohle eines früheren Sandabbaugebietes. Der Bereich ist jeweils im Frühjahr gering über-schwemmt und zum Sommer hin noch mäßig feucht. *M. straminea* steht in der Rote Liste Bayern von 2003 in der Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – .

#### 10041 *Orthosia miniosa* (Den.& Schiff.), 1775) – Eichenmittelwald-Kätzcheneule

Hier handelt es sich um eine Leitart von Eichenmittelwäldern, buschigen Eichenbeständen, sowie lichten Alt-eichenbeständen. Die Art fliegt ab dem zeitigen Frühjahr bis in den Mai hinein und wurde von Tannert im Untersuchungsgebiet als Einzelstück am 2. 5. 2006 beobachtet. aus dem Nürnberger Umland sind nicht viele Nachweise bekannt. Die Raupen können als Jungraupen im gemeinsamen Gespinnst an den unteren ausladenden Ästen von Eichen gefunden werden. Die Zucht selbst ist leicht, schwierig erweist sich die Übersommerung und Überwinterung der Puppen. Tannert konnte zwischenzeitlich eine relativ erfolgreiche Zucht durchführen. *O. miniosa* ist nach wie vor in der Gefährdungsstufe 3 – gefährdet - der Rote Liste Bayern geführt.

#### 10042 *Orthosia opima* (Hübner, 1809)

*O. opima* wurde in anderen Lebensräumen im Nürnberger Umland immer nur vereinzelt festgestellt. Im jetzigen Untersuchungsgebiet ist sie zur Flugzeit immer und in Anzahl anzutreffen. Die Art ist Leitart anmooriger Stellen mit Weidengebüsch, wohl der Hauptfutterpflanze. Tannert zog die mit Erfolg vor einigen Jahren auf Weißbuche. Die Rote Liste weist *O. opima* in der Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – aus. Grund mag, wie in anderen Fällen, u. a. eventuelle Ausholzung der Waldweg-Ränder sein.

**10102 Noctua janthina** ([Den. & Schiff.], 1775) load unter [www.biologiezentrum.at](http://www.biologiezentrum.at)

**10103 Noctua janthé** (Borkhausen, 1792)

Beide Arten dürften in Bayern weit verbreitet sein. Sie kommen gerne an das Licht, wobei Tannert die Erfahrung machte, daß es sich häufig nur um Kurzbesuche handelt. Die Tiere verbleiben nicht, wie viele andere Arten sitzen. Alle bekannten Noctua-Arten können als „unruhige Geister“ bezeichnet werden. N. janthé ist in Vergessenheit geraten und wurde um 1990 „wiederentdeckt“, bis dato war die Art vielen Entomologen unbekannt. In vielen untersuchten Sammlungen wurden mehr N. janthé als N. janthina entdeckt. Die Raupen leben an weichblättrigen Stauden wie u. a. Aronstab und Primeln. lt. einschlägiger Literatur an „niedrigen Pflanzen“.

**10207 Xestia castanea** (Esper, 1798) – Ginsterheiden-Bodeneule

X. castanea ist Leitart von Ginster- und Callunaheiden vorwiegend auf Sand. Sie kommt in den mittelfränkischen Sanden in der Form „cerasina Freyer“ vor und teilt sich in vielen Gebieten den Lebensraum mit Euxoa tritici (Linnaeus, 1761) (=E. crypta Dadd.), Agrotis vestigialis (Hufnagel, 1766) und Euxoa obelisca ([Den. & Schiff.], 1775). Die Art kommt gerne an das Licht, Meldungen über Vorkommen nehmen zu. Möglicherweise wurde sie früher übersehen, was kaum wahrscheinlich ist, viel eher wäre eine Verwechslung mit frischen X. xanthographa ([Den. & Schiff.], 1775) beim raschen Hinsehen möglich. Eine Zimmerzucht ohne Überwinterung an Heidekraut (Calluna vulgaris) oder mit Schneeheide (Erica carnea) aus Gärtnereien (!!! ungespritzt) ist ohne Probleme möglich; den Falter erhält man dann allerdings außerhalb der üblichen Flugzeit zwischen Mitte Februar und Mitte März.

Die Rote Liste Bayern stellt X. castanea in die Gefährdungsstufe 3 – gefährdet – .

**10254 Euxoa recussa** (Hübner, 1817) – Bergsteppen-Erdeule

Es handelt sich hier, wie bei einigen anderen Arten um einen Einzelfund. Aufgrund der Habitatsansprüche aber, dürfte es sich hier um eine Verschleppung handeln.

**10279 Euxoa tritici** Linnaeus, 1761 – Dadds Erdeule

(=brunnea, Hufnagel, 1766, =crypta, Dadd, 1927)

ist als eigenständige Art ausgewiesen, allerdings zweifeln viele Lepidopterologen das Artrecht an. In den offenen Sandgebieten Mittelfrankens und hier insbesondere im Nürnberger Umland ist die Art noch mit recht starken Populationen vertreten. Im Untersuchungsgebiet ist sie in vier verschiedenen Lebensräumen beobachtet worden. Zumindest zum jetzigen Zeitpunkt scheint die Art hier nicht gefährdet.

Die Einstufung in die Rote Liste Bayern erfolgt in der Gefährdungsstufe 1 – vom Aussterben bedroht – .

**10282 Euxoa obelisca** ([Den. & Schiff.], 1775) – Heidekräuterrasen-Erdeule

stellt in den mittelfränkischen Sandgebieten eine häufige Art ihrer Gattung dar, sie ist in der RL BY von 2003 als gefährdet (3) eingestuft. Abbau der Sandgebiete, Verbuschungen und andere von Menschen beeinflusste Lebensraumveränderungen könnten zu Gefährdungen führen, derzeit werden allerdings keine gesehen. Raupenfutterpflanzen sind Wurzeln von Gräsern und niedrigen Pflanzen, sowie hiervon die untersten Blätter, diese werden in das Erdreich, in dem die Raupe lebt, hereingezogen. Beobachtet wurde die Art immer im Monat August bis um den 20. September.

**10356 Agrotis vestigialis** (Hufnagel, 1766) – Kiefernsaateule

A. vestigialis ist Leitart von Sandgebieten mit krautiger Vegetation und Heidekraut. Geschaffene Lebensräume werden schnell besiedelt, Populationen erreichen aber nie solche von natürlichen Sandgebieten. In diesem Falle aber entspricht das künstlich geschaffene Untersuchungsgebiet – eine Hochspannungstrasse auf Sand – nahezu völlig den natürlichen Habitaten. Im Nürnberger Umland mit seinen lockeren Kiefernwäldern und hohem Callunabestand und krautigem Bewuchs ist die Art noch häufig anzutreffen.

Die Art steht in der Roten Liste Bayern in der Vorwarnliste (V).

### **Lymantriidae – Schadspinner**

**10376 Lymantria dispar** (Linnaeus, 1758) – Schwammspinner

Der Schwammspinner ist eine ausgesprochen polyphage Art. Die Raupe ernährt sich hauptsächlich auf Laubbäumen, nach der Literatur gelegentlich auch an Nadelholz. Sie wurde auch an Pflanzen der niederen Vegetation gefunden. Die Art ist auch schon häufig als Schädling wegen Kahlfraß aufgetreten, letztmalig in den 1990er Jahren, sie wurde auch schon oft „erfolgreich“ durch großflächige Sprühaktionen bekämpft und war 1992 noch in der Roten Liste Bayern genannt. Warum sie in der Roten Liste Bayern von 2003 nicht mehr enthalten ist, entzieht sich unserer Kenntnis. Die Bekämpfungsaktionen werden in naher Zukunft sicher nicht abnehmen, schon deshalb ist eine Gefährdung nicht auszuschließen.

**10435 Nola cristatula (Hübner, 1793)**

Der Prodomus der Lepidopterenfauna Nordbayerns (ABE, 1988) führt die Art ausschließlich für den Naturraum Donaumoos und den Bayerischen Wald. Forster & Wohlfahrt führt sie für unser Gebiet nicht. Koch erwähnt sie ebenfalls nicht. Tannert konnte sie erstmals 1996 in den Sandgebieten um Pyras/Mfr. beobachten. In 1999 konnte sie erstmals im U.-Gebiet Nürnberg-Fischbach festgestellt werden und anschließend regelmäßig im jetzt beschriebenen Gebiet. Beobachtungen folgten dann 2002 im NSG Tennenloher Forst bei Erlangen und im Nürnberger Tiergarten im Jahre 2004. Die Beobachtungen zeigen wohl, daß hier eine Arealerweiterung zu vermuten ist.

In der Rote Liste Bayern von 1992 ist *N. cristatula* noch in Gefährdungsstufe 1 – vom Aussterben bedroht – erwähnt, in der RL Bay. von 2003 ist sie nicht mehr erwähnt. Eine mutige Entscheidung ?

**10466 Thumatha senex (Hübner, 1808) – Waldsumpfgasflur-, Sumpfwiesen-, Nacktflügelbärchen**

Obige Art wurde im U.-Gebiet in den Monaten Juni bis August beobachtet. Auf sumpfigen Wiesen mit Flechten auf Erlen, an Lebermoosen und auf Torfmooren soll die Entwicklung stattfinden. Im U.-Gebiet wird *T. senex* vereinzelt aber regelmäßig beobachtet.

**10526 Spiris striata (Linnaeus, 1758) – Gestreifter Grasbär**

gehört heute zu den selteneren Arten und zeigt starke Variationsbreiten. Zwischen den Jahren 1975 und 1985 konnte Tannert die Art noch oft beobachten, danach wurde ein starker Rückgang festgestellt. Im Untersuchungsgebiet wurde *S. striata* nach 2004 nicht mehr festgestellt. Lebensraum sind warme, ja heiße, Sand- und Heidegebiete mit ihren Pflanzen, welche wohl zum Großteil als Raupenfutterpflanzen dienen. Die Einstufung in die Stufe 2 – stark gefährdet – der RL BY von 2003 ist sicher berechtigt.

**10528 Coscinia cibraria (Linnaeus, 1758) – Weißer Grasbär**

Zumindest im Nürnberger Umland ist eine Verringerung der Populationen erfreulicherweise nicht festzustellen. Im Untersuchungsgebiet kommt die Art regelmäßig an das Licht, tagsüber wird sie aufgescheucht und zur Raupenzeit auch häufig gefunden.

Die Rote Liste Bayern beherbergt die Art in Gefährdungsstufe 2 als stark gefährdet.

**MECOPTERA – SCHNABELFLIEGEN**

**Fam. Panorpidae – Skorpionsfliegen**

*Panorpa communis* Linnaeus, 1758 17.5.03HS

**NEUROPTERA – NETZFLÜGLER**

**Fam. Chrysopidae – Florfliegen, Goldaugen**

*Chrysopa abbreviata* Curtis, 1834 12.6.02HS 3  
*Chrysopa dorsalis* Burmeister, 1839 6.7.01W,4.6.02HS 3  
*Chrysopa pallens* (Rambur, 1842) 23.8.01AK,22.7.02HS,26.8.02HS  
*Chrysopa perla* (Linnaeus, 1758) 7.8.01W  
*Chrysoperla carnea* (Stephens, 1836) 15.8.02W,17.4.04HS  
*Cunctochrysa albolineata* (Killington, 1935) 2.8.01W V  
*Dichochrysa ventralis* (Curtis, 1834) 6.7.01W,23.6.04W,30.6.04W

**Fam. Hemerobiidae – Blattlauslöwen, Taghafte**

*Hemerobius humulinus* (Linnaeus, 1758) 13.7.07W  
*Hemerobius nitidulus* Fabricius, 1777 15.8.02W,6.6.03W,9.8.03HS,28.5.05W  
*Hemerobius pini* Stephens, 1835 14.7.02W,2.9.06HS  
*Hemerobius stigma* Stephens, 1836 7.8.01W,1.7.02HS,15.8.02W  
*Micromus angulatus* (Stephens, 1836) 2.8.01W,27.7.02W V  
*Peyerimhoffina gracilis* (Schneider, 1851) 4.9.06HS  
*Wesmaelius concinnus* (Stephens, 1836) 14.7.02W,14.6.02HS V  
*Wesmaelius nervosus* (Fabricius, 1793) 28.5.05W

**Fam. Myrmeleontidae – Ameisenjungfern**

*Myrmeleon formicarius* Linnaeus, 1767 17.6.04HS V

**Fam. Osmyliidae – Bachhafte**

*Osmylus fulvicephalus* (Scopoli, 1763) 6.6.03W V

**Chrysopidae – Florfliegen, Goldaugen**

**Chrysopa abbreviata** Curtis, 1834

Magere Kiefernheiden, Dünenlandschaften und Flußschotterareale werden als Lebensraum dieser unscheinbaren Florfliege angegeben. Von der charakterisierenden schwarzen Kopfzeichnung der Chrysopiden besitzt sie nur einen kleinen Fleck zwischen den Fühlern und eine Linie am Hinterkopf. Wenn ein Biotop den Anorderungen entspricht, können sich bis zu drei Generationen pro Jahr entwickeln

**Myrmeleontidae – Ameisenjungfern**

**Myrmeleon formicarius** Linnaeus, 1767

Neben dieser Art lebt im Gebiet auch *Euroleon nostras* Geoffrey, 1785. Der Sandboden des Mittelfränkischen Beckens ist seit jeher Siedlungsgebiet der Ameisenlöwen. Hier bauen die Larven ihre Fangtrichter an geschützten Plätzen dicht an dicht. Die Imagines beider Arten sind dämmerungsaktiv und kommen ans Licht.

**Hemerobiidae – Blattlauslöwen, Taghafte**

**Micromus angulatus** (Stephens, 1836)

*M. angulatus* kommt gerne an das Licht, tagsüber ist eine Beobachtung kaum möglich. Larven wie Imago leben räuberisch und ernähren sich in der Hauptsache von Blattläusen  
Die Art ist in der Rote Liste Bayern in der Vorwarnliste (V) geführt.

**ODONATA – LIBELLEN**

**Anisoptera – Großlibellen**

**Fam. Libellulidae – Segellibellen**

<i>Libellula depressa</i> Linnaeus, 1758	13.5.05HS,17.6.06W	
<i>Sympetrum vulgatum</i> (Linnaeus, 1758)	7.7.07HS	

**Zygoptera – Kleinlibellen**

**Fam. Lestidae – Teichjungfern**

<i>Sympecma fusca</i> (Vander Linden, 1820)	19.4.06HS	V
---	-----------	---

**RAPHIDOPTERA – KAMELHALSFLIEGEN**

**Fam. Raphidiidae – Kamelhalsfliegen**

<i>Dichrostigma flavipes</i> (Stein, 1863)	6.7.01W	V
<i>Phaeostigma notata</i> (Fabricius, 1781)	29.5.02HS,4.6.02HS	
<i>Phaeostigma major</i> (Burmeister, 1839)	4.6.02HS	3
<i>Xanthostigma xanthostigma</i> (Schumel, 1832)	14.8.01AK,11.5.04HS	

**SALTATORIA – HEUSCHRECKEN**

**Caelifera – Kurzfühlerschrecken**

**Fam. Oedipodidae – Ödlandschrecken**

<i>Chorthippus biguttulus</i> (Linnaeus, 1758)	14.9.02HS,22.9.06HS	
<i>Chorthippus brunneus</i> (Thunberg, 1815)	14.9.02HS,13.9.04HS,22.9.06HS,7.7.07HS	
<i>Chorthippus mollis</i> (Charpentier, 1825)	13.9.04HS	3
<i>Myrmeleotettix maculatus</i> (Thunberg, 1815)	14.9.02HS,4.9.07HS	3
<i>Oedipoda caerulea</i> (Linnaeus, 1758)	14.9.02HS,4.9.06HS,14.8.07HS	2

**Ensifera – Langfühlerschrecken**

**Fam. Tettigoniidae – Laubheuschrecken**

<i>Phanerophora falcata</i> (Poda, 1761)	13.9.04HS	V
<i>Tettigonia viridissima</i> Linnaeus, 1758	14.9.02HS	

**TRICHOPTERA – KÖCHERFLIEGEN**

**Fam. Goeridae**

<i>Silo pallipes</i> (Fabricius, 1781)	14.7.02W	
--	----------	--

**Fam. Hydropsychidae** Nürnberg: Entomologen; download unter [www.biologiezentrum.at](http://www.biologiezentrum.at)

Hydropsyche pellucidula (Curtis, 1834) 28.4.00W,10.6.00W,21.5.01W  
Hydropsyche siltalai Döhler, 1963 6.7.01W,27.5.03W

**Fam. Hydroptilidae**

Hydroptila tincooides Dalman, 1819 1.7.02W 2

**Fam. Lepidostomatidae**

Ceraclea dissimilis (Stephens, 1836) 13.6.06W

**Fam. Leptoceridae**

Athripsodes bilineatus (Linnaeus, 1758) 11.7.03FP 3  
Athripsodes cinereus (Curtis, 1834) 10.6.00W,11.7.03FP  
Mystacides azurea (Linnaeus, 1761) 6.6.03W  
Mystacides longicornis (Linnaeus, 1758) 11.5.00W,30.7.04HS,28.5.05W,13.6.06W  
2.9.06HS  
Oecetis notata (Rambur, 1842) 19.7.03HS  
Oecetis ochracea (Curtis, 1825) 27.5.03W

**Fam. Limnephilidae**

Glyptotaelius pellucidus (Retzius, 1783) 21.8.01AK,5.8.02HS,28.5.05W  
Grammotaulius nigropunctatus (Retzius, 1783) 3.5.02HS,25.4.03HS  
Limnephilus coenosus Curtis, 1834 2.10.01W 3  
Limnephilus griseus (Linnaeus, 1758) 11.5.00W,12.10.01W,4.9.06HS  
Micropterna sequax McLachlan, 1875 21.5.01W,13.5.05W,28.5.05W  
Potamophylax cingulatus (Stephens, 1837) 26.8.02HS  
Potamophylax luctuosus (Piller & Mitterpacher, 1783) 28.5.05W  
Stenophylax permistus McLachlan, 1895 13.6.06W

**Fam. Phryganeidae**

Phryganea grandis Linnaeus, 1758 9.6.02W  
Trichostegia minor (Curtis, 1834) 6.6.03W

**Fam. Polycentropodidae**

Polycentropus flavomaculatus (Pictet, 1834) 28.5.05W

**Kommentare zu Rhabdioptera, Saltatoria und Trichoptera**

**Phaenostigma major (Burmeister, 1839) – Große Kamelhalsfliege**

Diese Art ist die größte von 16 in Mitteleuropa lebenden Kamelhalsfliegen. Im Gegensatz zu ihrer häufigen nächsten Verwandten *P. notata* bevorzugt sie warme Laubwälder, wo sie sich in 2 Jahren unter Baumrinde als räuberisch lebende Larve entwickelt

**Oedipoda caerulea (Linnaeus, 1758) – Blauflügelige Ödlandschrecke**

Durch dunkle Querflecken auf dem graubraun melierten Körper hervorragend getarnt fällt die Heuschrecke meist erst dann auf, wenn sie davonfliegt. Dabei zeigt sie ihre von einem schwarzen Band begrenzten blauen Hinterflügel. Die Art ist kennzeichnend für xerotherme Habitate.

**Hydroptila tincooides Dalman, 1819 – Motten-Köcherfliege**

Mit einer Flügelspanne von 6-8 mm gehören die Hydroptiliden zu den kleinsten Köcherfliegen. Wenn die typischen Sporne an den Schienen nicht wären, könnte man sie leicht mit Microlepidopteren verwechseln, worauf der Artnamen hinweist. Die Aufnahme in die Rote Liste ist vielleicht ein Hinweis auf die leichte Verwechslung.

**Leptoceridae**

Die hierzu gehörenden Arten zeichnen sich durch schlanke Flügel und auffallend lange und dünne Fühler aus. Im Gegensatz zu den meisten Köcherfliegen-Arten sind viele Leptoceriden tagaktiv und bilden im Sonnenschein tanzende Schwärme. Die Besonderheit, dass die Weibchen zur Eiablage unter Wasser kriechen, teilen sie mit den größten einheimischen Köcherfliegen, den Phryganeidae. Alle anderen Köcherfliegen-Weibchen legen ihre Eier als Laich aufs Land, ans Gewässerufer oder an Zweige oder werfen die Eier aus der Luft einzeln über einer Wasseroberfläche ab.

## Zusammenstellung und Schlußbemerkungen www.biologiezentrum.at

Bis einschließlich des Jahres 2007 wurden **1407** Insekten-Arten beobachtet, sie setzen sich wie folgt zusammen:

	Arten insges.	davon Rote Liste Bayern von 2003								insgesamt RL BY Arten	in %
		0	1	2	3	G	R	V	D		
Auchenorrhyncha	7										
Coleoptera	152			2	7	1			12	22	14,5
Diptera	129				1	1			7	10	7,8
Ephemeroptera	1										
Heteroptera	28		1				1	3		5	17,9
Hymenoptera	211		2	2	15	1	1	11	2	34	16,1
Lepidoptera	825		3	11	47	4		69	2	136	16,5
Mecoptera	1										
Neuroptera	17				2			5		7	41,2
Odonata	3							1		1	33,3
Raphidioptera	4				1			1		2	50,0
Saltatoria	7			1	2			1		4	57,1
Trichoptera	22			1	2					3	13,6
<b>insgesamt</b>	<b>1.407</b>		<b>6</b>	<b>17</b>	<b>77</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>110</b>	<b>5</b>	<b>224</b>	<b>15,9</b>

Von den insgesamt 1.407 Insektenarten stehen 224 Arten in der Rote Liste Bayern von 2003, dies entspricht einem Prozentanteil von 15,9 %.

Weiter ist zu bemerken, daß außer den Lepidopteren andere Insektengruppen reine „Bei“-fänge bzw. -beobachtungen sind und kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden kann.

Der aufmerksame Beobachter und Leser wird sicher feststellen, dass unter den Nicht-Schmetterlingen einige, auch häufige, Arten fehlen. Sie wurden schlichtweg übersehen, da das Hauptaugenmerk auf den Lepidopteren lag. Die nächsten Jahre werden sicher noch eine große Anzahl neuer Arten bringen.

### Danksagung

Zum Gelingen der Arbeit haben an der Determination der verschiedenen Insekten-Ordnungen natürlich mehrere Kollegen teilgenommen, denen ganz besonderer Dank gebührt. Es sind dies für die Ordnung

- Coloptera** - Ludwig Ebner, Weiden – Rudi Rupprecht+, Nürnberg – André Skale, Hof
- Heteroptera** - Markus Bräu, München
- Hymenoptera** - Frank Burger, Weimar – Dr. Manfred Kraus, Nürnberg – Andrew Liston, Frontenhausen (alle ohne Ichneumonidae und Braconidae)  
Dr. Matthias Riedel, Bad Fallingbommel (Ichneumonidae, Braconidae)
- Microlepidoptera**, - )
- Neuroptera**, - ) Herbert Präse, Hof
- Saltatoria** - )

Weiterer Dank gebührt der Regierung von Mittelfranken in Ansbach für die Erteilung der erforderlichen Ausnahmegenehmigungen und den Bayerischen Staatsforsten, Betrieb Nürnberg in Altdorf, hier besonders Frau Lill und Frau Scheele, sowie Herrn Wunderlich für die Erteilung der Fahrgenehmigungen und jegliche weitere Unterstützung.

- Aichele D. (1985):** Was blüht denn da ? Wildwachsende Blütenpflanzen Mitteleuropas, Kosmos-Naturführer, 47. Auflage, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 400 Seiten
- Arbeitsgemeinschaft Nordbayer. Entomologen (1988):** Prodnomus der Lepidopterenfauna Nordbayerns – Neue Entomologische Nachrichten 22/23, 161 Seiten
- Bastian O. (1986):** Schwebfliegen (Syrphidae), Die neue Brehm-Bücherei, A. Ziemsen Verlag, Wittenberg-Lutherstadt, 168 Seiten
- Bau Alexander (1888):** Handbuch für den Käfer-Sammler, Beschreibung der in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz vorkommenden Coleopteren, Creutz'sche Verlagsbuchhandlung, Magdeburg, 1888 493 Seiten
- Bayer. Landesamt für Umweltschutz, München (2003):** Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns (Beiträge zum Artenschutz) Heft 166
- Bellmann Heiko (1995):** Bienen, Wespen, Ameisen, Hautflügler Mitteleuropas, Kosmos Naturführer, 336 S., Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart
- Bergmann Arno (1954):** Die Großschmetterlinge Mitteleuropas, Band 4/1, Eulen, 580 Seiten, Urania-Verlag GmbH, Jena
- Blösch Manfred (2000):** Die Grabwespen Deutschlands, Sphecidae s.str., Crabronidae – Lebensweise, Verhalten, Verbreitung, 480 Seiten, Verlag Goecke & Evers, Keltern (Band 71 – Die Tierwelt Deutschlands)
- Bunalski Marek (1999):** Die Blatthornkäfer Mitteleuropas (Coleoptera, Scarabaeoidea) – Bestimmung – Verbreitung – Ökologie, 80 Seiten, Herausgeber Frantisek Slamka, Bratislava (Slowakei)
- Chinery M. (1984):** Insekten Mitteleuropas, Ein Taschenbuch für Zoologen und Naturfreunde, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 3. bearbeitete Auflage, 444 Seiten
- Dathe H. H., Taeger A. & Blank S. M. (Hrsg.) (2001):** Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands in Entomofauna Germanica 4, Seiten 1 – 178, Beiheft 7 zu Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden)
- Ebert Günter (Hrsg.) (2003):** Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 9, Nachfalter VII, Geometridae, 609 Seiten, Eugen Ulmer Verlag Stuttgart
- Elsner G., Huemer P., Tokár Z. (1999):** Die Palpenmotten (Lepidoptera, Gelechiidae) Mitteleuropas – Bestimmung – Verbreitung – Flugstandort – Lebensweise der Raupen, 208 Seiten, Herausgeber Frantisek Slamka Bratislava, (Slowakei)
- Forster Dr. W. & Wohlfahrt Prof. Dr. Th. A. (1976-1981):** Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bände 2 – 5, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart
- Gaedike R. & Heinicke W. (Hrsg.) (1999):** Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands in Entomofauna Germanica 3, Seiten 1- 216, Beiheft 5 zu Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden)
- Hagen von, Eberhard (1986):** Naturführer Hummeln – bestimmen, ansiedeln, vermehren, schützen Verlag J. Neumann-Neudamm GmbH & Co. KG, 224 Seiten
- Harde/Severa (1981):** Der Kosmos-Käferführer, Die mitteleuropäischen Käfer mit mehr als 1000 Farbbildern, Franckh'sche Verlagshandlung W. Keller u. Co., Stuttgart, 333 Seiten
- Haupt J. & H. (1998):** Fliegen und Mücken – Beobachtung, Lebensweise, Naturbuchverlag Augsburg, 351 S.,
- Klausnitzer B. (Hrsg.) (2001):** Verzeichnis der Libellen (Odonata) Deutschlands, J. Müller & M. Schorr, in Entomofauna Germanica 5, Seiten 9 – 44
- Verzeichnis der Heuschrecken (Saltatoria: Ensifera, Caelifera) Deutschlands, P. Detzel, in Entomofauna Germanica 5, Seiten 63 – 90
- Verzeichnis der Köcherfliegen (Trichoptera) Deutschlands, B. Robert, in Entomofauna Germanica 5, Seiten 107 – 151
- Alles in Beiheft 6 zu Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) -
- Klausnitzer B. (Hrsg.) (2003):** Verzeichnis der Zikaden (Auchenorrhyncha) Deutschlands, H. Nickel & R. Remane, in Entomofauna Germanica 6, Seiten 130 – 154
- Verzeichnis der Eintagsfliegen (Ephemeroptera) Deutschlands, A. Haybach & P. Malzacher, in Entomofauna Germanica 6, Seiten 33 – 46
- Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands, H.-J. Hoffmann & A. Melber, in Entomofauna Germanica 6, Seiten 209 – 272
- Verzeichnis der Schnabelfliegen (Mecoptera) Deutschlands, Christoph Saure, in Entomofauna Germanica 6, Seiten 299 – 303
- Verzeichnis der Netzflügler (Neuroptera) Deutschlands, Christoph Saure, in Entomofauna 6, Seiten 282 – 291
- Verzeichnis der Kamelhalsfliegen (Raphidioptera) Deutschlands, Christoph Saure, in Entomofauna 6, Seiten 276 – 278
- Alles in Beiheft 8 zu Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) -
- Koch M. (1991):** Wir bestimmen Schmetterlinge, 3. Auflage, Neumann-Verlag, Radebeul, 792 Seiten
- Köhler F. & B. Klausnitzer (Hrsg.) (1998):** Verzeichnis der Käfer Deutschlands, Entomofauna Germanica 1, Seiten 1 – 185, Beiheft 4 zu Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden)

- Kormann K. (1988):** Schwebfliegen Mitteleuropas – Vorkommen-Bestimmung-Beschreibung – , Farbatlas mit über 100 Naturaufnahmen, ecomed Verlagsgesellschaft Landsberg/München
- Müller A., Krebs A., Amiet F. (1997):** Bienen – Mitteleuropäische Gattungen, Lebensweise, Beobachtung Naturbuchverlag Augsburg, 384 Seiten
- Prösch H. (1987):** „Kleinschmetterlinge“: Wissensstand, Erhebungen und Artenschutzproblematik (mit Artenliste), Schriftenreihe Bayer. Landesamt für Umweltschutz, Heft 77, München, Seiten 38 – 103
- Razowski J. (2001):** Die Tortriciden Mitteleuropas, Bestimmung – Verbreitung – Flugstandort – Lebensweise der Raupen – 1. Auflage, F. Slamka (Hrsg.) Bratislava (Slowakei) 319 Seiten
- Reitter E. (1908 – 1912):** Fauna Germanica, Die Käfer des Deutschen Reiches, Bände 1 – 5, K. G. Lutz, Stuttgart
- Runge F., (1969):** Pflanzensoziologische Hinweise, Die Pflanzengesellschaften Deutschlands, 231 Seiten, Münster
- Schumann H., Bährmann R. und A. Stark (Hrsg.) (1999):** Checkliste der Dipteren Deutschlands, Entomofauna Germanica 2, Seiten 1 – 354, Studia Dipterologica, Supplement 2, Ampyx-Verlag (Halle)
- Settele J., R. Feldmann & R. Reinhardt (1999):** Die Tagfalter Deutschlands – Ein Handbuch für Freilandökologen, Umweltplaner und Naturschützer. Ulmer, Stuttgart, 452 Seiten
- Taeger A. & Stephan M. Blank (Hrsg.) (1998):** Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphata) Kommentierte Bestandsaufnahme, Verlag Goecke & Evers, Keltern, 364 Seiten
- Torp E. (1994):** Danmarks Svirrefluer (Diptera: Syrphidae), Apollo Books, Stenstrup, Danmark, 490 Seiten
- Veen, M.P.v. (2004):** Hoverflies of Northwest Europe. Indentification keys to the Syrphidae. KNNV Publish. 254 Seiten
- Wachmann E., Platen R., Barndt D. Witüchter B. (1995):** Laufkäfer – Beobachtung, Lebensweise, Naturbuchverlag Augsburg, 295 Seiten
- Weinberg, M. & G. Bächli (1995):** Diptera – Asilidae. Insecta helvetica 11. Genève. 124 Seiten
- Westrich P. (1989):** Die Wildbienen Baden-Württembergs, Bände 1 und 2, 972 Seiten, Verlag Eugen Ulmer GmbH & Co., Stuttgart
- Witt Rolf (1998):** Wespen – beobachten, bestimmen, Naturbuch Verlag Augsburg, 360 Seiten

Verfasser: Rudolf F. Tannert  
Josef-Simon-Str. 52  
90473 Nürnberg

Dr. Klaus von der Dunk  
Ringstr. 62  
91334 Hemhofen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Tannert Rudi [Rudolf], Dunk Klaus von der

Artikel/Article: [Erfassung der Insektenfauna westl. von Weißenbrunn und Ernhofen/Mfr. im Bereich der Waldabteilung Wolfsgrube und angrenzenden Lebensräumen mit Hochspannungs-Trasse, Pappelbestand, früheren Sandgruben, Hochstaudengesellschaften incl. NSG "Flechten-Kiefernwälder südlich Leinburg" in den Jahren 2000 bis 2007 157-223](#)